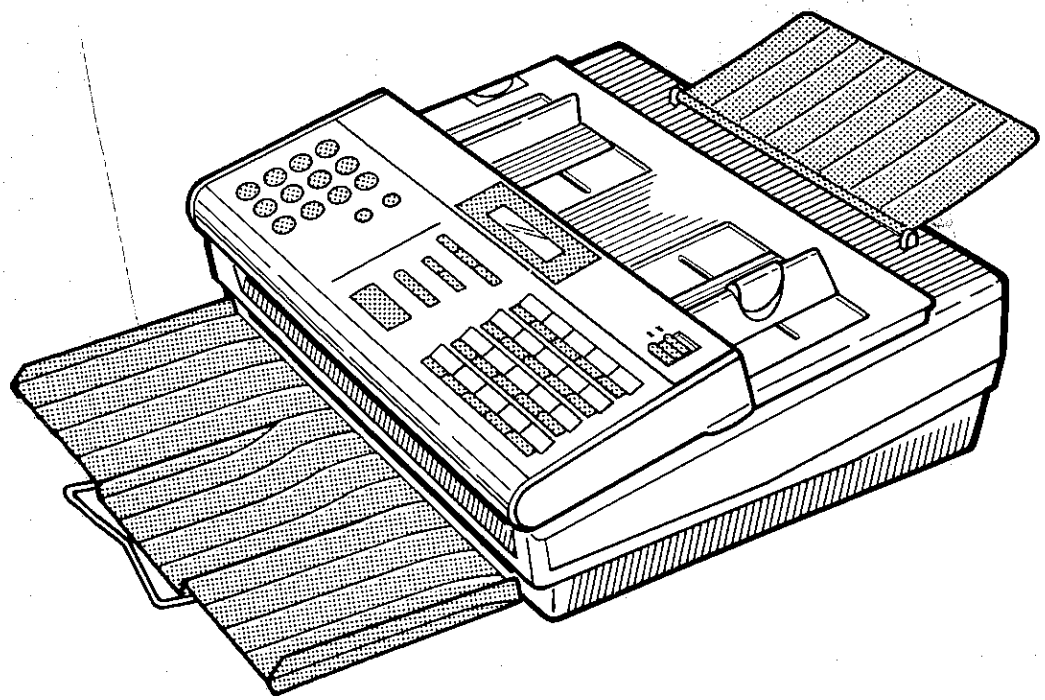
SHARP®

FERNKOPIERER

MODELL

FO-550

BEDIENUNGSANLEITUNG



DEUTSCHE

CAUTION:
For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:
Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz, den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:
Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:
Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

VARNING:
För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

KURZ-BEDIENUNGSANLEITUNG

WICHTIGER HINWEIS: Verwenden Sie diese Kurz-Bedienungsanleitung nur, wenn Sie vorher den Abschnitt über die gewünschte Funktion in diesem Handbuch gelesen haben. Siehe Inhaltsverzeichnis.

ZEICHENERKLÄRUNG:

-

: Dokument (bis zu 15 Seiten) MIT DER SCHRIFTSEITE NACH UNTEN in den Original-Einzug legen.
- : Eine Möglichkeit auswählen.
- Wählen : Eine Methode auswählen

(1) (01–20) ☐ Kurzwahl-Taste

(2) (01–99) ○ , ○ ⟶ START ◇ Schnellwahlnummer

(3) ○ , ··· ○ ⟶ START ◇ Telefax-Nr.

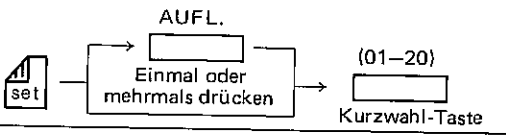
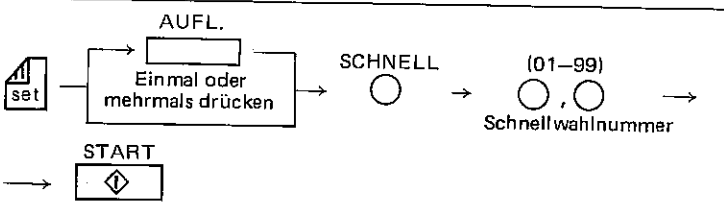
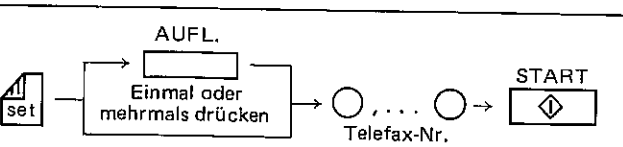
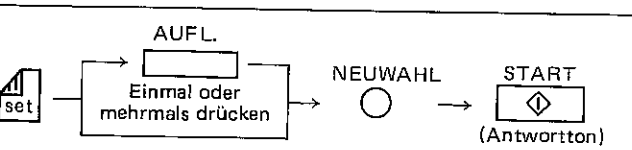
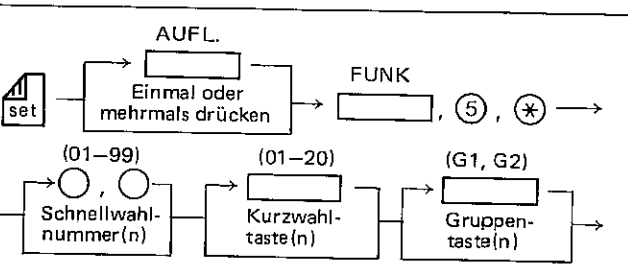
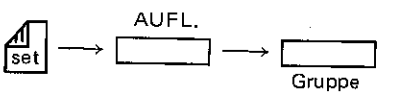
- Wochentag-Codes

TAG	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
Code	0	1	2	3	4	5	6

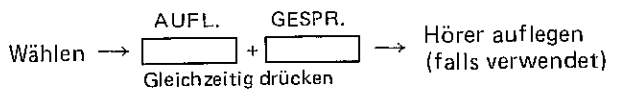
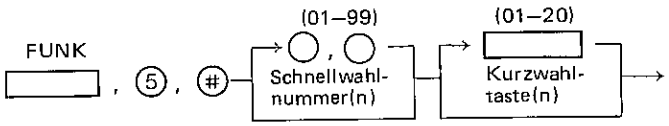
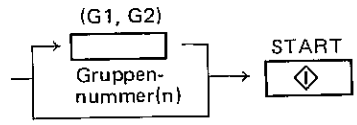
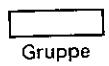
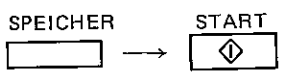
(Wenn die Funktion innerhalb von 24 Stunden ausgeführt werden soll, kann der Code übersprungen werden)

FUNKTION	SEITE DER KURZ-BEDIENUNGSANLEITUNG
A. Direkte Übertragung	P. ii
B. Abruf	P. ii
C. Geheimsendung	P. iii
D. Relaisübertragung	P. iii
E. Zeitgesteuerte Übertragung/Abruf	P. iv
F. Gesprächsfunktion	P. v
G. Verwendung der Programmiertasten	P. vi
H. Programmierung von Funktionen	P. vi
I. Ausdruck von Berichten und Listen	P. x

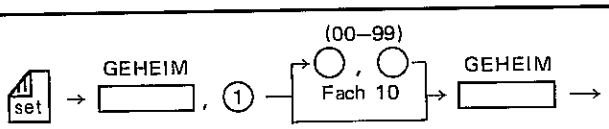
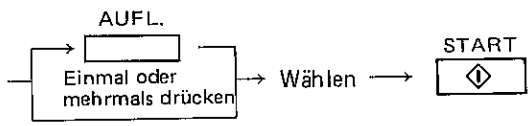
A. Sofortübertragung

1. Kurzwahl	
2. Schnellwahl	
3. Eingabe einer vollständigen Telefonnummer	
4. Neuwahl	
5. Verteilersendung (an max. 99 Stationen)	
Verteilersendung	

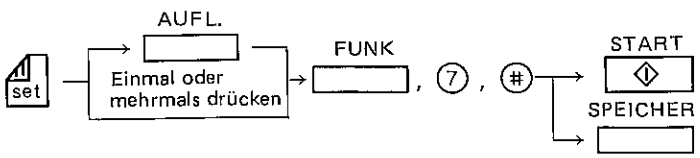
B. Abruf

1. Abruf (Empfang)	
2. Mehrfachabruf (von max. 99 Stationen)	
	
Mehrfachabruf (ohne Dokumente in der Zuführung)	
3. Abruf-Bereitschaft (Übertragung aus der Originalzufuhr) ANMERKUNG: Gerät auf automatischem Empfang	
4. Löschen eines Speichers	

C. Geheimsendung

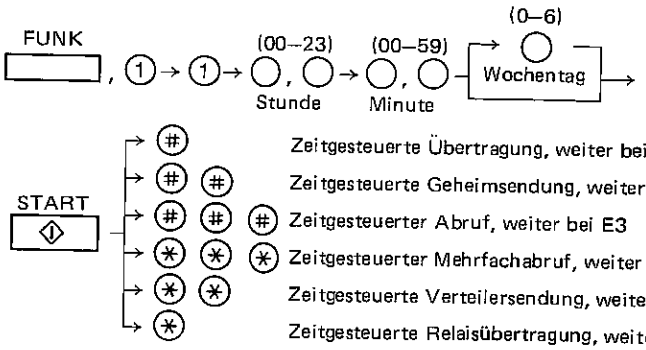
Geheimsendung	
	

D. Relaisübertragung

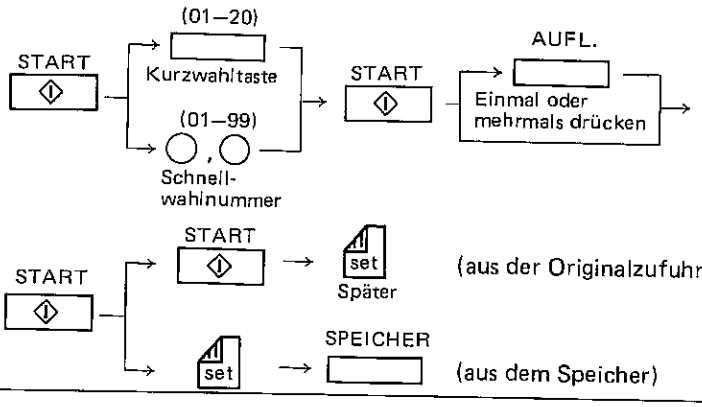
Relaisübertragung ANMERKUNG: Es muß zuvor die Empfangs-stationengruppe pro-grammiert werden. Siehe H10.	

E. Zeitgesteuerte Übertragung/Abruf (Insgesamt 5 Zeitgeber)

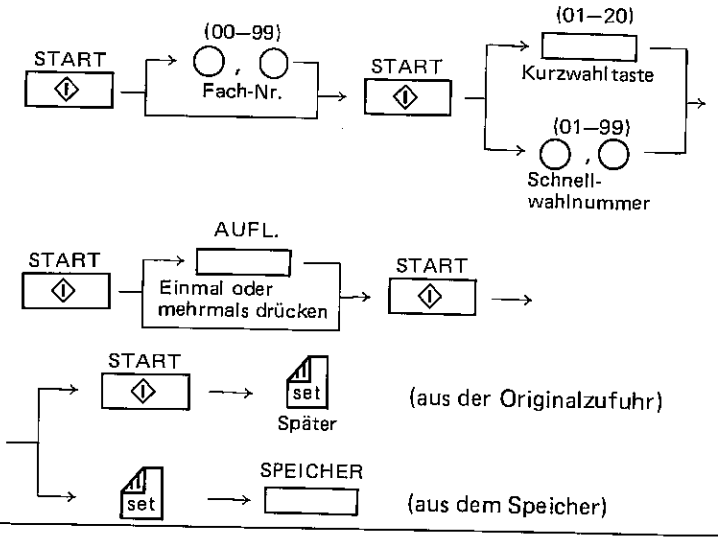
* ZUNÄCHST DIESE SCHRITTE AUSFÜHREN:



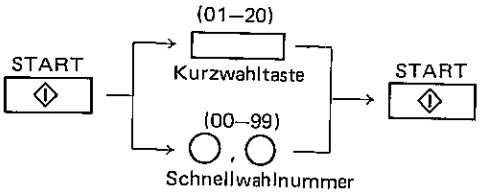
1. Zeitgesteuerte Übertragung (aus der Originalzufuhr oder aus dem Speicher)

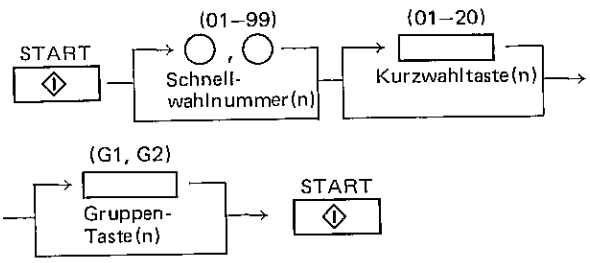
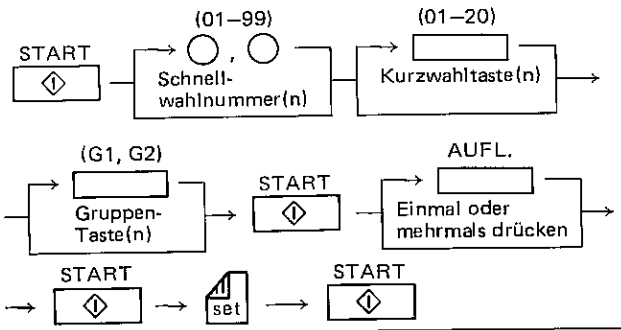
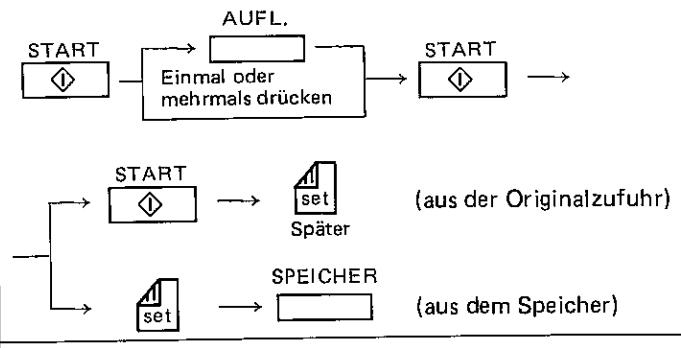
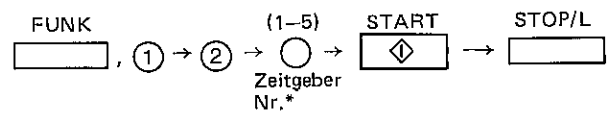


2. Zeitgesteuerte Geheimsendung (aus der Originalzufuhr oder aus dem Speicher)

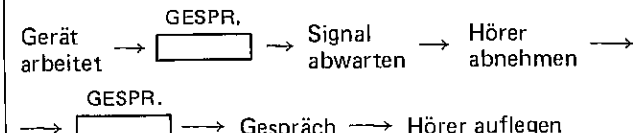


3. Zeitgesteuerter Abruf (Empfang)



4. Zeitgesteuerter Mehrfachabruf (von max. 99 Stationen)	
5. Zeitgesteuerte Verteilersendung (aus dem Speicher an max. 99 Stationen)	
6. Zeitgesteuerte Relaisübertragung (aus der Originalzufuhr oder aus dem Speicher)	
7. Löschen einer eingestellten Zeitsteuerungsfunktion	

F. Gesprächsfunktion (Fernkopieren und Sprechen)

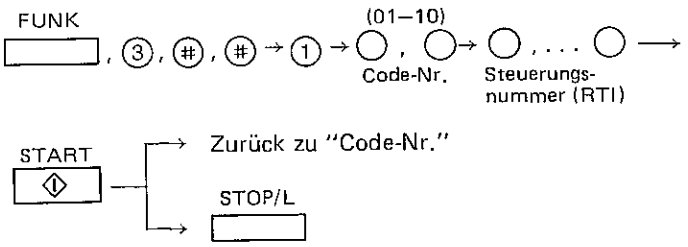
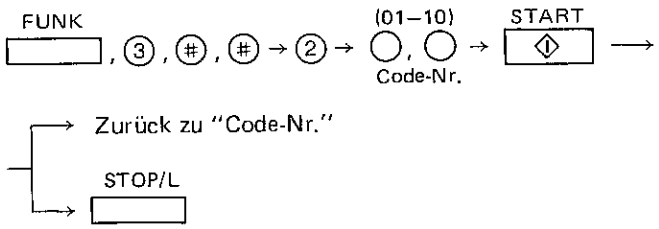
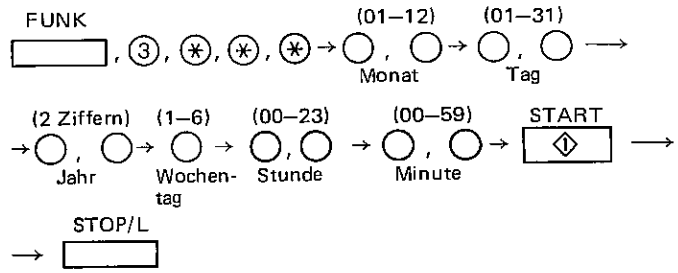
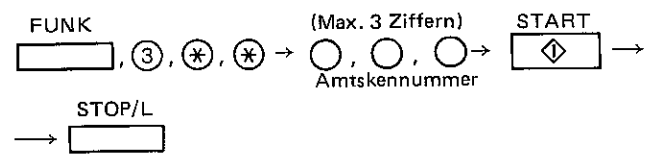
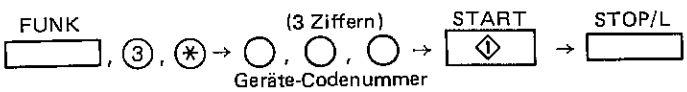
Telefongespräch nach Übertragung/Empfang	

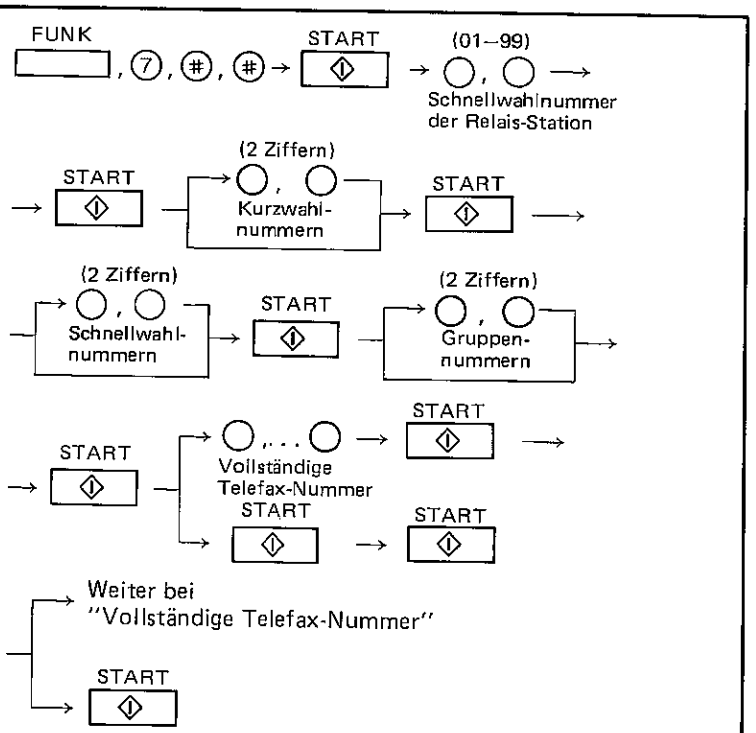
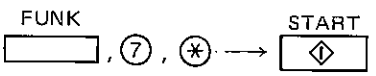
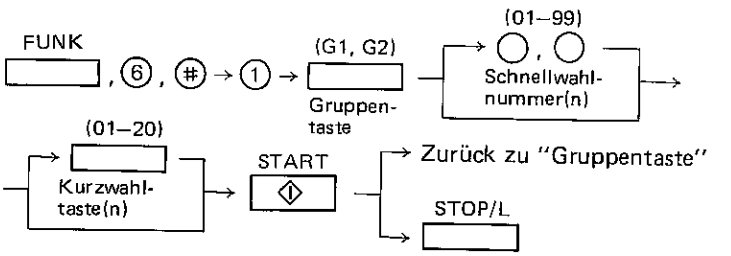
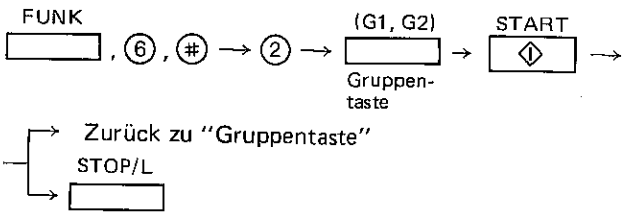
G. Verwendung der Programmiertasten

Verwendung der Programmiertasten	Für eine Übertragung: set → (P1–P3) [ ] Zum Abruf

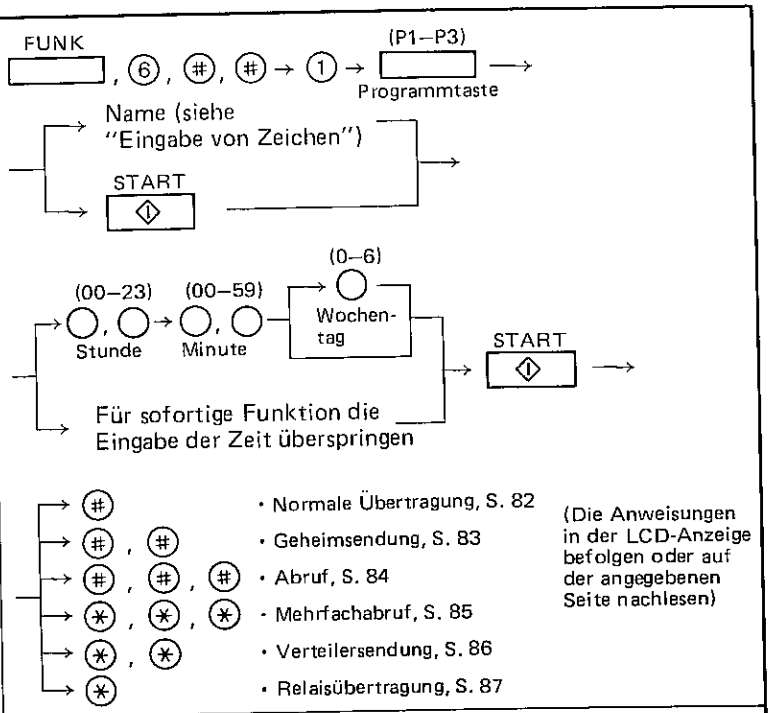
H. Programmierung von Funktionen

1. Eingabe von Kurzwahlnummer/Schnellwahl-Code/Ausweichtelefaxnummer	FUNK [ ], ③, ⋕ → ① → ○, ○ (01–99) Schnellwahl-Code → ○, . . . ○ Telefax-Nr. → START [◇] → Name (siehe "Eingabe von Zeichen" H16) → START [◇] Zurück zu "Schnellwahl-Code" → STOP/L [ ] (Code 21–99) START [◇] (Ausweich-Telefaxnummer wird übersprungen) → Zurück zu "Schnellwahl-Code" / STOP/L [ ] ○, . . . ○ → Ausweich-Telefaxnummer Name (siehe "Eingabe von Zeichen" H16) → START [◇] → Zurück zu "Schnellwahl-Code" / STOP/L [ ]
2. Löschen von Kurzwahlnummer/Schnellwahl-Code/Ausweichtelefaxnummer	FUNK [ ], ③, ⋕ → ② → ○, ○ (01–99) Schnellwahl-Code → START [◇] → Zurück zu "Schnellwahl-Code" → STOP/L [ ] (Code 21–99) STOP/L [ ]

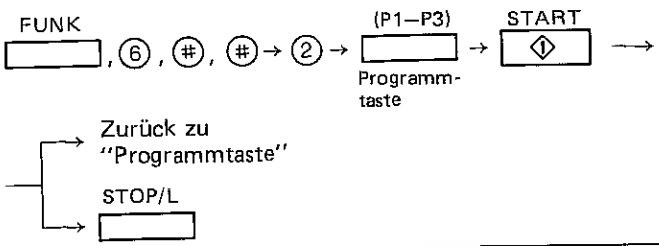
3. Eingabe von Zugriffsnummern für Abruf (zur Sicherung der Abruf-Funktion)	
4. Löschen von Zugriffsnummern für Abruf	
5. Eingabe von Datum und Uhrzeit	
6. Amtskennummer	
7. Eingabe der Terminalnummer	

8. Eingabe der Empfangsstationengruppe (ANMERKUNG: Selbstwahl-Codes von Empfangsgeräten müssen den Codes in der Relaisstation entsprechen.)	
9. Löschen der Empfangsstationengruppe	
10. Programmierung der Gruppentasten (bis zu max. 50 Nummern)	
11. Löschen von Gruppentasten	

12. Tastenprogrammierung


FUNK
, 6 , # , # → 1 →
(P1–P3)
Programmtaste
Name (siehe "Eingabe von Zeichen")
START
(0–6)
(00–23)
(00–59)
Stunde
Minute
Wochentag
START
Für sofortige Funktion die Eingabe der Zeit überspringen
• Normale Übertragung, S. 82
, # • Geheimsendung, S. 83
, # , # • Abruf, S. 84
* , * , * • Mehrfachabruf, S. 85
* , * • Verteilersendung, S. 86
* • Relaisübertragung, S. 87
(Die Anweisungen in der LCD-Anzeige befolgen oder auf der angegebenen Seite nachlesen)

13. Löschen von Programmtasten



14. Eingabe eines Namens (Zeichen-Eingabe)

(1) Einmal oder mehrmals auf (9) oder (7) drücken, um Ebene 1, 2, 3 oder 4 auszuwählen

(2) Einmal oder mehrmals auf (#) oder (*) drücken, um das Zeichen in der Ebene auszuwählen.

(3) Zur Eingabe des Zeichens START drücken.

(4) Zur Eingabe des nächsten Zeichens zurück zu Schritt 1.

(5) Nach der Eingabe des letzten Zeichens erneut auf START drücken.

(6) Zurück zur Programmierung von Funktionen.

(#) →

(9) Ebene 1: 0123456789
↓ Ebene 2: ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
↑ Ebene 3: abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
(7) Ebene 4: □!"#$%&'()*+,−/:;<=>?[¥]^_`{|}→←@.

□ ... Leerzeichen

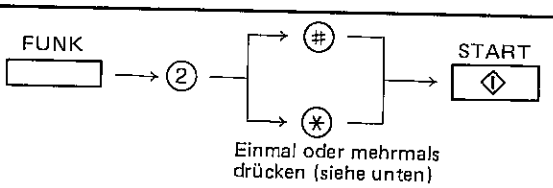
← (*)

15. Einstellung der Bedienerschalter

Siehe S. 21.

I. Ausdruck von Berichten und Listen

Allgemeine Vorgehensweise



Zum Ausdruck folgender Liste:	Anzahl von Tastendrücken auf #	Anzahl von Tastendrücken auf *
Gesamt-Übertragungsbericht	1	6
Zeitsteuerungliste	2	5
Faxnummernliste	3	4
Gruppen- und Programmliste	4	3
Bedienereinstellungen	5	2
Schutzcodeliste	6	1

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

KURZ-BEDIENUNGSANLEITUNG i

I. EINLEITUNG 1

II. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG UND BEDIENUNG 5
- A. AUFSTELLUNG 5
- B. BEDIENUNG 6

III. ALLGEMEINE PRODUKTÜBERSICHT 7
- A. KOMPATIBILITÄT 7
- B. GERÄTEÜBERSICHT 8
  - 1. Vorderansicht 8
  - 2. Rückansicht 9
- C. BEDIENPULT 10
- D. BESCHREIBUNG DER EIGENSCHAFTEN 12
- E. TECHNISCHE DATEN 15

IV. AUFSTELLUNG DES GERÄTES 17
- A. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG 17
- B. AUSPACKEN DES GERÄTES 17
- C. INSTALLATION DES GERÄTES 18

V. PROGRAMMIERUNG 19
- A. BEDIENERSCHALTER (Werkseinstellung) 19
  - 1. Übersicht 19
  - 2. Löschen aller Bedienerschalter 21
  - 3. Löschen eines bestimmten Bedienerschalters 21
- B. ÜBERSICHT ÜBER DIE PROGRAMMIERUNG VON FUNKTIONEN 22
  - 1. Funktionen 22
  - 2. Auswahl der Programmierfunktion 22
- C. KURZWAHL-/SCHNELLWAHL-/AUSWEICHNUMMERN 24
  - 1. Überblick 24
  - 2. Eingabe von Kurzwahl-/Schnellwahl-/Ausweichnummern 25
  - 3. Löschen einer Kurzwahl-/Schnellwahlnummer 26
- D. ABRUFNUMMERNN 27
  - 1. Überblick 27
  - 2. Eingabe von Abrufnummern 27
  - 3. Löschen von Abrufnummern 28
- E. SENDER-IDENTIFIKATION UND EMPFÄNGER-IDENTIFIKATION 29
  - 1. Überblick 29

2. Beispiel eines gesendeten Dokuments 29
3. Eingabe von TTI und RTI 30
F. EINSTELLUNG VON DATUM & UHRZEIT 31
1. Überblick 31
2. Eingabe von Datum und Uhrzeit 32
G. TERMINALNUMMER 33
1. Überblick 33
2. Eingabe der Terminalnummer 33
H. ZEICHENEINGABE 35
1. Allgemeines Vorgehen bei der Eingabe von Zeichen 35
2. Verfügbare Zeichen und Blöcke 35
VI. VORBEREITUNGEN FÜR DIE ÜBERTRAGUNG 37
A. FORMATE UND ANZAHL DER ORIGINALE 37
1. Formate 37
2. Papiergewicht 38
3. Übertragbare Originale 38
4. Vorsichtsmaßnahmen bei der Übertragung 38
B. KAPAZITÄT FÜR AUTOMATISCHEN DOKUMENTEN-EINZUG 38
C. ABTASTBREITE UND ABTASTLÄNGE 39
1. Abtastbreite 39
2. Abtastlänge 39
3. Automatische Verkleinerung 39
D. VERWENDUNG DER VORLAGENFOLIE 39
VII. TASTE AUFL. (AUFLÖSUNG) 41
1. Überblick 41
2. Taste Aufl. (Auflösung) 42
VIII. DIREKTE ÜBERTRAGUNG 43
A. ÜBERBLICK 43
B. TASTATURWAHL 44
C. WÄHLEN MIT KURZWAHL 45
D. WÄHLEN MIT SCHNELLWAHL-CODES 47
IX. KOPIEREN 49
1. Überblick 49
2. Kopieren 49
X. EMPFANG 51
A. ÜBERBLICK 51
B. SCHALTEREINSTELLUNG FÜR EMPFANG 51
Auswahl der Schaltereinstellung für Empfang 51
C. AUTOMATISCHER EMPFANG (Gesonderte Telefax-Leitung) 51
D. MANUELLER EMPFANG 52

XI. GESPRÄCHSFUNKTION 55
A. ÜBERBLICK 55
B. GESPRÄCHSFUNKTION 55
Sprechen nach einer Funktion 55
XII. ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN 57
A. VERTEILERSENDUNG 57
1. Überblick 57
2. Einstellung einer Verteilersendung 58
B. ABRUF 59
1. Überblick 59
2. Abrufsicherheit 59
3. Abrufübertragung (aus dem Originaleinzug) 60
4. Abrufempfang 61
5. Mehrfachabruf (mehrere Geräte) 62
C. GEHEIMÜBERTRAGUNG 63
1. Überblick 63
2. Geheimübertragung 64
D. RELAISÜBERTRAGUNG 65
1. Überblick 65
2. Verwendung der Relaisfunktion 65
3. Empfangsstationengruppe (Relais- und Empfangsstationen) programmieren 66
4. Löschen der Relaisgruppe 69
E. ZEITGESTEUERTE ÜBERTRAGUNG/ZEITGESTEUERTER ABRUF 69
1. Überblick 69
2. Initialisierung für zeitgesteuerte Übertragung/zeitgesteuerten Abruf 71
3. Zeitgesteuerte Übertragung 72
4. Zeitgesteuerte Geheimsendung 73
5. Zeitgesteuerter Abruf 74
6. Zeitgesteuerter Mehrfachabruf 74
7. Zeitgesteuerte Verteilersendung 75
8. Zeitgesteuerte Relaisübertragung 76
9. Löschen einer voreingestellten Zeitsteuerung 77
F. AUTOMATISCHE GRUPPENWAHL 77
1. Überblick 77
2. Programmierung von Gruppentasten 78
3. Löschen von Gruppentasten 79
G. PROGRAMMGESTEUERTE AUTOMATISCHE WAHL 79
1. Überblick 79
2. Initialisierung zur Eingabe eines Programms 80

3. Eingabe eines Programms für direkte Übertragung 82
4. Eingabe eines Programms für Geheimsendung 83
5. Eingabe eines Abruf-Programms 84
6. Eingabe eines Programms für Mehrfachabruf 85
7. Eingabe eines Programms für Verteilersendung 86
8. Eingabe eines Programms für Relaisübertragung 87
9. Löschen einer Programmtaste 88
10. Verwendung einer Programmtaste 89
11. Löschen einer Programmausführung 89

XIII. BERICHTE UND LISTEN 91
A. ÜBERTRAGUNGSBERICHT 91
1. Beispiel für einen Bericht 91
2. Beschreibung 92
3. Erklärung der Anmerkungen in der Spalte ERGEBNIS 93
B. ÜBERBLICK ÜBER DAS AUSDRUCKEN VON BERICHTEN UND LISTEN 94
1. Allgemeines Verfahren für den Ausdruck 94
2. Bei Bedarf verfügbare Berichte 94
C. GESAMTÜBERTRAGUNGSBERICHT 95
1. Tastenfolge 95
2. Beispielausdruck 95
D. LISTE ALLER ZEITGESTEUERTEN AUFTRÄGE 96
1. Tastenfolge 96
2. Beispielausdruck 96
E. LISTE DER SCHNELLWAHLNUMMERN 97
1. Tastenfolge 97
2. Beispielausdruck 98
F. GRUPPEN-& PROGRAMMLISTE 99
1. Tastenfolge 99
2. Beispielausdruck 99
G. LISTE DER BEDIENERSCHALTER 100
1. Tastenfolge 100
2. Beispielausdruck 100
H. SCHUTZCODELISTE 101
1. Tastenfolge 101
2. Beispielausdruck 102

XIV. PFLEGE UND WARTUNG DURCH DEN BEDIENER 103
A. EMPFOHLENES AUFZEICHNUNGSPAPIER 103
B. HINWEISE ZUR LAGERUNG DES AUFZEICHNUNGS-PAPIERS 103
C. PAPIERWECHSEL 104
D. REINIGUNG DES GEHÄUSES 106

E. REINIGUNG DES DRUCKKOPFES 106
G. BESCHRIFTUNG DER KURZWAHLTASTEN 107

XV. **FEHLERBESEITIGUNG** 109
A. ALLGEMEINE FEHLERMELDUNGEN 109
B. SIGNALTÖNE 114
C. NACHRICHTEN IN DER LCD-ANZEIGE 115
D. BESEITIGUNG EINES ORIGINALSTAUS 119
E. BESEITIGUNG EINES PAPIERSTAUS 120
F. FEHLERMELDUNGEN BEI STÖRUNGEN 121

I. EINLEITUNG

Das Telefaxgerät SHARP FO-550 sorgt für eine bequeme und wirtschaftliche Bürokommunikation. Zusätzlich zu den Grundfunktionen der Übertragung und des Empfangs ist es mit einem Speicher von 256 kByte ausgerüstet, mit dem zusätzliche Speicherfunktionen ausgeführt werden können. Hierdurch können z.B. Dokumente sofort oder später (zu Billigtarif-Zeiten) an maximal 99 Stationen verteilt werden.

Dieses Handbuch soll dem Bediener helfen, das Gerät richtig zu behandeln und zu bedienen, damit er die Grundfunktionen und die zusätzlichen Funktionen vollständig ausnutzen kann. Das Handbuch ist zum schnellen Nachschlagen in spezielle, eigenständige Abschnitte unterteilt. Im folgenden wird der Inhalt jedes Abschnittes kurz zusammengefaßt.

KURZ-BEDIENUNGSANLEITUNG – Diese Übersicht befindet sich zum einfachen Nachschlagen am Anfang des Handbuches und zeigt in Form von Flußdiagrammen die Vorgehensweise zur Programmierung und zum Betrieb der Hauptfunktionen. Dieser Abschnitt sollte nur verwendet werden, nachdem der Bediener im Handbuch die detaillierte Erklärung für jede Funktion gelesen hat.

ABSCHNITT II: ALLGEMEINE HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG UND BEDIENUNG – Enthält wichtige Hinweise, die vor der Installation und dem Einsatz des FO-550 vollständig gelesen und beachtet werden sollten.

ABSCHNITT III: ALLGEMEINE PRODUKTÜBERSICHT – Beschreibt die Kompatibilität des FO-550 mit anderen Telefax-Geräten und gibt an, welche Funktionen bei der Kommunikation mit einem Telefax-Gerät der Gruppe 2 nicht zur Verfügung stehen. In diesem Abschnitt werden außerdem die Bestandteile des Gerätes und des Bedienfeldes erklärt, und es wird eine kurze Beschreibung der Haupteigenschaften des FO-550 gegeben. Am Ende dieses Abschnittes sind die technischen Daten angegeben.

ABSCHNITT IV: AUFSTELLUNG DES GERÄTES – Hier werden alle mit dem FO-550 gelieferten Teile angegeben, die vom Bediener vor der Installation überprüft werden sollten. Es werden Anweisungen für die Befestigung der Papierführungen und für das Einlegen einer Rolle Thermopapier gegeben.

ABSCHNITT V: PROGRAMMIERUNG – Liefert Anweisungen für die erste Programmierung, welche vorgenommen werden muß, bevor bestimmte Funktionen des FO-550 verwendet werden können. In diesem Abschnitt wird zum Beispiel erklärt, wie Datum und Uhrzeit eingestellt, wie wichtige Bedienerschalter verändert werden und wie die Terminalnummer, die Senderkennung, die Empfängerkennung, der Wählautomat, die Zugriffsnummern für Abruf und der Schutzcode für den Geheim-Empfang programmiert werden. Dieser Abschnitt muß vom Bediener gelesen und beachtet werden, der für die Wartung des Gerätes verantwort-

lich ist. Neben der Anfangsprogrammierung sollte dieser Abschnitt gelesen werden, wenn Schalter-Einstellungen geändert und wenn Schutzcodes oder Informationen im Wählautomaten hinzugefügt/gelöscht werden sollen.

ABSCHNITT VI: VORBEREITUNGEN FÜR DIE ÜBERTRAGUNG – Gibt die Art und Größe der Dokumente an, die zur Übertragung oder zur Erstellung einer Kopie in den FO-550 gelegt werden können. In diesem Abschnitt wird auch die Abtastfläche, die Kapazität des automatischen Originaleinzuges, wann das manuelle Zuführen von Dokumenten nötig ist und was mit nicht akzeptierten Originalen zu machen ist, angegeben.

ABSCHNITT VII: TASTE AUFL. (AUFLÖSUNG) – Liefert Angaben für optionale Einstellungen vor der Übertragung oder der Kopie eines Dokumentes. Hierin werden auch die Abtasteinstellungen für Auflösung, Kontrast und Halbtonvorlagen (Fotos) beschrieben.

ABSCHNITT VII: DIREKTE ÜBERTRAGUNG – Beschreibt die Vorgehensweise für die direkte Übertragung eines Dokumentes aus dem Papiereinzug zu einem Empfänger, indem über die Tastatur eine vollständige Telefaxnummer eingegeben wird, oder durch Verwendung einer Kurzwahl- oder Schnellwahlnummer.

ABSCHNITT IX: KOPIEREN – Beschreibt den Ablauf zur Herstellung einer Kopie eines Dokumentes mit Hilfe des FO-550.

ABSCHNITT X: EMPFANG – Beschreibt die zwei grundsätzlichen Empfangsmöglichkeiten – automatischer und manueller Empfang – und wie Dokumente bei manuellem Betrieb empfangen werden.

ABSCHNITT XI: GESPRÄCHSFUNKTION – Erklärt, wie während einer Telefonverbindung ein Telefax gesendet oder empfangen und ein Telefongespräch geführt wird.

ABSCHNITT XII: ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN – Liefert Anweisungen für die Programmierung und Verwendung der Gruppen- und Programmtasten des Wählautomaten, sowie Anleitungen zur Verwendung der anderen Zusatzfunktionen, wie Verteilersendung, Abruf, Geheimsendung und -empfang, Relaisübertragung und der Zeitsteuerung für spätere Übertragung und späteren Abruf.

ABSCHNITT XIII: BERICHTE UND LISTEN – Zeigt Beispiele, Beschreibungen und Anleitungen zum Ausdruck von Berichten und Listen, über die der FO-550 verfügt und die dazu dienen, programmierte Funktionen und die Verwendung des Gerätes zu überprüfen.

ABSCHNITT XIV: PFLEGE UND WARTUNG DURCH DEN BEDIENER – Gibt an, welches Aufzeichnungspapier im FO-550 verwendet werden darf, wie das Gerät gesäubert wird, wie Papierstaus beseitigt und wie die programmierten Kurzwahltasten beschriftet werden.

ABSCHNITT XV: FEHLERBESEITIGUNG – Enthält eine Liste von Nachrichten, die in der Anzeige erscheinen können sowie die Signaltöne und deren Bedeutung. In diesem Abschnitt werden außerdem Maßnahmen zur Beseitigung von Problemen angegeben. Am Ende dieses Abschnittes befindet sich eine Liste der möglichen Übertragungsfehler-Codes, die in Übertragungs- und Tätigkeitsberichten erscheinen können, und deren Bedeutung.

II. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG UND BEDIENUNG

Wichtiger Hinweis: Lesen Sie diesen Abschnitt vor der Installation und dem Einsatz des FO-550. Der verantwortliche Bediener sollte allen Bedienern die ALLGEMEINEN HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG UND BEDIENUNG bekanntgeben.

A. AUFSTELLUNG

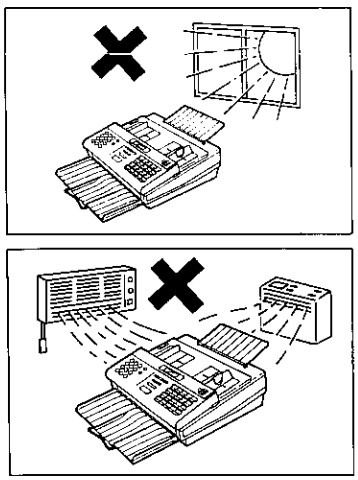
Durch eine falsche Installation kann der FO-550 beschädigt werden. Beachten Sie bitte bei der Erstinstallation und immer, wenn das Gerät bewegt wird, folgende Punkte:

1) Verwenden Sie die richtige Stromversorgung: Es ist ein isolierter und geerdeter Stromanschluß (220V, 50Hz) erforderlich.

2) Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche und sorgen Sie dafür, daß zum Einlegen des Aufzeichnungspapiers genug Platz vorhanden ist.

3) Installieren Sie das Gerät nicht in folgender Umgebung:

   * In Feuchtigkeit oder Nässe
   * In direkter Sonneneinstrahlung
   * In staubiger oder verrauchter Umgebung
   * Dort, wo extreme Temperatur- oder Feuchtigkeitsunterschiede vorliegen



4) Vermeiden Sie einen Aufstellungsort, an dem das Gerät mit Wasser oder Chemikalien bespritzt werden könnte.

5) Ein Telefonanschluß muß sich in der Nähe des Gerätes befinden.

6) In Gegenden mit häufigen Blitzeinschlägen oder Überspannungsstößen ist der Einbau eines Überspannungsableiters, sowohl in der Netz- als auch in der Telefonleitung empfehlenswert.

7) Sorgen Sie dafür, daß das Gerät von allen Seiten leicht zugänglich ist.

B. BEDIENUNG

1) Das Gerät darf während des Betriebs nicht geöffnet werden.

2) Vergewissern Sie sich, daß in der Anzeige der Text "BEREIT" steht. Nur dann ist das Gerät betriebsbereit.

3) Betreiben Sie das Gerät nur, wie es in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wird.

4) Entfernen Sie alle Büro- oder Heftklammern von den Originalen, weil sonst das Gerät beschädigt werden könnte.

5) Vergewissern Sie sich, daß die Originale trocken sind.

6) Dickes Papier, Stoff und ähnliches dürfen nie benutzt werden.

7) Benutzen Sie nur für das Gerät geeignetes Papier. Es wird SHARP FO-40PR6 empfohlen. Lagern Sie das Papier an einem gut belüfteten, dunklen und kühlen Ort.

8) Wenn Sie über einen längeren Zeitraum hinweg ständig kopieren oder Fernkopien empfangen, aktiviert sich der Überhitzungsschutz des Gerätes. Dadurch wird der Übertragungsvorgang automatisch unterbrochen. (Wenn die Dokumente im Gruppe 3 — Betrieb empfangen werden, fordert das Gerät automatisch eine Gesprächsverbindung mit dem Bediener des Empfangsgerätes an.) Warten Sie einige Minuten, und das Gerät meldet sich wieder betriebsbereit.

III. ALLGEMEINE PRODUKTÜBERSICHT

A. KOMPATIBILITÄT

Das Telefaxgerät FO-550 entspricht den folgenden internationalen Übertragungsnormen:

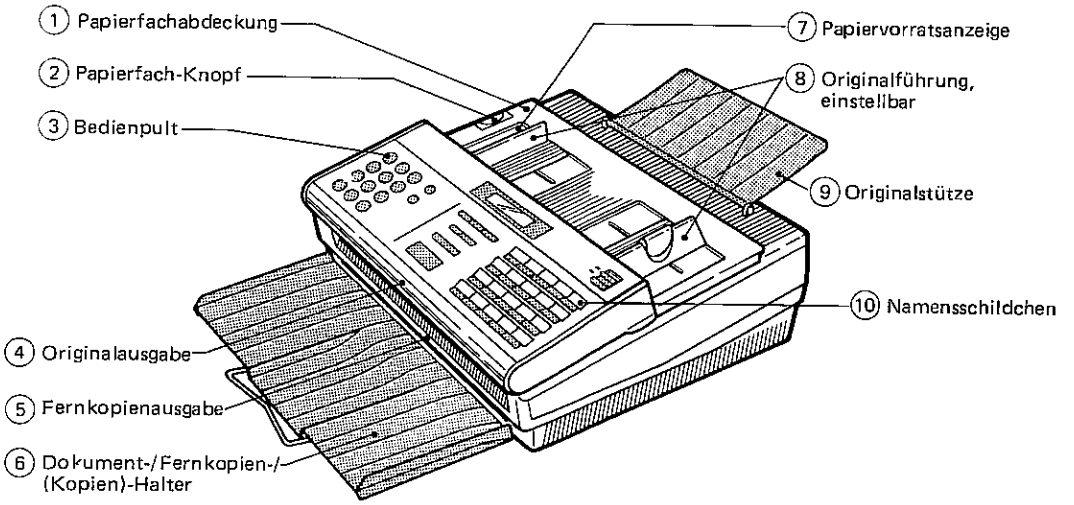
* CCITT Gruppe 3
* CCITT Gruppe 2

Verbindungen mit Telefaxgeräten der CCITT-Gruppen 2 und 3

Das Telefaxgerät FO-550 kann automatisch sowohl mit Geräten der CCITT-Gruppe 2 (Übertragungsdauer drei Minuten) als auch mit Geräten der CCITT-Gruppe 3 (Übertragungsdauer unter einer Minute) Fernkopien austauschen. Während der Übertragung mit einem Gruppe 2-Gerät ist die Gesprächs-, die Abruffunktion und die Geheimsendung außer Betrieb. Ebenso kann auch die Fein- und Halbtoneinstellung nicht benutzt werden.

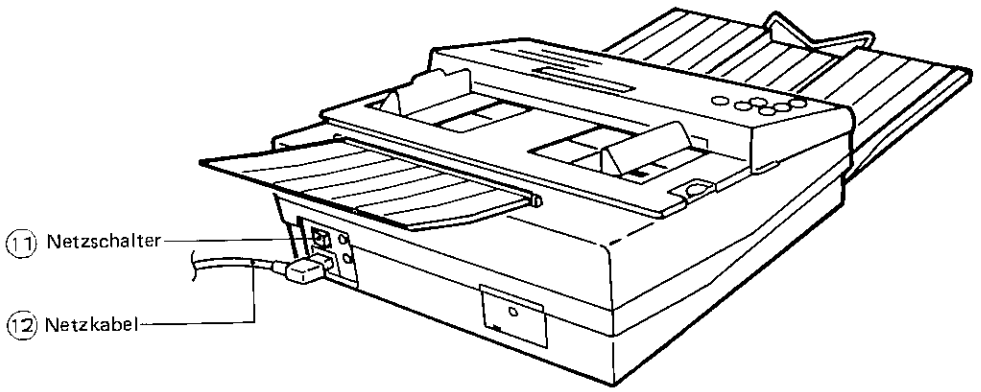
B. GERÄTEÜBERSICHT

1. Vorderansicht



1. Papierfachabdeckung — Öffnen Sie diese Abdeckung, um das Aufzeichnungspapier zu wechseln oder um Papierstaus zu beseitigen.
2. Papierfachknopf — Zum Öffnen des Papierfachs beim Wechsel des Aufzeichnungspapiers oder bei der Beseitigung eines Papierstaus.
3. Bedienpult — Siehe Kapitel "C" diese Abschnittes.
4. Originalausgabe — Die Originale werden hier ausgegeben.
5. Fernkopienausgabe — Die empfangenen Fernkopien werden hier ausgegeben.
6. Dokument-/Fernkopien-/(Kopien)-Halter — Die übertragenen und/oder kopierten Dokumente sowie die Fernkopien werden hier abgelegt.
7. Papiervorratsanzeige — Hier sehen Sie, wieviel Papier noch verfügbar ist.
8. Originalführung — Die Originalführung wird jeweils auf die Breite des Schriftstücks eingestellt, damit das Dokument richtig zugeführt wird.
9. Originalstütze — Dient zum Stützen von langen Dokumenten in der Zufuhr.
10. Namensschildchen — Zum Beschriften mit den Namen der Empfänger, deren Telefaxnummern in die Kurzwahltasten programmiert wurden.

2. Rückansicht



11. Netzschalter
12. Netzkabel

24. Kurzwahltasten — Diese Tasten (01—20) dienen zur Programmierung und zum Wählen mit Kurzwahlnummern. Die Tasten P1 bis 3 (Kurzwahltasten 16 bis 18) können auch als Programmtasten und die Tasten G1 & 2 (Kurzwahltasten 19 bis 20) für Gruppen verwendet werden. Diese Kurzwahltasten können jedoch nicht zur Kurzwahl verwendet werden, wenn sie bereits für Programme oder Gruppen belegt sind.

25. Schalter MAN/AUTO (Manuell/Automatisch) — Mit Hilfe dieses Schalters wählen Sie zwischen automatischem oder manuellem Empfang.

D. BESCHREIBUNG DER EIGENSCHAFTEN

1) 256 KB SPEICHER — Stellt Speicherplatz für ca. 13 DIN A4-Seiten für die Speicherübertragung zur Verfügung. Die tatsächliche Anzahl der Originale, die gespeichert werden können, hängt vom Inhalt der Originale ab — bei wenig beschriebenen Originalen sind mehr Seiten möglich, bei dicht beschriebenen Seiten und/oder Fotos sind weniger Seiten speicherbar. Der Prozentsatz des verwendeten Speichers wird jederzeit in der Anzeige ausgegeben.

2) SPEICHERÜBERTRAGUNG — Ein Dokument kann eingelesen, im Speicher abgelegt und zu maximal 99 Empfängern übertragen werden (dies wird als Verteilersendung bezeichnet). Der Vorgang kann sofort oder später ablaufen. Der FO-550 hat 5 Zeitgeber, so daß bis zu 5 Dokumente gespeichert werden können, wovon jedes zu anderen Empfängern gesendet werden kann.

3) GEHEIMSENDUNG — Vertrauliche Originale können an ein SHARP-Telefaxgerät, das Geheimsendungen empfangen kann, übertragen werden. Dort werden sie nicht ausgedruckt, sondern im Speicher abgelegt.

4) WÄHLAUTOMAT — Umfaßt 99 Telefonnummern, jeweils für Telefaxverbindungen und Telefonate. Zwanzig dieser Nummern können mit den Kurzwahltasten gewählt werden, während der Rest mit zweistelligen Schnellwahlnummern gewählt wird. Mit den 20 Kurzwahlnummern für Telefaxverbindungen können zusätzliche Ausweichnummern gespeichert werden, welche gewählt werden, wenn die erste Nummer besetzt ist. Fünf dieser Telefax-Kurzwahltasten können zur Speicherung von 2 Gruppen für Verteilersendung/Mehrfachabruf und von 3 Programmen mit häufig benutzten Tätigkeiten verwendet werden.

5) EINSTELLUNG DER AUFLÖSUNG AUF STANDARD/FEIN — Die Originale können in der Standard-Betriebsart abgetastet und übertragen werden, wodurch sich die kürzeste Übertragungszeit und die geringsten Kosten ergeben. Sie können aber auch in der Betriebsart mit Feinauflösung versandt werden, wodurch sich die beste Reproduktion von Originalen mit kleiner Schrift und detaillierten Graphiken ergibt.

6) HALBTON-STEUERUNG – Flächen im Original, die Fotos und schattierte Zeichnungen enthalten, werden bei der Abtastung und der Übertragung in 16 Graustufen unterteilt.

7) CCITT GRUPPE 2 & 3 – Durch die Übereinstimmung mit diesen zwei Betriebsstandards bietet das Gerät Kompatibilität zu praktisch allen anderen Telefax-Geräten, gleich welcher Marke oder welchen Modells.

8) AUTOMATISCHE/MANUELLE KONTRASTSTEUERUNG – Der Kontrast wird bei der Abtastung automatisch eingestellt, damit schwach gedruckte Originale ebenso gut wiedergegeben werden wie Originale mit dunklem Hintergrund. Eine manuelle Kontraststeuerung ist außerdem möglich, damit die Lesbarkeit von besonders hellen Originalen sichergestellt ist.

9) ÜBERGABE AN DAS TELEFAX-GERÄT – An den FO-550 kann ein zusätzliches Telefon angeschlossen werden. Wenn an diesem Telefon während eines Anrufes ein Telefax empfangen werden soll, kann der Anruf einfach an das Gerät übergeben werden.

10) AUTOMATISCHE SCHNEIDVORRICHTUNG – Die Kopien werden automatisch auf die Länge der Originale abgeschnitten und können aus dem vorderen Dokumentenfach einfach entnommen werden.

11) AUTOMATISCHE WAHLWIEDERHOLUNG – Wenn das angewählte Telefaxgerät besetzt ist, wiederholt der FO-550 die Wahl automatisch zweimal in Abständen von 2,5 Minuten, wie mit den Bedienerschaltern eingestellt.

12) GESPRÄCHSFUNKTION – Erlaubt dem Bediener, mit dem Bediener des Empfangsgerätes zu sprechen und während dieses Telefonates eine Telefax-Funktion durchzuführen.

13) RELAISVERTEILERSENDUNG – Als eine Form der indirekten Verteilersendung kann der FO-550 ein Original in den Speicher eines SHARP FO-800 übertragen und an dieses Gerät den Auftrag geben, das gespeicherte Dokument an maximal ca. 130 Empfangsstationen zu senden. Diese Funktion kann dazu verwendet werden, die Telefonkosten zu senken, wenn das zwischengeschaltete SHARP-Gerät näher am Empfänger liegt als der FO-550.

14) AUTOMATISCHE ZUFÜHRUNG DER ORIGINALE – Die DIN A4-Zufuhr kann gleichzeitig bis zu 15 Seiten aufnehmen und automatisch einziehen.

15) AUTOMATISCHE VERKLEINERUNG – Der FO-550 tastet bei breiten Originalen die Mitte im Format DIN B4 ab und verkleinert sie automatisch auf die Breite von 210 mm, damit das Dokument auf das Aufzeichnungspapier der Empfangsstation paßt.

16) KOPIERFUNKTION – Mit dieser Funktion kann der FO-550 als Kopierer für die Kopie eines Originals verwendet werden, oder es kann eine Testkopie vor der Übertragung angefertigt werden, wenn eine bestimmte Einstellung zur Verbesserung der Reproduktionsqualität erforderlich ist.

17) SENDERKENNUNG (TTI) – Auf jede übertragene Seite wird zusammen mit dem Datum, der Zeit und der Seitennummer eine Kennung mit 24 Zeichen gedruckt.

18) EMPFÄNGERKENNUNG (RTI) – Die Telefaxnummer des Senders erscheint während der Übertragung in der Anzeige des Empfängers. Diese Kennung dient auch als Abruf-Schutzcode, der von einem anderen Telefaxgerät überprüft wird, wenn das Gerät einen Abrufempfang versucht.

19) EINFACHER ABRUF UND MEHRFACHABRUF – Mit dieser Funktion kann der FO-550 bis zu 99 Stationen anrufen und von jedem Gerät eine Übertragung zurück zum FO-550 initialisieren.

20) TERMINAL-NUMMER – Ein dreistelliger Code, der in Berichten zur Identifizierung eines bestimmten Gerätes innerhalb einer Installation mit mehreren Geräten erscheint.

21) Taste NEUWAHL – Wird diese Taste gedrückt, wird die zuletzt gewählte Nummer (Kurzwahl, Schnellwahl, Tastaturwahl oder Wahlwiederholung) in der LCD-Anzeige ausgegeben. Wenn dann die Taste START gedrückt wird, erfolgt eine automatische Neuwahl der Nummer und eine Telefax-Übertragung. (Wenn anstelle der Taste START gleichzeitig die Tasten AUFL. und GESPR. gedrückt werden, wird ein Abruf-Empfang initialisiert.)

22) BERICHTE/LISTEN – Es ist eine Vielzahl von Berichten zur Kontrolle und zur Fehlerbeseitigung verfügbar.

E. TECHNISCHE DATEN

Übertragungsmedium:	Öffentliches Telefonnetz
Geräte-Typ:	Tischgerät
Datenkompression:	Modifiziertes Huffman- und SHARP-Verfahren
Übertragungszeit:	ca. 18 Sekunden*
Übertragungsgeschwindigkeit:	9600 mit automatischer Umschaltung auf 7200, 4800 oder 2400 bps
Auflösung:	Horizontal: 8 Zeilen/mm Vertikal (Standard): 3,85 Zeilen/mm Vertikal (Fein/Halbton): 7,7 Zeilen/mm
Kompatibilität:	CCITT G3/G2
Kontraststeuerung:	Automatisch/Manuell
Max. Breite des Originals:	280 mm
Max. Abtastbreite:	256 mm
Max. Druckbreite:	210 mm
Maße des Aufzeichnungspapiers:	50 m-Rolle, 216 mm breit
Druckverfahren:	Themografisch
Umgebungstemperatur:	5°C bis 35°C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	35 – 85% (ohne Kondensation)
Abmessungen:	Breite: 425 mm x Tiefe: 328 mm x Höhe: 135 mm
Gewicht:	ca. 10,2 kg
Stromversorgung:	220V/50Hz
Stromaufnahme:	150 W (max.), 18 W (Bereitschaft)

* Unter Verwendung des CCITT Test-Diagramms Nr. 1 bei Standard-Auflösung im SHARP-Verfahren, ohne die Zeit für Protokoll-Signal, d.h. nur die Zeit für CCITT Phase C.

Technische Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.

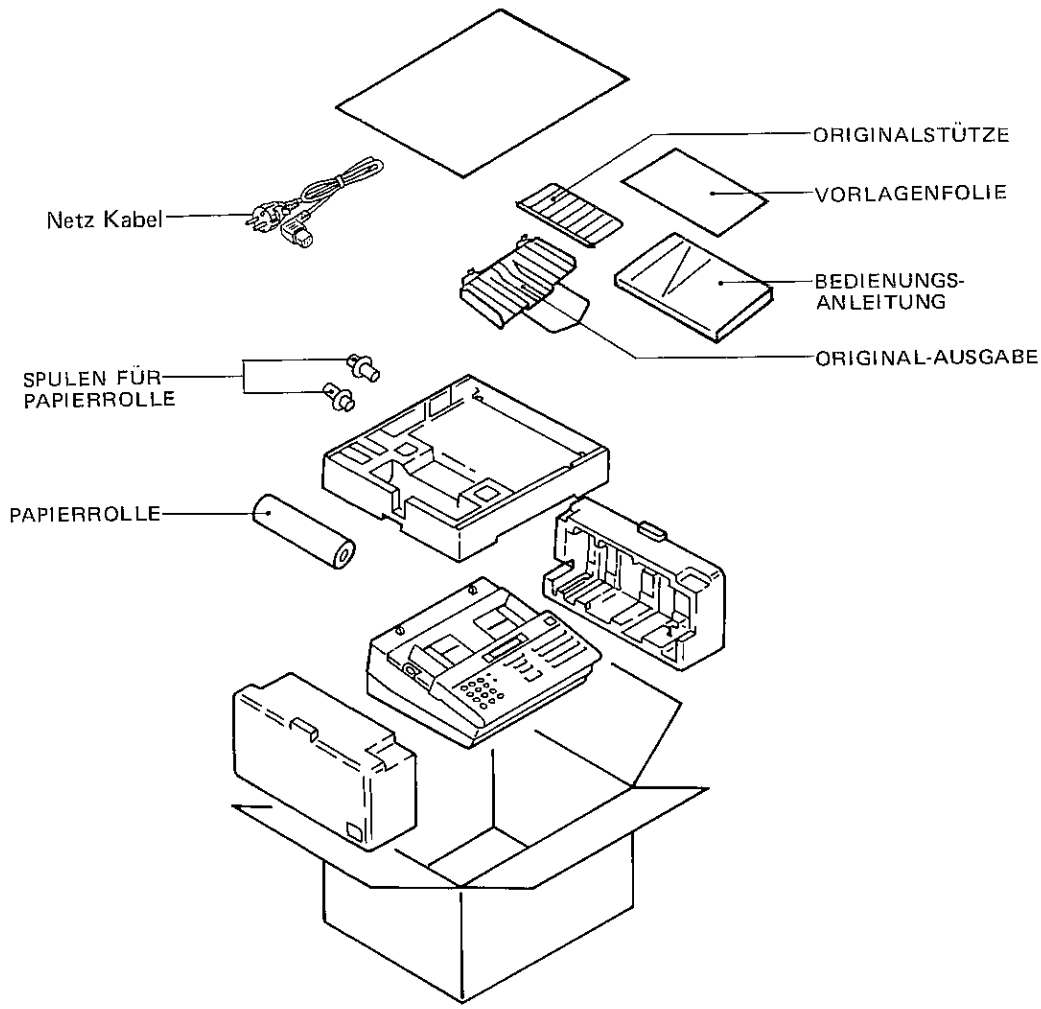
IV. AUFSTELLUNG DES GERÄTES

A. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG

Bevor Sie den FO-550 installieren, lesen Sie bitte die "Allgemeinen Hinweise zur Aufstellung und Bedienung" in Abschnitt II. ALLE Bediener sollten diesen Abschnitt lesen, BEVOR sie das Gerät benutzen.

B. AUSPACKEN DES GERÄTES

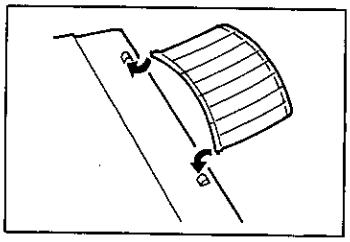
Heben Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung, entfernen Sie alles Verpackungsmaterial und überprüfen Sie, ob alle unten dargestellten Teile vorhanden sind. Falls ein Teil fehlt, wenden Sie sich an Ihren Händler.



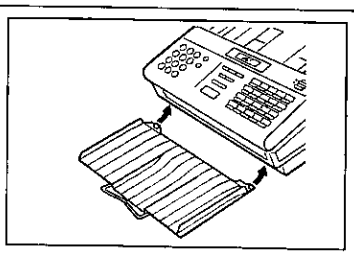
C. INSTALLATION DES GERÄTES

Tastenfolge:

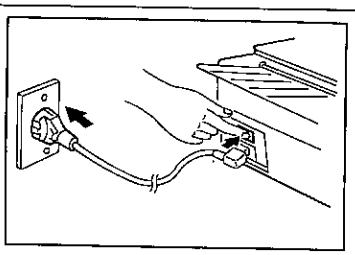
1. Befestigen Sie die Originalstütze, indem Sie sie wie im Bild gezeigt in der Mitte leicht biegen und in die Schlitze oben am Gerät stecken. (Die Originalstütze hält die in die Originalzufuhr gelegten Schriftstücke.)



2. Befestigen Sie Original-/Kopien-Ausgabe, indem Sie sie wie im Bild gezeigt in die Schlitze auf beiden Seiten des Gerätes stecken. (Die Ablage nimmt die Originale und Kopien auf, die aus dem Gerät ausgegeben werden.)

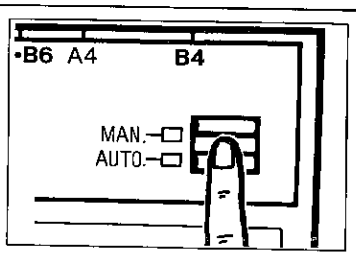


3. Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose mit 220V, 50Hz.
   Schalten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Gerätes ein.



4. Legen Sie eine Rolle Aufzeichnungspapier (SHARP FO-40PR6) in das Papierfach. Siehe S. 104.

5. Schalten Sie den Schalter MAN./AUTO. entweder auf MAN. oder auf AUTO. (siehe EMPFANG, S. 51).



6. Weiter beim nächsten Abschnitt "PROGRAMMIERUNG".

V. PROGRAMMIERUNG

WICHTIGER HINWEIS ZUR PROGRAMMIERUNG VON FUNKTIONEN:

Viele der Funktionen des FO-550 müssen zunächst programmiert werden, bevor sie verwendet werden können. Andere Funktionen, die als "BEDIENERSCHALTER" bezeichnet werden, wurden im Werk voreingestellt, können aber falls nötig geändert werden.

Der für die Funktion und Wartung des FO-550 verantwortliche Bediener sollte die nächsten zwei Kapitel dieses Abschnittes sorgfältig durchlesen und wie folgt vorgehen:

(1) Stellen Sie fest, ob BEDIENERSCHALTER eine andere Einstellung als die Werkseinstellung erhalten sollen und führen Sie diese "Änderungen der Einstellung der Bedienerschalter" durch.

(2) Stellen Sie fest, welche der Funktionen, die programmiert werden müssen, verwendet werden sollen und führen Sie die Programmierung für jede gewünschte Funktion durch.

Die Programmierung einer bestimmten Funktion sollten Sie sich auch ansehen, wenn die derzeitige Programmierung geändert oder Information hinzugefügt oder gelöscht werden muß. Es wird empfohlen, alle FUNKTIONEN bei der Installation zu programmieren.

A. BEDIENERSCHALTER(Werkseinstellung)

1. Übersicht

Der FO-550 hat 2 Bedienerschalter. Der für den FO-550 verantwortliche Bediener sollte die Bedeutung der Schalter kennen und feststellen, ob einer von ihnen zur Anpassung an die vorliegenden Betriebsbedingungen geändert werden muß.

SCHALTER NR.	BEDEUTUNG	BESCHREIBUNG	EINSTEL-LUNG 1	EINSTEL-LUNG 2
1	AUSDRUCK-FORMAT	Wenn Einstellung 1 (A4) gewählt wird, wird der Sende-/Empfangs-Übertragungsbericht im Format A4 ausgedruckt. Das Gerät ist vor dem Versand auf "DATEN-LÄNGE" eingestellt.	A4	DATEN-LÄNGE
2	AUTOMATISCHER AUSDRUCK	Wenn Einstellung 1 (JA) gewählt wird, wird der Sende-/Empfangs-Übertragungsbericht automatisch ausgedruckt, wenn der Speicher voll ist. Das Gerät ist vor dem Versand auf "NEIN" eingestellt.	JA	NEIN

SCHALTER 1: LÄNGE DES ÜBERTRAGUNGSBERICHTES – Dieser Schalter bestimmt die Länge des Sende-/Empfangs-Übertragungsberichtes, wenn er entweder automatisch oder auf Anforderung ausgedruckt wird. Wenn die Übertragungsberichte das Format A4 haben sollen, die Einstellung "A4" wählen. Wenn Sie einen kontinuierlichen Ausdruck jedes Übertragungsberichtes wünschen, wählen Sie die Einstellung "DATENLÄNGE", wobei die Länge von der Anzahl der seit dem letzten Ausdruck gespeicherten Daten abhängt.
(Anmerkung: Die Einstellung "DATENLÄNGE" spart Papier, wenn die gespeicherten Daten Übertragungsberichte im Format A4 nicht vollständig ausfüllen.)

SCHALTER 2: AUTOMATISCHER AUSDRUCK – Der Schalter bestimmt, ob die Sende-/Empfangs-Übertragungsberichte automatisch ausgedruckt werden sollen, wenn der Speicher voll ist, oder ob nur auf Anforderung. Wenn die Einstellung "JA" für automatischen Ausdruck gewählt ist, kann der Bericht trotzdem auf Anforderung ausgedruckt werden. Wählen Sie die Einstellung "NEIN", wenn Papier gespart und der Bericht nur auf Abruf ausgedruckt werden soll.
(Anmerkung: Wenn der Übertragungsbericht bei der Einstellung auf "NEIN" nicht nach der 50. Übertragung ausgedruckt wird, werden die älteren Daten gelöscht. Nach dem Ausdruck werden alle Daten gelöscht.)

2. Löschen aller Bedienerschalter

Tastenfolge:

Schritt	Bedienung		Beschreibung
			Bereitschafts-Betrieb
1	FUNK, ④		Betriebsart "BEDIENERVORGABEN" wählen.
2	⑭		Mit der Taste # den ersten Bedienerschalter wählen.
3	②	(Beispiel)	Mit der Taste 1 oder 2 "AUSDRUCKFORMAT" wählen.
4	②	(Beispiel)	Mit der Taste 1 oder 2 "AUTO AUSDRUCK" wählen.
			Um in die Betriebsart BEREITSCHAFT zurückzukehren, die Taste STOP/L drücken.

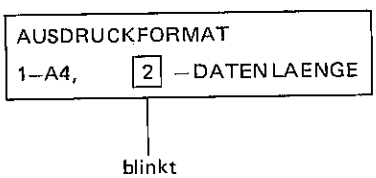
3. Löschen eines bestimmten Bedienerschalters

Sie können einen bestimmten Bedienerschalter löschen, indem Sie die Taste * oder die Taste # mehrmals drücken, nachdem die Taste FUNK und 4 gedrückt wurden (Schritt 1). Den Schalter durch Druck auf die Taste 1 – 2 einstellen. Um in die Betriebsart Bereitschaft zurückzukehren, die Taste STOP/L drücken.

ANMERKUNGEN:

- Die Taste # so oft drücken wie es der Nummer des einzustellenden Schalters entspricht. Um in der Schalterfolge zurückzugehen, die Taste * drücken.
- Die derzeitige Einstellung des Bedienerschalters wird in der LCD-Anzeige durch eine blinkende Positionsnummer angezeigt ("1" – "2").

Beispiel



Tastenfolge:

Anzahl von Tastendrücken auf ⑭	Anzahl von Tastendrücken auf ⑧	Schalter-Nr./Bedeutung
1	1	AUSDRUCKFORMAT
2	2	AUTO AUSDRUCK

B. ÜBERSICHT ÜBER DIE PROGRAMMIERUNG VON FUNKTIONEN

Alle in diesem Kapitel behandelten Funktionen müssen zunächst programmiert werden, bevor sie verwendet werden können. Die Programmierung einer bestimmten Funktion sollten Sie sich auch ansehen, wenn die derzeitige Programmierung geändert (wie bei "Senderkennung" oder "Datum & Uhrzeit") oder Information hinzugefügt oder gelöscht werden muß (wie bei "Kurz-/Schnellwahlnummern"). Es wird empfohlen, alle Funktionen bei der Installation zu programmieren.

1. Funktionen

ANMERKUNG:
Die vollständige Beschreibung der Funktion finden Sie in dem zu jeder Funktion gehörenden Abschnitt über die Programmierung.

* Datum & Uhrzeit
* Kurz-/Schnellwahlnummern
* Zugriffsnummern für Abruf
* Amtskennummer
* Terminalnummer
* Relaisbefehle (siehe S. 66)
* Gruppentasten (siehe S. 78)
* Programmtasten (siehe S. 87)

2. Anwahl der Programmierfunktion

Das folgende Verfahren wird dazu verwendet, die Programmierung der im vorigen Abschnitt angegebenen Funktionen einzuleiten (außer bei den vier letzten Funktionen). Die vollständige Erklärung finden Sie in dem zu jeder Funktion gehörenden Abschnitt über die Programmierung.

Tastenfolge:

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Stellen Sie sicher, daß das Gerät auf Bereitschaft steht.
1	FUNK	Die Taste FUNK drücken.
2	③	Zum Aufruf der Programmierungs-Betriebsart die Taste 3 drücken.
3	⊛ or #	Zur Auswahl einer bestimmten Programmierfunktion auf die Taste # oder * drücken bis der gewünschte Funktionsname in der Anzeige erscheint. (Die Anzahl von Tastendrücken auf die Taste * oder # können Sie folgender Tabelle entnehmen)

Nach Druck auf die Taste FUNK und 3 zum Aufruf einer bestimmten Programmier-Betriebsart entweder die Taste # oder die Taste * so oft drücken wie in der folgenden Tabelle angegeben:

Anzahl von Tastendrücken auf #	Anzahl von Tastendrücken auf ⊛	Funktions-Programmier-Betriebsart	Siehe:
1	6	FAX/TEL-NR.	S. 25
2	5	SCHUTZCODE NR.	S. 27
3	4	EIGENER SCHUTZCODE?	S. 30
4	3	EINGABE VON DATUM & ZEIT	S. 32
5	2	AMTSKENNUMMER	S.
6	1	TERMINAL-NR.	S. 33

C. KURZWAHL-/SCHNELLWAHL-/ AUSWEICHNUMMERN

1. Überblick

Der eingebaute Wählautomat des FO-550 kann bis zu 99 Telefaxnummern speichern. Jeder Telefaxnummer wird ein zweistelliger Schnellwahl-Code, 01 bis 99, zugeordnet. Die Nummern mit den Codes 01 bis 20 werden außerdem automatisch den entsprechenden 20 Kurzwahltasten zugeordnet. Eine Telefaxnummer mit einem Schnellwahl-Code von 01 bis 20 (der eine Kurzwahl-Taste belegt) kann zusätzlich eine Ausweichtelefaxnummer haben, die demselben Code zugeordnet ist und die automatisch gewählt wird, wenn die erste Nummer besetzt ist.

ANMERKUNGEN:

- Wenn eine Pause für einen zweiten Wählton erforderlich ist (wenn zum Beispiel das Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen ist), geben Sie die Pause mit der Taste NEUWAHL bei der Eingabe der Telefonnummer ein.

  Beispiel:
  Geben Sie "9", "Pause" und die "Telefonnummer" ein. Die Pause wird durch Druck auf die Taste "#" eingegeben. Sie wird in der Anzeige durch ein "–" angezeigt. Eine Pause ergibt eine Zeitverzögerung von ungefähr 2 Sekunden. Es können auch zwei oder mehr Pausen eingegeben werden.

- Wo dies erforderlich ist, vor der Vorwahl eine "1" eingeben.
- Wenn die Schnellwahltasten 16 bis 20 als Programm- oder Gruppenwahltaste verwendet werden, kann diesen Tasten keine Kurzwahlnummer zugeordnet werden.
- Zur Überprüfung der eingegebenen oder gelöschten Telefaxnummern die Faxnr.-Liste ausdrucken (siehe S. 95). Legen Sie die neue Faxnr.-Liste zum Nachschlagen in die Nähe des Gerätes.
- Wenn eine Kurzwahlnummer (Schnellwahl-Code 01 – 20) eingegeben oder geändert wird, schreiben Sie den Namen auf das mitgelieferte Schildchen (siehe S. 103)
- Wenn falsche Daten eingegeben worden sind, auf die Taste STOP/L drücken, um die zuvor eingegebenen Daten zu löschen, und dann die richtigen Daten eingeben.
- Die demselben Schnellwahl-Code zugeordneten Telefaxnummern sind normalerweise Nummern desselben Empfaängers (wenn der Empfänger zwei Telefaxnummern hat). Zusammen mit jedem Schnellwahl-Code kann eine Kennung mit 20 Zeichen einprogrammiert werden, die in der Anzeige erscheint, wenn die Nummer gewählt wird.

2. Eingabe von Kurzwahl-/Schnellwahl-/Ausweichnummern

Tastenfolge:

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb.
1	FUNK , ③ , #	Die Betriebsart Programmierung der Fax-Nr. wählen.
2	①	Die Betriebsart Eingabe wählen.
3	⓪ , ① (Beispiel)	Mit den Zifferntasten einen zweistelligen Schnellwahl-Code (01–99) eingeben.
4	⑤ , ⑤ , ⑤ , ① , ② , ① , ② (Beispiel)	Mit den Zifferntasten die Telefaxnummer (max. 30 Stellen) eingeben. Wenn Sie unter diesem Code keine Telefaxnummer eingeben wollen, diesen Schritt überspringen.
5	START	Die Taste START drücken.
6	(Siehe "Eingabe von Zeichen", S. 35)	Den Namen des Telefax- und/oder Telefonteilnehmers eingeben, maximal 20 Zeichen.
	(oder)	
(6)	START	Wenn Sie keine Namen eingeben wollen, die Taste START drücken. Bei der Eingabe von Code 21 bis 99 gehen Sie zur Eingabe des nächsten Codes zurück zu Schritt 3 oder drücken die Taste STOP/L, um in der Programmierung fortzufahren.
7	⑤ , ⑤ , ⑤ , ⑤ , ⑥ , ⑦ , ⑧ (Beispiel)	Mit den Zifferntasten eine Ausweich-Telefaxnummer für die Codes 01 bis 20 (max. 30 Stellen) eingeben.
	(oder)	
(7)	START	Wenn Sie keine Ausweich-Nummer eingeben wollen, die Taste START drücken. Gehen Sie zur Eingabe des nächsten Codes zurück zu Schritt 3, oder drücken Sie die Taste STOP/L, um in der Programmierung fortzufahren.
8	(Siehe "Eingabe von Zeichen", S. 35)	Den Namen des Ausweich-Telefaxteilnehmers eingeben, maximal 20 Zeichen.
	(oder)	
(8)	START	Wenn Sie keinen Namen eingeben wollen, die Taste START drücken.
9	(Schritt 3) oder	Gehen Sie zur Eingabe des nächsten Codes zurück zu Schritt 3, oder drücken Sie die Taste STOP/L, um die Programmierung zu beenden.
(9)	STOP/L	

3. Löschen einer Kurzwahl-/Schnellwahlnummer

ANMERKUNGEN:

- Es ist nicht möglich, eine Kurzwahl-/Schnellwahlnummer zu löschen, die in einer anderen Funktion verwendet wird, wie z.B. bei der zeitgesteuerten Übertragung, als Gruppen- oder als Programmtaste. Um diese Nummer löschen zu können, löschen Sie zunächst alle anderen Programmfunktionen, welche diese Nummer verwenden.
- Telefaxnummern, die einem Schnellwahl-Code zugeordnet sind, werden hierdurch gelöscht.

Tastenfolge:

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb
1	FUNK , ③ , ⓗ	Die Betriebsart Programmierung der Telefaxnummer wählen.
2	②	Die Betriebsart LÖSCHEN wählen.
3	⓪ , ① (Beispiel)	Mit den Zifferntasten den zu löschenden zweistelligen Schnellwahl-Code (01–99) eingeben.
4	START	Die Taste START drücken.
5	(Schritt 3)	Gehen Sie zum Löschen des nächsten Codes zurück zu Schritt 3.
	(oder)	
(5)	STOP/L	Die Taste STOP/L drücken, um das Gerät zurück auf Bereitschaft zu schalten.

D. ABRUFNUMMERNN

1. Überblick

Wenn der im nächsten Kapitel beschriebene Abrufschutz verwendet wird, können nur andere Telefaxgeräte, deren Nummern als Abrufnummern in das Gerät eingegeben worden sind, einen Abruf von diesem Gerät vornehmen. (Wenn Ihr Gerät von einem anderen abgerufen wird, werden alle Dokumente aus der Zufuhr Ihres Gerätes von dem anderen Gerät "aufgenommen".) Es können bis zu 10 verschiedene Telefaxnummern als Abrufnummern eingegeben werden.

ANMERKUNGEN:

- Um die programmierten Zugriffsnummern für Abruf zu überprüfen, die "Schutzcodeliste" ausdrucken (siehe S. 101).
- Die Abrufnummer muß mit der in das andere Gerät eingegebenen Absenderkennung (RTI) übereinstimmen.
- Wenn falsche Daten eingegeben worden sind, auf die Taste STOP/L drücken, um die zuvor eingegebenen Daten zu löschen, und dann die richtigen Daten eingeben.

2. Eingabe von Abrufnummern

Schritt	Bedienung		Beschreibung
			Bereitschafts-Betrieb
1	FUNK, ③, ⓗ, ⓗ		Die Betriebsart Programmierung der SCHUTZ-CODENUMMER wählen.
2	①		Die Betriebsart Eingabe wählen.
3	⓪, ①	(Beispiel)	Mit den Zifferntasten den zweistelligen Abrufnummern-Code eingeben. Es können 10 Codes von "01" bis "10" eingegeben werden.
4	⓪①②③④ ⑤⑥⑦⑧⑨	(Beispiel)	Die Telefaxnummer (RTI) des anderen Gerätes eingeben (max. 20 Stellen).
5	START		Die Taste START drücken, um die Programmierung zu beenden.
6	(Zurück zu Schritt 3)		Gehen Sie zur Eingabe der nächsten Abrufnummer zurück zu Schritt 3.
	(oder)		
(6)	STOP/L		Die Taste STOP/L drücken, um das Gerät zurück auf Bereitschaft zu schalten.

3. Löschen von Abrufnummern

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb
1	FUNK, ③, ⓗ, ⓗ	Die Betriebsart Programmierung der SCHUTZ-CODENUMMER wählen.
2	②	Die Betriebsart LÖSCHEN wählen.
3	⓪, ① (Beispiel)	Mit den Zifferntasten den zweistelligen, zu löschenden Schutzcode ("01" bis "10") eingeben.
4	START	Die Taste START drücken, um die Programmierung zu beenden.
5	(Schritt 3) oder (oder)	Gehen Sie zum Löschen der nächsten Schutz-codenummer zurück zu Schritt 3.
(5)	STOP/L	Die Taste STOP/L drücken, um das Gerät zurück auf Bereitschaft zu schalten.

E. SENDERIDENTIFIKATION UND EMPFÄNGERIDENTIFIKATION

1. Überblick

Wenn Dokumente übertragen werden, wird beim Empfänger oben auf jeder übertragenen Seite zusammen mit dem Datum, der Zeit und der Seitennummer eine Absenderkennung (TTI) ausgedruckt. Ihre Telefax-Nummer dient als RTI (Telefaxnummer des Absenders) und wird als Abruf-Kennung (SCHUTZCODE) verwendet, die von einem Empfänger mit codiertem Abruf überprüft wird und während der Übertragung in der Anzeige des Empfängers erscheint.

ANMERKUNGEN:

- Zur Änderung der TTI oder der RTI müssen diese neu eingegeben werden.
- Zur Überprüfung der TTI (ABSENDERNAME) oder der RTI (ABSENDER-SCHUTZCODE) drucken Sie die Schutzcode-Liste aus (siehe S. 101).
- Wenn falsche Daten eingegeben worden sind, auf die Taste STOP/L drücken, um die zuvor eingegebenen Daten zu löschen, und dann die richtigen Daten eingeben.
- In D und A ist die Eingabe oder Änderung nur dem autorisierten Kundendienst möglich!

2. Beispiel eines gesendeten Dokuments

15–MAY–89 MON 14:ØØ ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWX P.Ø1

THE SLEREXE COMPANY LIMITED

PORS LANE · BOOLE · DORSET · BH 25 8 ER

[illegible]1617 · TELEX 123456

3. Eingabe von TTI und RTI

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb
1	FUNK, ③, ⓗ, ⓗ, ⓗ	Die Betriebsart Programmierung der "EIGENEN SCHUTZCODENUMMER" wählen.
2	⓪①②③④ ⑤⑥⑦⑧⑨ (Beispiel)	Die Telefaxnummer eingeben, die als Ihr Schutzcode und RTI verwendet werden soll (max. 20 Stellen). Diesen Schritt überspringen, wenn der Schutzcode nicht eingegeben oder geändert werden soll.
3	START	Die Taste START drücken.
4	(Siehe "Zeicheneingabe", S. 35)	Mit den Tasten ✳, #, 7, 9 und START Ihren Namen (TTI) eingeben (max. 24 Zeichen).
	(oder)	
(4)	START	Die Taste START drücken, wenn kein Name eingegeben oder geändert werden soll.
5	STOP/L	Die Taste STOP/L drücken, um das Gerät zurück auf Bereitschaft zu schalten.
	(oder)	
(5)	(Weiter bei "Datum & Uhrzeit")	Fahren Sie fort mit Schritt 2 im nächsten Kapitel "Datum & Uhrzeit".

F. EINSTELLUNG VON DATUM & UHRZEIT

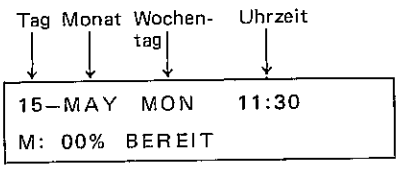
1. Überblick

Das Telefaxgerät FO-550 hat 5 Zeitsteuerungsfunktionen, um Schriftstücke zu einer festgesetzten Zeit senden und/oder empfangen zu können. Deshalb müssen Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sein. Datum und Uhrzeit erscheinen außerdem in verschiedenen Berichten und werden zusammen mit Ihrer Absenderkennung und der Seitennummer oben auf jede übertragene Seite gedruckt.

ANMERKUNGEN:

- Um Datum und Uhrzeit zu korrigieren oder zu ändern, geben Sie diese neu ein.
- Um Datum und Uhrzeit zu überprüfen, lesen Sie die LCD-Anzeige ab, wenn das Gerät auf Bereitschaft steht.

Beispiel:



- Um das Jahr im Datum zu überprüfen, die Schutzcodeliste ausdrucken (siehe S. 101).
- Denken Sie daran, die Einstellungen zu ändern, wenn Zeitumstellungen erfolgen (z.B. Sommerzeit/Winterzeit).
- Wenn falsche Daten eingegeben worden sind, auf die Taste STOP/L drücken, um die zuvor eingegebenen Daten zu löschen, und dann die richtigen Daten eingeben.

Tabelle der Wochentag-Codes:

Code	0	1	2	3	4	5	6
Tag	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA

2. Eingabe von Datum und Uhrzeit

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb
1	FUNK, ③, ⊛, ⊛	Eingabe von Datum und Uhrzeit wählen.
2	①, ⓪ (Beispiel)	Geben Sie den Tag ein (2 Ziffern, 01 bis 31).
3	⓪, ⑥ (Beispiel)	Geben Sie den Monat ein (2 Ziffern, 01 bis 12).
4	⑧, ⑧ (Beispiel)	Geben Sie die letzten 2 Ziffern der Jahreszahl ein.
5	④ (Beispiel)	Geben Sie die Zahl für den Wochentag ein (0 bis 6). Siehe Tabelle auf der vorigen Seite.
6	①, ③ (Beispiel für 13 Uhr)	Geben Sie die Stunde ein (2 Ziffern, 00 bis 23).
7	⓪, ⑤ (Beispiel)	Geben Sie die Minute ein (2 Ziffern, 00 bis 59). Datum und Uhrzeit erscheinen in der Anzeige.
8	START	Die Taste START drücken, wenn die Eingabe korrekt ist. (Bei falscher Eingabe die Taste STOP/L drücken und die Eingabe wiederholen.)
9	STOP/L	Die Taste STOP/L drücken, um das Gerät zurück auf Bereitschaft zu schalten.
	(oder)	
(9)	(Weiter bei "Terminal-Nr.")	Fahren Sie fort mit Schritt 2 im nächsten Kapitel "Terminalnummer".

G. TERMINALNUMMER

1. Überblick

Die Terminalnummer dient zur Kennzeichnung des Gerätes mit einem 3-stelligen Code und kann für interne Steuerungszwecke eingesetzt werden. Sie wird oben auf den Sende-/Empfangsübertragungsberichten ausgedruckt und sollte programmiert werden, wenn an einem Standort mehr als ein Fernkopierer vorhanden ist.

ANMERKUNGEN:

- Zur Änderung der Terminalnummer muß diese neu eingegeben werden.
- Zur Überprüfung der Terminalnummer drucken Sie die Schutzcode-Liste aus (siehe S. 101).
- Wenn falsche Daten eingegeben worden sind, auf die Taste STOP/L drücken, um die zuvor eingegebenen Daten zu löschen, und dann die richtigen Daten eingeben.

2. Eingabe der Terminalnummer

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb
1	FUNK, ③, ✱	Eingabe der Terminalnummer wählen.
2	①, ②, ③ (Beispiel)	Mit den numerischen Tasten eine 3-stellige Kennung eingeben.
3	START	Die Taste START drücken, um die Programmierung zu beenden.
4	STOP/L (or)	Die Taste STOP/L drücken, um das Gerät zurück auf Bereitschaft zu schalten.
(4)	(Weiter bei "Kurzwahl-/ Schnellwahlnummern")	Fahren Sie fort mit Schritt 2 im Kapitel C "Kurzwahl-/Schnellwahlnummern".

H. ZEICHENEINGABE

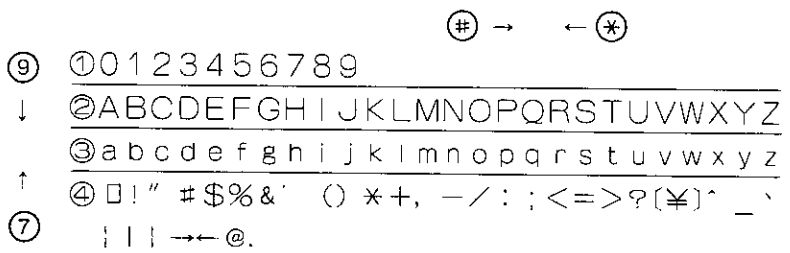
1. Allgemeines Vorgehen bei der Eingabe von Zeichen

ANMERKUNGEN:

- Um eine fehlerhafte Eingabe zu korrigieren, drücken Sie STOP/L. Geben Sie dann die richtigen Daten ein.
- Die verfügbaren Zeichen sind in vier Blöcke unterteilt (1 bis 4 wie unten gezeigt). Drücken Sie die Taste 9 oder 7 bis das erste Zeichen des gewünschten Blocks erscheint.
- Nachdem das erste Zeichen des Blocks erschienen ist, wählen Sie mit den Tasten # oder * das einzugebende Zeichen.
- Zur Eingabe des gewählten Zeichens die Taste START drücken.
- Zur Eingabe von aufeinanderfolgenden Zeichen die Schritte 1, 2 und 3 wiederholen.
- Wenn alle Zeichen eingegeben wurden, erneut die Taste START drücken.

2. Verfügbare Zeichen und Blöcke

Anmerkung: □ bedeutet Leerzeichen.



□ . . . Leerzeichen

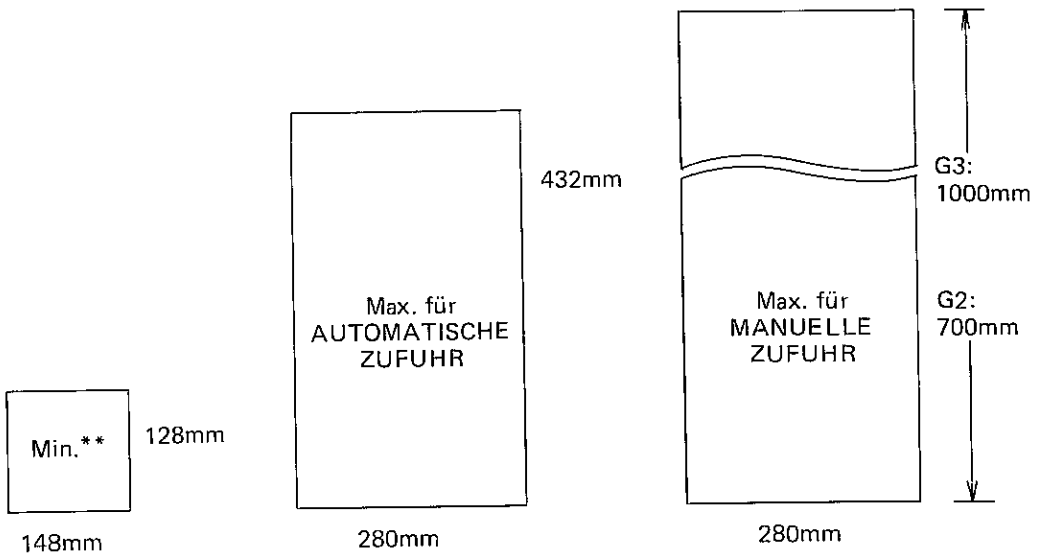
VI. VORBEREITUNGEN FÜR DIE ÜBERTRAGUNG

A. FORMATE UND ANZAHL DER ORIGINALE

1. Formate

AUTOMATISCHER EINZUG	Breite	148 mm bis 280 mm
	Länge	128 mm bis 364 mm
MANUELLE ZUFUHR*	Länge	364 mm bis 1000 mm, Gruppe 3
		364 mm bis 700 mm, Gruppe 2

* Beim Sonderformat kann nur ein Blatt pro Übertragung eingelegt werden. Legen Sie das nächste Blatt in die Zufuhr, wenn das Original eingelesen wird. Legen Sie das Blatt vorsichtig ein, damit ein doppelter Einzug vermieden wird, und stützen Sie das Original am Ende etwas ab.



** Bei kleineren Originalen verwenden Sie die Originalstütze. Siehe S. 17.

2. Papiergewicht

EINZUG	DICKE (mm)	GEWICHT (g/m^2)	Max. Seitenzahl
AUTOMATISCH	0.06 – 0.12	52 – 104	15 (bis zur doppelten Briefgröße)
MANUELL	0.06 – 0.20	52 – 157	1

Anmerkung: Doppelte Briefgröße = 257 mm x 364 mm

3. Übertragbare Originale

- Normalpapier
  Handgeschriebene Dokumente mit Bleistift (Nr. 2 oder weicher), Tinte, Kugelschreiber oder Filzstift können gesendet werden. Desgleichen kopierte Vorlagen mit normalem Kontrast.
- Diazokopien (Blaupausen)
  Diazokopien mit normalem Kontrast können gesendet werden.
- Durchschlagkopien
  Durchschlagkopien können bei normalem Kontrast gesendet werden.

4. Vorsichtsmaßnahmen bei der Übertragung

- Dokumente mit gelber, gelbgrüner oder hellblauer Tinte können nicht gesendet werden.
- Tinte, Klebstoff und Korrekturflüssigkeit auf Dokumenten muß einwandfrei getrocknet sein, bevor die Vorlage gesendet wird.
- Vor dem Senden müssen alle Büroklammern, Heftklammern usw. entfernt werden.
- Gewellte oder gefaltete Dokumente sollten vor der Übertragung geglättet werden.
- Zusammengeklebte Dokumente sollten vor dem Senden kopiert und die Kopie zur Übertragung verwendet werden.
- Alle Dokumente sollten vor dem Einlegen in die Originalzufuhr aufgefächert werden, damit "Doppeleinzüge" vermieden werden.

B. KAPAZITÄT FÜR AUTOMATISCHEN DOKUMENTENEINZUG

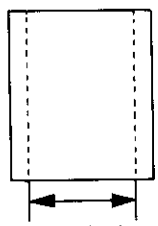
Die Gesamtzahl der Seiten, die in den Dokumenteneinzug gelegt werden können, beträgt:
Normalformat: max. 15 Blatt
Sonderformat: nur Einzelblatteinzug* (länger als 364 mm)

* ANMERKUNG:
Wenn ein Dokument sehr lang ist, kann es nötig sein, den Einzug zu unterstützen und durch leichtes Festhalten der Seiten ein Verdrehen zu verhindern. Legen Sie die nächste Seite ein, wenn die Abtastung der Seite fast beendet ist. Legen Sie das Original vorsichtig ein, damit ein doppelter Einzug vermieden wird.

C. ABTASTBREITE UND ABTASTLÄNGE

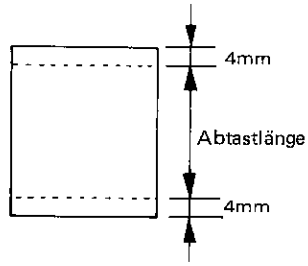
Die Abtastbreite und -länge sind kleiner als das max. Papierformat. Informationen, die außerhalb des maximalen Abtastbereichs liegen, können nicht gelesen und demzufolge auch nicht übertragen bzw. kopiert werden.

1. Abtastbreite



Breite des Originals	Abtastbreite
Kleiner als 234 mm	210 mm max. 205 mm max.
234 mm oder breiter, aber nicht breiter als 280 mm (bei automatischer Verkleinerung)	256 mm max.

2. Abtastlänge



3. Automatische Verkleinerung

Bei der Übertragung von Originalen, die breiter als 234 mm sind, erkennt der FO-550 automatisch die Größe des Originals und verkleinert die Bildinformation zur Übertragung an den Empfänger.

Breite des zu übertragenden Originals	Abtastbreite	Verkleinerung
234 mm oder breiter	256 mm max.	210 mm

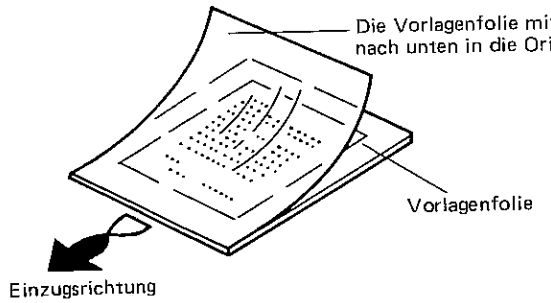
ANMERKUNGEN:

- Achten Sie auf die Größe der Zeichen des Originals. Wenn ein Original mit kleinen Zeichen oder feiner Graphik in dieser Betriebsart übertragen wird, ist die Verkleinerung am Empfänger nicht mehr gut lesbar.
- Die automatische Verkleinerung erfolgt nicht, wenn die Aufzeichnungsbreite des Empfangsgerätes größer oder gleich der Breite des Originals ist.
- Die automatische Verkleinerung erfolgt nur, wenn vorher die Taste AUFL. gedrükt wurde. Sonst wird nur der A4-Anteil übertragen.

D. VERWENDUNG DER VORLAGENFOLIE

In den folgenden Fällen empfiehlt sich die Verwendung der Vorlagenfolie für das Einziehen von Dokumenten in das Gerät.

- Zerknitterte oder eingerissene Vorlagen.
- Vorlagen, die kleiner als 148 mm (B) x 128 mm (L) sind.
- Vorlagen mit Durchschlagrücken.
  Ein leeres Blatt Papier zwischen Durchschlagrücken und Vorlagenfolie legen.
- Dokumente, deren Druck leicht abblättert (z.B. Pauspapier, das mit besonders weichem Bleistift beschrieben ist.)


Die Vorlagenfolie mit der durchsichtigen Seite nach unten in die Originalzufuhr legen.
Vorlagenfolie
Einzugsrichtung

ZUR BEACHTUNG:

- Lesen Sie die Hinweise auf der Rückseite der Vorlagenfolie.
- Die Vorlagenfolie muß sauber sein. Ggf. mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch reinigen und trocknen lassen.
- Nicht mehr als eine Vorlagenfolie gleichzeitig einziehen.

VII. TASTE AUFL. (AUFLÖSUNG)

1. Überblick

Bevor ein Dokument übertragen oder kopiert wird, können mit der Taste AUFL. eine oder mehrere spezielle Einstellungen zur Verbesserung der Wiedergabequalität ausgewählt werden:

(1) STD (Standard-Auflösung) – Diese Einstellung wird für normale Dokumente gewählt und ergibt die bestmögliche Übertragungszeit und die geringsten Übertragungskosten.

(2) FEIN (Feinauflösung) – Diese Einstellung wird zur Verbesserung der Wiedergabequalität bei Dokumenten mit kleinen Zeichen und/oder feinen Zeichnungen verwendet.

(3) H.-TON (Halbton-Darstellung) – Diese Einstellung wird verwendet, wenn die Original-Dokumente Fotografien, Bilder oder Halbtöne enthalten. Die Kopie wird mit 16 Graustufen ausgedruckt.

(4) KONTRAST: AUTO – Der Fernkopierer wählt diese Einstellung automatisch, damit Originale mit schwacher Schrift oder dunklem Hintergrund bestmöglich wiedergegeben werden.

(5) KONTRAST: DUNKEL – Diese Einstellung wird bei sehr hellen Dokumenten verwendet.

(6) AUTOMATISCHE Verkleinerung und SPEZIALFUNKTIONEN – Verwenden Sie den Buchstaben "R" für automatische Verkleinerung und den Buchstaben "S" für Spezialfunktionen.

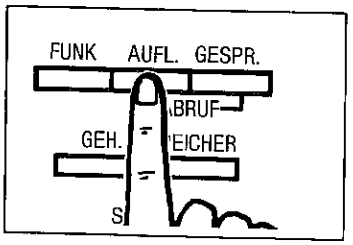
ANMERKUNGEN:

- Um die Wiedergabequalität eines Dokuments mit oder ohne eine spezielle Einstellung der Taste AUFL. zu überprüfen, machen Sie mit dem Gerät eine Kopie des Dokuments und stellen Sie danach falls erforderlich die Auflösung oder den Kontrast ein.
- Wenn Sie die Einstellung der Taste AUFL. während einer mehrere Seiten langen Übertragung oder Kopie ändern, gilt die neue Einstellung ab der nächsten Seite.
- Wenn Sie keine spezielle Einstellung der Taste AUFL. wählen, wird automatisch die Betriebsart Standard/Auto-Kontrast bei Beginn der Übertragung eingestellt.

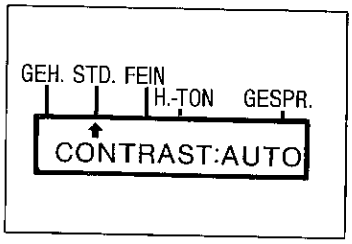
2. Taste Aufl. (Auflösung)

1. Die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den Originaleinzug legen. In der Anzeige erscheint "SENDEBEREIT".

2. Die Taste AUFL. einmal drücken. In der Anzeige erscheint ein Pfeil "↑" und "KONTRAST: AUTO"

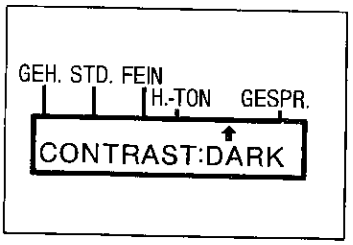


3. Die Taste AUFL. wiederholt drücken bis die gewünschte Einstellung erreicht ist. Der Zeiger bewegt sich bei jedem Tastendruck von "STD" nach "FEIN" und nach "H.-TON".



Wenn die Taste AUFL. ein fünftes mal gedrückt wird, wechselt die Anzeige KONTRAST: AUTO auf KONTRAST: DUNKEL.

Anmerkung: Falls die Einstellung KONTRAST: DUNKEL erforderlich ist stellen Sie sie zuerst ein, und wählen Sie dann mit der Taste AUFL die Einstellung "STD", "FEIN" oder "H.-TON".



Weiter bei der Übertragung oder der Kopie.

VIII. DIREKTE ÜBERTRAGUNG

A. ÜBERBLICK

Dokumente können nach einem der folgenden Wählverfahren übertragen werden:

A. Wahl über die Tastatur (S. 44)
B. Wahl mit einer Kurzwahltaste (S. 45)
C. Wahl mit einem Schnellwahl-Code (S. 47)

WICHTIGE HINWEISE:

- Um ein Original unter Verwendung der Kurzwahltasten/Schnellwahl-Codes und/oder Gruppentasten an mehr als einen Empfänger zu senden, siehe "Verteilersendung", S. 57.
- Die Wahl über das Tastenfeld kann verwendet werden, wenn das andere Telefaxgerät in der Betriebsart AUTOMATIK oder MANUELL arbeitet. Kurzwahltasten und Schnellwahl-Codes können jedoch nur verwendet werden, wenn das andere Telefaxgerät in der Betriebsart AUTOMATIK arbeitet. (Wenn das andere Telefaxgerät in der Betriebsart MANUELL arbeitet, können Sie nicht die Taste START drücken, bis Sie mit dem Bediener gesprochen und auf den Telefax-Ton gewartet haben.)
- Die automatische Wähleinrichtung des FO-550 kann bis zu 99 Telefaxnummern speichern. Die Telefaxnummern mit den Schnellwahl-Codes 01 bis 20 können entweder durch Eingabe des Schnellwahl-Codes oder durch Druck auf die entsprechende Kurzwahltaste gewählt werden.
- Wenn der Teilnehmer besetzt ist, wiederholt der FO-550 die Wahl automatisch zweimal im Abstand von 2,5 Minuten.
- Wenn eine Kurzwahltaste oder ein Schnellwahl-Code von 01 bis 20 mit einer programmierten Ausweichtelefaxnummer verwendet wurde, wird diese "Ausweich"-Nummer sofort gewählt, wenn der Empfänger besetzt ist.
  Wenn die Ausweichtelefaxnummer ebenfalls besetzt ist, wird die erste Nummer zweimal im Abstand von 2,5 Minuten wiederholt.
- Zur Überprüfung der programmierten Selbstwahlnummer für Telefax-Übertragungen, einschließlich der Ausweichtelefaxnummern für die Schnellwahl-Codes 01 bis 20, die Telefonliste ausdrucken (siehe S. 95).
- Zur Programmierung der automatischen Wähleinrichtung, siehe den Abschnitt "Eingabe von Kurzwahl-/Schnellwahl-/Ausweichnummern", Seite 25.
- Um eine besetzte Nummer sofort neu anzuwählen, die Taste NEUWAHL drücken.
- Wenn während oder nach einer Übertragung ein unterbrochener Signalton ertönt, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

Anzeige	Bedeutung
HÖRER ABNEHMEN GESPR. DRUECKEN	Von Ihrem Gerät oder dem anderen Telefaxgerät wird ein Gespräch angefordert. • Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie auf die Taste GESPR. und warten Sie auf die Antwort des anderen Bedieners.
HÖRER AUFLEGEN	Der Hörer liegt nicht auf. • Legen Sie den Hörer auf und drücken Sie die Taste STOP/L.

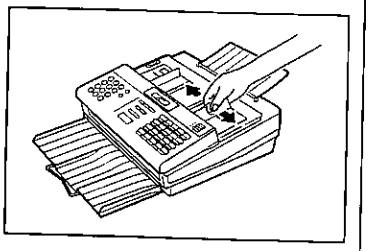
B. TASTATURWAHL

Siehe WICHTIGE HINWEISE am Anfang dieses Abschnitts.

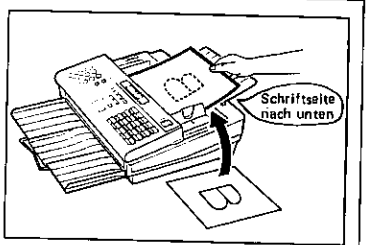
1. Vergewissern Sie sich, daß die Anzeige "BEREIT" zeigt. Wenn nicht, überprüfen Sie ob der Netzschalter eingeschaltet ist und ob das Netzkabel richtig eingesteckt ist.

MO 15. MAI 14:09
M: 00% BEREIT

2. Die Originalführung auf die Breite Ihres Dokumentes einstellen.

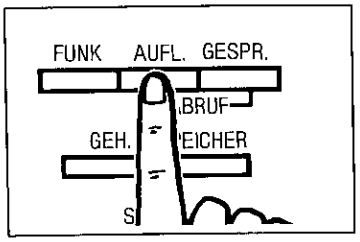


3. Die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in den Originaleinzug legen. Es können gleichzeitig bis zu 15 Blätter eingelegt werden.
Die erste Seite wird automatisch ungefähr 2 cm in das Gerät eingezogen. In der Anzeige erscheint "SENDEBEREIT".

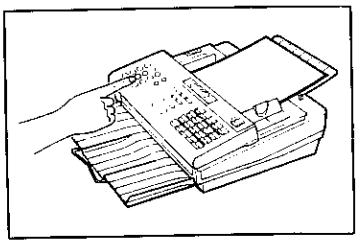


MO 15. MAI 14:09
SENDEBEREIT

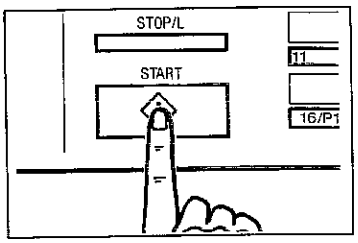
4. Falls nötig, mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. (Siehe "EINSTELLUNGEN MIT DER TASTE AUFL.", S. 41)



5. Wählen Sie mit den Zifferntasten den Telefax-Teilnehmer.

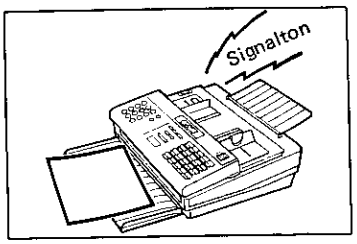


6. Überprüfen Sie die Nummer in der Anzeige. Wenn die Telefaxnummer korrekt angezeigt wird, die Taste START drücken.



FAXANSCHLUSS

7. Wenn die Übertragung beendet ist, ertönt für 1 Sekunde der Summer und das Gerät schaltet auf Bereitschaft zurück. Die Originaldokumente aus dem Fach an der Vorderseite des Gerätes nehmen.

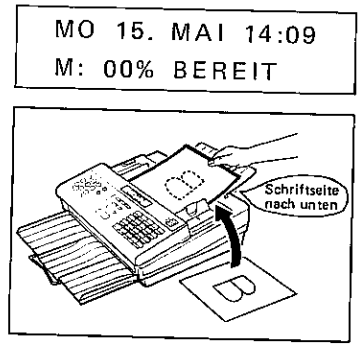


C. WÄHLEN MIT KURZWAHL

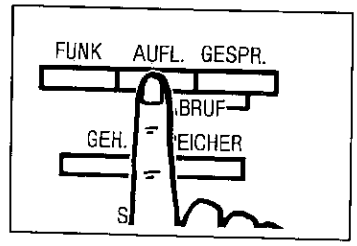
Siehe WICHTIGE HINWEISE am Anfang dieses Abschnittes.

Die Kurzwahltasten auf der rechten Seite des Bedienfeldes können dazu verwendet werden, Faxnummern mit den Schnellwahl-Codes 01 bis 20 zu wählen.

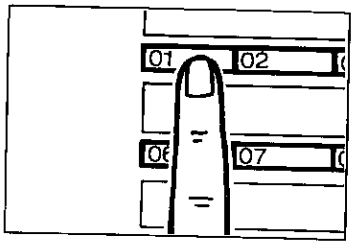
1. Die Anzeige zeigt "BEREIT" und der Hörer liegt auf. Falls nötig stellen Sie die Originalführung ein und legen Sie bis zu 15 Seiten mit der Schriftseite nach unten in den Originaleinzug.



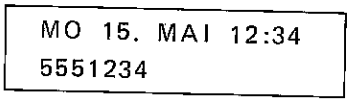
2. Falls nötig, mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. (Siehe "Einstellungen mit der Taste AUFL.", S. 41)



3. Drücken Sie, ohne den Hörer aufzunehmen, die gewünschte Kurzwahltaste mit dem Schnellwahl-Code zwischen 01 und 20 oder eine Gruppen-Taste, um Originale an alle Empfänger einer Gruppe zu senden.



4. Der Name des Teilnehmers erscheint in der Anzeige (wenn der Name nicht eingegeben wurde, erscheint die Telefonnummer). Die automatische Wahl beginnt.
   - Wenn die falsche Kurzwahltaste gedrückt wurde, auf STOP/L drücken, um den Wählvorgang zu unterbrechen.
   - Wenn eine Gruppen-Taste gedrückt wurde, wird das Original abgetastet und gespeichert.



5. Wenn die erste Nummer besetzt ist, wird die Ausweichnummer gewählt, wenn sie programmiert wurde. Wenn die Ausweichnummer ebenfalls besetzt oder nicht programmiert ist, wird die erste Nummer erneut gewählt.

6. Sobald die Verbindung hergestellt ist, erfolgt die Übertragung der Dokumente.
   Wenn die Übertragung beendet ist, ertönt ein Signalton und das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft.

FAXANSCHLUSS

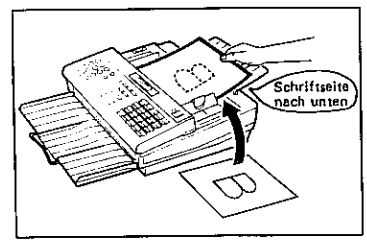
D. WÄHLEN MIT SCHNELLWAHL-CODES

Siehe WICHTIGE HINWEISE am Anfang dieses Abschnittes.

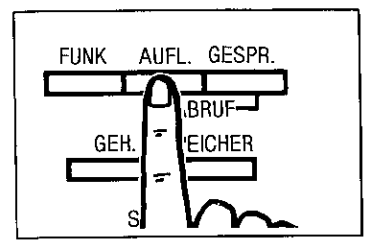
Schnellwahl-Codes können dazu verwendet werden, Telefaxgeräte anzuwählen, deren Nummern mit den Codes 01 bis 99 in die automatische Wähleinrichtung eingegeben wurden. Die Telefaxnummern mit den Schnellwahl-Codes 01 bis 20 können direkt mit der entsprechenden Kurzwahltaste gewählt werden (siehe vorhergehendes Kapitel).

1. Vergewissern Sie sich, daß der Hörer fest aufliegt und die Anzeige "BEREIT" zeigt. Stellen Sie falls nötig die Originalführung ein und legen Sie bis zu 15 Seiten mit der Schriftseite nach unten in den Originaleinzug.

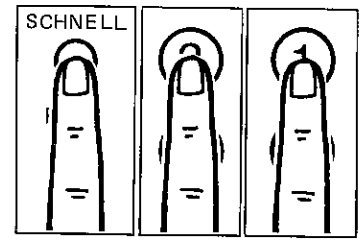
MO 15. MAI 14:09
M: 00% BEREIT



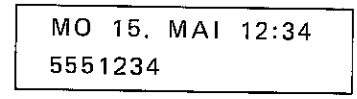
2. Falls nötig, mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. (Siehe "Einstellungen mit der Taste AUFL.", S. 41)

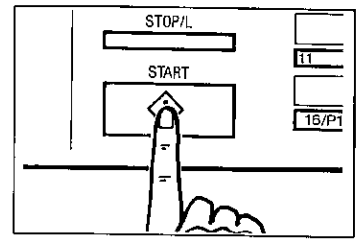


3. Drücken Sie die Taste SCHNELL, ohne den Hörer aufzunehmen, und geben Sie mit den Zifferntasten den zweistelligen Schnellwahl-Code (01 bis 99) ein.



4. Sehen Sie sich die Anzeige an. Wenn der Name oder die Telefonnummer des anderen Teilnehmers richtig ist, auf die Taste START drücken.
   - Wenn der Name oder die Telefonnummer falsch ist, auf die Taste STOP/L drücken, erneut auf die Taste SCHNELL drücken und den richtigen Code eingeben.





5. Wenn die gewählte Nummer besetzt ist, wird automatisch neu gewählt. Wenn die Schnellwahl-Codes "01" bis "20" verwendet werden, wird, falls programmiert, zunächst die Ausweichnummer gewählt, bevor die Neuwahl der ersten Nummer erfolgt.

6. Wenn die Verbindung hergestellt ist, erfolgt die Übertragung der Dokumente.
   Wenn die Übertragung beendet ist, ertönt ein Signalton und das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft.

IX. KOPIEREN

1. Überblick

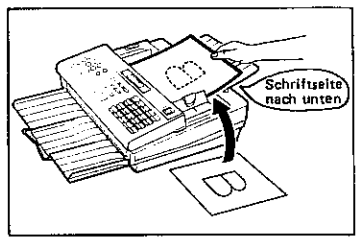
Der FO-550 kann von Schriftstücken, die Sie übertragen wollen, zuvor eine Kopie herstellen. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie feststellen, wie die Fernkopie aussieht, die der Empfänger erhält und ob Sie die Einstellung mit der Taste AUFL. ändern müssen. Mit dieser Funktion kann der FO-550 auch als Kopierer eingesetzt werden.

ANMERKUNGEN:

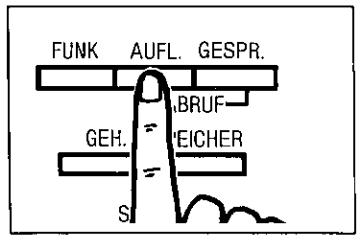
- Wird während des Kopiervorgangs die Taste STOP/L gedrückt, wird der Kopiervorgang abgebrochen und das Original ausgegeben.
- Während des Kopiervorgangs steht der Fernkopierer auf manuellem Empfang. Wenn während dieser Zeit ein Telefax ankommt, leiten Sie zunächst ein Gespräch ein, indem Sie den Hörer aufnehmen.
  Wenn der Kopiervorgang beendet ist, können Sie das Telefax empfangen, indem Sie auf die Taste START drücken und den Hörer auflegen.
  Sie können mit der Taste STOP/L den Kopiervorgang auch sofort beenden.
- Wenn Sie mit der Taste AUFL. keine Einstellung vornehmen, wird die Einstellung FEIN/KONTRAST: AUTO verwendet.

2. Kopieren

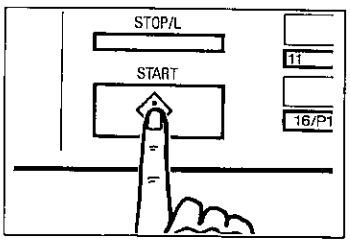
1. Stellen Sie die Originalführung ein, falls nötig, und legen Sie das/die Schriftstück(e) mit der Schriftseite nach unten in den Originaleinzug.



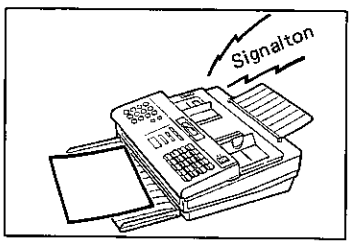
2. Mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. (Siehe "Einstellungen mit der Taste AUFL.", S. 41)



3. Drücken Sie die Taste START. In der Anzeige erscheint "KOPIEREN" und der Kopiervorgang beginnt.



4. Nach dem Kopieren ertönt für eine Sekunde ein Signal und das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft.



X. EMPFANG

A. ÜBERBLICK

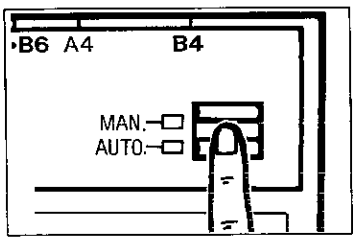
Der FO-550 verfügt über zwei Empfangs-Betriebsarten:

(1) Automatischer Empfang (AUTO)
(2) Manueller Empfang (MANUELL)

B. SCHALTEREINSTELLUNG FÜR EMPFANG

Auswahl der Schaltereinstellung für Empfang

Der Schalter zur Einstellung der Empfangsbetriebsart befindet sich rechts oben auf dem Bedienfeld und kann wie im Bild gezeigt umgeschaltet werden. Schieben Sie den Schalter nach oben oder unten, so daß die grüne Lampe neben der gewünschten Betriebsart aufleuchtet.



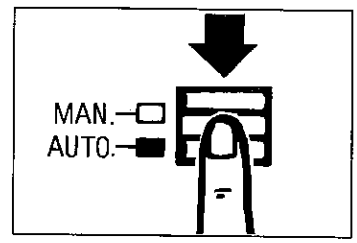
C. AUTOMATISCHER EMPFANG(Gesonderte Telefaxleitung)

Mit dieser Einstellung arbeitet der Fernkopierer FO-550 ohne Eingriffe von außen. Diese Einstellung wird normalerweise gewählt, wenn für Telefax-Verbindungen eine gesonderte Telefonleitung verwendet wird.

ANMERKUNGEN:

- Es ist möglich, mit dem Anrufer zu sprechen, wenn der Hörer aufgenommen wird, bevor der Ruf vom Fernkopierer beantwortet wird und bevor "FAXANSCHLUSS" in der Anzeige erscheint. Um nach dem Gespräch ein Telefax zu empfangen, drücken Sie die Taste START und legen den Hörer auf.
- Die Fax-Übertragungsfunktion kann bei dieser Einstellung auch verwendet werden, wenn ein zusätzliches Telefon an den FO-550 angeschlossen ist.

1. Stellen Sie den Schalter MAN./AUTO. auf AUTO.



2. Sie haben auf automatischen Empfang umgeschaltet. Der Empfangsvorgang beginnt automatisch beim Eintreffen eines Anrufs.

   Anmerkung: Wenn der Bediener den Hörer abgenommen hat, bevor der Fernkopierer geantwortet hat, kann das Telefax empfangen werden, wenn auf die Taste START gedrückt und der Hörer aufgelegt wird.

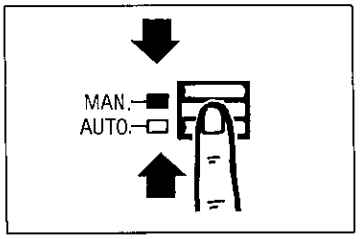
3. Wenn der Bediener des anderen Fernkopierers eine manuelle Übertragung vornimmt, drückt er nun auf die Taste START und legt den Hörer auf.

4. Nach dem Empfang ertönt für eine Sekunde ein Signal und das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft.

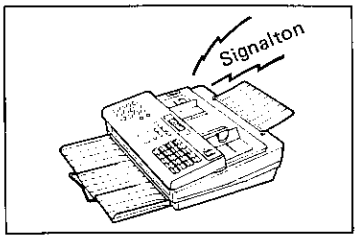
D. MANUELLER EMPFANG

Diese Einstellung wird verwendet, wenn eine Telefonleitung für Telefax- und Telefonverbindungen verwendet wird. Normalerweise wird ein Anruf zunächst von einem Bediener angenommen.

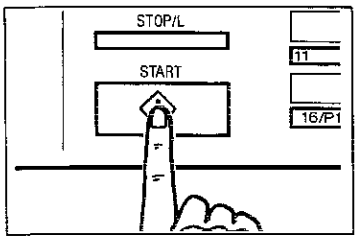
1. Stellen Sie den Schalter MAN./AUTO. auf MAN.



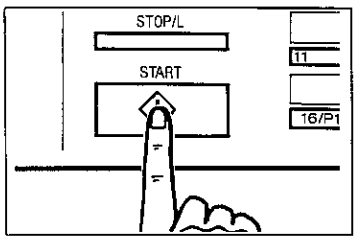
2. Bei einem Anruf läutet das angeschlossene Telefon.



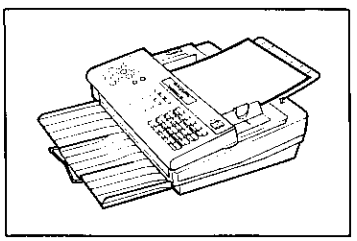
3. Nehmen Sie den Hörer ab. Sie können nun ein normales Telefongespräch führen. Wenn Sie ein Telefax-Signal hören, drücken Sie auf die Taste START und legen den Hörer auf.



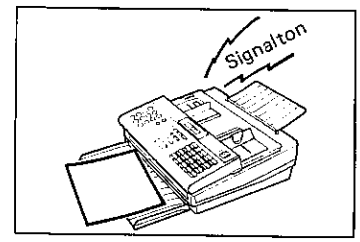
4. Wenn Sie im Anschluß an ein Gespräch ein Schriftstück in Empfang nehmen wollen, drücken Sie die Taste START.



5. Legen Sie den Hörer auf.



6. Der Empfangsvorgang beginnt nun. Nach dem Empfang ertönt für eine Sekunde ein Signal und das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft.



XI. GESPRÄCHSFUNKTION

A. ÜBERBLICK

Der FO-550 kann als normales Telefon für reine Telefongespräche verwendet werden, oder es kann nach dem Fernkopieren die Verbindung bestehen bleiben und mit dem anderen Bediener gesprochen werden.

B. GESPRÄCHSFUNKTION

Die Gesprächsfunktion wird verwendet, wenn man mit dem Bediener des Empfangsgerätes sprechen möchte. Es kann innerhalb einer Telefonverbindung gesprochen und ein Telefax gesendet oder empfangen werden. Ein Telefongespräch kann während des Sendens oder des Empfangens eingeleitet werden. Wenn das Senden oder der Empfang abgebrochen wird, kann das Gerät auch automatisch in die Betriebsart GESPRÄCH gehen.

ANMERKUNG:
Die Gesprächsfunktion kann nur verwendet werden, wenn eine Verbindung mit einem Gruppe 3-Gerät in der Betriebsart G3 besteht und das Empfangsgerät ebenfalls die über die Gesprächsfunktion verfügt (siehe "Kompatibilität", S. 7).

Sprechen nach einer Funktion

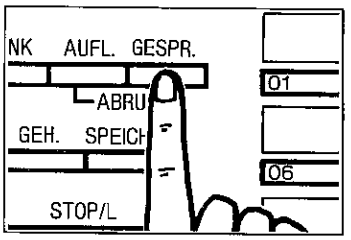
Wird während des Sendens oder des Empfanges die Funktion GESPRÄCH verwendet, wird ein Gespräch angefordert, wenn der Vorgang beendet ist.

ANMERKUNGEN:

- Wenn der Gesprächswunsch vom Empfänger nach kurzer Zeit nicht beantwortet wird, wird die Betriebsart GESPRÄCH verlassen und die Verbindung unterbrochen.
- Überprüfen Sie beim Empfang die Absenderkennung des anderen Fernkopierers, die in Ihrer Anzeige erscheint.
- Beim Sendevorgang kann ein Gespräch angefordert werden, wenn zur Wahl die Kurzwahltasten oder ein Schnellwahl-Code (oder eine vollständige Telefonnummer) verwendet wurden.

1. Das Gerät sendet oder empfängt.

2. Drücken Sie die Taste GESPR.
Ein Pfeil in der Anzeige zeigt auf "GESPRÄCH".

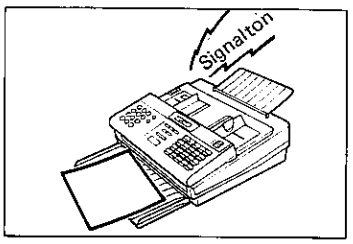


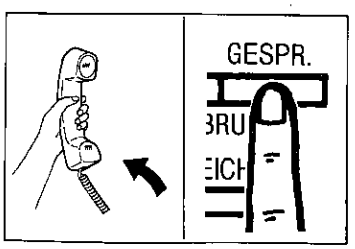
3. Wenn das Senden oder der Empfang beendet ist, geht das Gerät in die Betriebsart GESPRÄCH und in der Anzeige erscheint "GESPRAECH!".

GESPRAECH!

Am anderen Fernkopierer geschieht folgendes:
1. Es ertönt ein Signal.
2. Der Bediener hebt den Hörer ab und drückt auf die Taste GESPR.

4. Wenn an Ihrem Gerät ein Signal ertönt, nehmen Sie den Hörer ab und drücken auf die Taste GESPR. Nach einigen Sekunden kann gesprochen werden.
Wenn der andere Bediener den Gesprächswunsch nicht beantwortet, wird die Verbindung unterbrochen.





5. Nach dem Gespräch legen Sie den Hörer wieder auf.

XII. ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

A. VERTEILERSENDUNG

1. Überblick

Mit der Funktion Verteilersendung kann der FO-550 das gleiche Original an maximal 99 Stationen versenden. Das Dokument muß nicht für jeden Empfänger neu eingelegt werden. Bis zu 13 Seiten, werden zunächst eingelesen, gespeichert und dann nacheinander an die Empfänger versandt. Das Original kann daher sofort wieder aus dem Gerät entnommen werden, während die Übertragung an die Stationen läuft.

ANMERKUNGEN:

- Zum Wählen können Gruppentasten (G1, G2), Kurzwahltasten (01 – 20) und Schnellwahl-Codes (01 – 99) verwendet werden – wobei maximal 99 Stationen eingegeben werden können. Alle für eine Verteilersendung verwendeten Nummern müssen daher zunächst als Schnellwahl-Codes in den Wählautomaten einprogrammiert werden (Siehe "Eingabe von Kurzwahl-/Schnellwahl-/Ausweichnummern", S. 25. oder "Automatische Gruppenwahl", S. 77).
- Beim Wählen erscheint für jeden Schnellwahl-Code und jede Kurzwahlnummer der Buchstabe "S" in der Anzeige. Für jede Gruppennummer erscheint der Buchstabe "G".
- Die Anzahl der Seiten, die für die Verteilersendung gespeichert werden können, hängt von der Speicherkapazität und vom Inhalt der Originale ab. Der bereits für eine zeitgesteuerte Funktion reservierte Speicherplatz wird als Prozentsatz in der Anzeige ausgegeben ("M:00%"). Wenn in der Anzeige "DOKUMENT GESPEICHERT" erscheint, wird der Speicher außerdem bereits für die Speicherung eines abzurufenden Originals benutzt. Der FO-550 kann ca. 13 normal beschriebene DIN A4-Seiten in Standard-Auflösung speichern. Wenn die Halbton- oder Fein-Auflösung verwendet wird, können weniger Seiten gespeichert werden.
- Wenn der Speicherplatz beim Einlesen nicht mehr ausreicht, erscheint die Meldung "SPEICHER VOLL –– EINLESEN ABBRUCH" in der Anzeige. Dieses und die folgenden Originale werden ausgeworfen und die gesamte Funktion wird abgebrochen.
- Um den Speicher für eine dringende Verteilersendung zu löschen, wenn der Prozentsatz belegten Speichers in der Anzeige größer als "00" ist und zusätzlicher Speicherplatz benötigt wird, siehe "Löschen einer voreingestellten Zeitsteuerung", S. 77.
- Die für eine Verteilersendung gespeicherten Dokumente werden automatisch gelöscht, wenn die Funktion beendet ist.

- Wenn die Verteilersendung beendet ist, wird automatisch ein Übertragungsbericht ausgedruckt. Überprüfen Sie die Spalte "ERGEBNIS" des Berichtes und senden Sie das Original erneut an alle Empfänger, bei denen ein "BESETZT" oder ein Kommunikationsfehler (COM.E.) ausgedruckt wurde.
- Um eine Verteilersendung für einen späteren Zeitpunkt einzustellen, siehe Zeitgesteuerte Übertragung," S. 72.

2. Einstellung einer Verteilersendung

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb
1	Die Originale mit der Schriftseite nach unten in die Originalzufuhr legen.	Das Gerät geht in die Betriebsart "SENDE-BEREIT".
2	[AUFL.]	Falls nötig mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen oder diesen Schritt überspringen.
3	[FUNK] , ⑤ , ⊛	Die Betriebsart "VERTEILERSENDUNG" wählen.
4	[01] , ③ , ⓪ , [19/G1] (Beispiel)	Mit den Zifferntasten einen zweistelligen Schnellwahl-Code (01–99) eingeben und/oder eine Kurzwahltaste (01–20) oder Gruppentaste (G1, G2) drücken.
5	[START]	Wenn der letzte Empfänger eingegeben ist, die Taste START drücken. In der Anzeige erscheint "LIEST ORIGINAL". Das Original wird abgetastet, gespeichert und die Übertragung an die Empfänger beginnt. Wenn die Funktion beendet ist, wird ein Übertragungsbericht gedruckt und die Originale werden aus dem Speicher gelöscht.

B. ABRUF

1. Überblick

Mit Hilfe der Abruffunktion kann ein Telefaxgerät Schriftstücke von einem anderen Gerät empfangen. Bei dieser Funktion sind folgende Betriebsweisen möglich:

- Abruf-Übertragung (aus dem Originaleinzug) — Die Originale im Einzug werden übertragen, wenn das andere Telefaxgerät sie abruft. Die Übertragung erfolgt ohne Eingreifen eines Bedieners. (Ihr Telefaxgerät muß jedoch auf automatischen Empfang gestellt sein.)
- Abruf-Empfang — Die Originale werden auf Ihre Anforderung von einem anderen Gerät zu Ihrem übertragen.
- Mehrfachabruf — Die Originale werden auf Ihre Anforderung von maximal 99 anderen Geräten zu Ihrem übertragen.
- Zeitgesteuerter Abruf — Die Originale werden zu einer voreingestellten Zeit von einem anderen Gerät zu Ihrem übertragen (siehe. S. 74).
- Zeitgesteuerter Mehrfachabruf — Die Originale werden zu einer voreingestellten Zeit von maximal 99 anderen Geräten zu Ihrem übertragen (siehe S. 74).

WICHTIGER HINWEIS:

- Wenn das andere Telefaxgerät (das die Originale sendet) mit Abrufschutz betrieben wird, können die Originale nur von einem Gerät abgerufen werden, das folgende Bedingungen erfüllt: (1) Das rufende Gerät muß zusammen mit seiner Telefaxnummer seine Absenderkennung (RTI) programmiert haben (siehe S. 29). (2) Dieselbe Absenderkennung (RTI) muß in das andere Telefaxgerät als Zugriffsnummer für Abruf, auch "SCHUTZCODE" genannt (siehe S. 27) einprogrammiert sein.
- Wenn ein Bediener versucht, Dokumente von einem Gerät ohne Abruffunktion abzurufen, wird automatisch ein Übertragungsbericht ausgedruckt. In der Spalte "ERGEBNIS" des Berichtes erscheint die Meldung "COM. E-7".

2. Abrufsicherheit

Um einen unberechtigten Abruf ("Entnahme" von Dokumenten aus Ihrer Originalzufuhr) zu verhindern, hat der FO-550 Funktionen, die für die Abrufsicherheit sorgen. Mit Hilfe dieser Funktion erfolgt eine Übertragung nur, wenn die folgenden zwei Bedingungen vorliegen:

(1) Das andere Gerät muß zusammen mit seiner Telefaxnummer seine Absenderkennung (RTI) programmiert haben.

(2) Dieselbe Absenderkennung (RTI) muß in Ihr Telefaxgerät als Zugriffsnummer für Abruf (SCHUTZCODE) einprogrammiert sein. Wenn ein anderes Telefaxgerät Dokumente aus Ihrem abruft, wird die Absenderkennung (RTI) des Gerätes automatisch mit den in Ihrem Gerät einprogrammierten Schutzcodes verglichen. Die Übertragung erfolgt nur, wenn die Codes übereinstimmen.

Es können bis zu 10 Schutzcodes für Abruf in den FO-550 eingegeben werden (siehe S. 27).

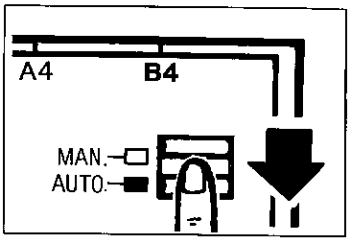
3. Abrufübertragung (aus dem Originaleinzug)

Diese Funktion wird dazu benutzt, Dokumente, die sich im Originaleinzug befinden, auf Abruf eines anderen Gerätes zu senden. Die Übertragung kann daher zu jeder Zeit ohne Eingreifen eines Bedieners erfolgen.

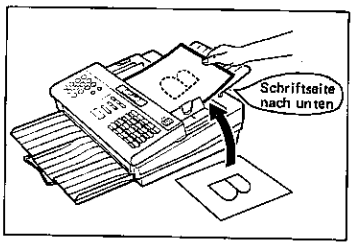
ANMERKUNGEN:

- Um den Abruf nur für berechtigte Geräte zuzulassen, müssen die SCHUTZ-CODES programmiert werden (siehe S. 27).
- Die Telefongebühren werden dem Empfänger in Rechnung gestellt.
- In der Abrufbereitschaft ist der automatische Empfang von Schriftstücken weiter möglich.
- Drücken Sie zu Beginn die Abruftaste.

1. Schalten Sie den Schalter MAN./AUTO. auf AUTO. In der Anzeige erscheint "BEREIT".



2. Stellen Sie die Originalführung ein, falls erforderlich, und legen Sie die Originale (bis zu 15 Seiten) mit der Schriftseite nach unten in den Originaleinzug.



Das Gerät kann nun die Originale automatisch senden, wenn sie von einem anderen Fernkopierer angefordert werden.

3. Drücken Sie die Taste ABRUF.

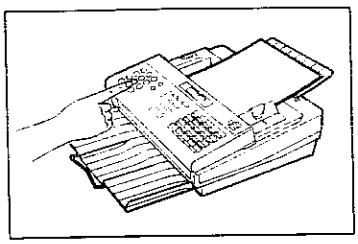
4. Abrufempfang

Diese Funktion wird dazu benutzt, Dokumente nach Bedarf abzurufen, die sich im Originaleinzug eines anderen Telefaxgerätes befinden.

ANMERKUNGEN:

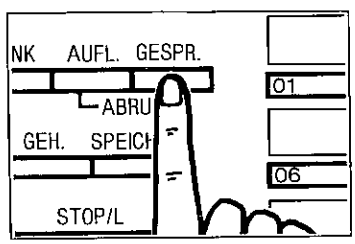
- Sprechen Sie einen Abruf mit dem Bediener des anderen Telefaxgerätes ab, damit sichergestellt ist, daß das andere Gerät abrufbereit ist.
- Wenn das andere Gerät mit Abrufschutz betrieben wird, muß Ihre RTI zusammen mit Ihrer Telefaxnummer programmiert werden und Ihre RTI muß in das andere Telefaxgerät als SCHUTZCODE einprogrammiert sein.
- Die Telefongebühren werden Ihnen in Rechnung gestellt.
- Im anderen Gerät gespeicherte Dokumente werden mit der Auflösungseinstellung des anderen Telefaxgerätes empfangen.
- Wenn Sie zum Wählen Kurzwahltasten oder Schnellwahl-Codes verwenden, nehme Sie nicht den Hörer auf oder drücken die Taste LAUTSPRECHER, da sonst die Telefonnummer anstelle der Telefaxnummer gewählt wird.

1. Rufen Sie den Telefax-Teilnehmer an:
   - Den Hörer aufnehmen und die Faxnummer wählen.
   - Die Taste SCHNELL drücken und einen zweistelligen Schnellwahl-Code eingeben.

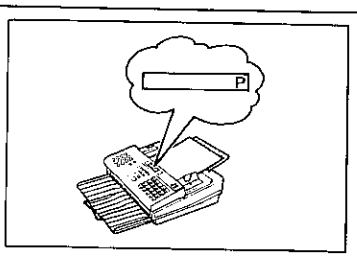


2. Wenn Sie eine vollständige Faxnummer eingeben, warten Sie auf den Telefax-Antwortton. Bei automatischer Wahl weiter mit dem nächsten Schritt.

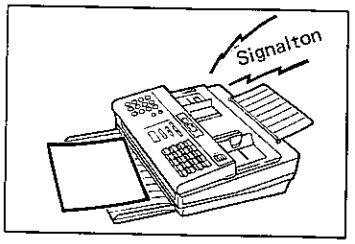
3. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten AUFL. und GESPR.



4. Wenn "ABRUF" in der Anzeige erscheint, den Hörer auflegen, falls er benutzt wurde.



5. Der Empfang findet nun statt.
   Nach Beendigung des Empfangs ertönt für eine Sekunde ein Signal und das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft.



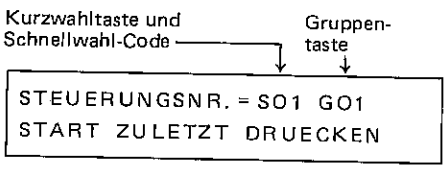
5. Mehrfachabruf (mehrere Geräte)

Mit Hilfe dieser Funktion können Schriftstücke nacheinander von bis zu 99 anderen Geräten empfangen werden.

ANMERKUNGEN:

- Die anderen Telefaxgeräte müssen mit den Kurzwahltasten, den Schnellwahl-Codes oder den Gruppentasten (Kurzwahltasten 19 & 20) angewählt werden, ohne den Hörer aufzunehmen oder den Lautsprecher zu benutzen. (Siehe "Eingabe von Kurzwahl-/Schnellwahlnummern", S. 25 und "Automatische Gruppenwahl", S. 77). Vollständige Telefaxnummern können nicht eingegeben werden.
- Wenn eins der Telefaxgeräte mit Abrufschutz betrieben wird, muß Ihre RTI zusammen mit Ihrer Telefaxnummer programmiert werden und Ihre RTI muß in das andere Telefaxgerät als SCHUTZCODE programmiert werden.
- Beim Wählen erscheint für jeden Schnellwahl-Code und jede Kurzwahlnummer der Buchstabe "S" in der Anzeige. Für jede Gruppennummer erscheint der Buchstabe "G".

  Beispiel



- Um alle unter einer Gruppentaste programmierten Geräte abzurufen, drücken Sie einfach die Gruppentaste (G1 oder G2), ohne, daß Originale im Einzug liegen, und der Abruf beginnt.

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschaftsbetrieb
1	FUNK , ⑤ , #	Die Betriebsart MEHRFACHABRUF wählen.
2	19/G1 , 20/G2	Eine oder mehrere Kurzwahlnummern oder eine Gruppe eingeben. Oder weiter mit dem nächsten Schritt.
3	⓪ , ① , ⓪ , ② (Beispiel)	Mit den Zifferntasten einen zweistelligen Schnellwahl-Code (Im Beispiel die Codes 01 und 02) eingeben. Oder weiter mit dem nächsten Schritt.
4	START	Die Taste START drücken. Von jedem angewählten Telefaxgerät werden nun Schriftstücke empfangen. Nach Beendigung des Empfangs schaltet das Gerät zurück auf Bereitschaft.

C. GEHEIMÜBERTRAGUNG

1. Überblick

Mit dem FO-550 können Geheimsendungen versandt werden. Diese Funktion wird dazu benutzt, Dokumente an SHARP-Telefaxgeräte zu versenden, die über die Möglichkeit verfügen, Geheimsendungen zu empfangen. Hierbei werden die Dokumente nicht ausgedruckt, sondern im Speicher des Empfängers abgelegt.

ANMERKUNGEN:

- Wenn der Speicher voll ist, wird automatisch ein Übertragungsbericht ausgedruckt und in der Spalte "ERGEBNIS" erscheint die Meldung "SPEICHER VOLL".
- Geheimübertragung ist nur möglich, wenn das empfangende Gerät ein SHARP-Gerät mit der Funktion "Geheimempfang" ist.
- Der FO-550 kann Geheimsendungen an folgende SHARP-Modelle übertragen (Stand Dezember 1988): FO-420 (1 Geheimspeicher), an einen anderen FO-550 (1 Geheimspeicher), FO-700 (10 Geheimspeicher) und FO-800 (10 Geheimspeicher). Die Anzahl der Geheimspeicher jedes Modells ist angegeben. Bei der Übertragung an ein Gerät mit mehr als einem Geheimspeicher muß eine Fachnummer angegeben werden. Sprechen Sie sich mit dem Empfänger ab, welcher Geheimspeicher genommen werden soll.

- Die Funktion Geheimsendung wird abgebrochen und es wird ein Übertragungsbericht ausgedruckt, wenn folgende Bedingungen vorliegen: (a) das Empfangsgerät verfügt nicht über die Funktion Geheimübertragung; (b) es wurde bei einem Gerät mit mehreren Geheimspeichern keine Fachnummer eingegeben; (c) es wurde die Übertragung in einen Geheimspeicher versucht, der zuvor nicht programmiert wurde/oder (d) der Speicher des Empfangsgerätes ist voll oder in Ihr Gerät wurde keine RTI eingegeben.

2. Geheimübertragung

Zur sofortigen Geheimübertragung von Schriftstücken gehen Sie wie im folgenden beschrieben vor.

ANMERKUNGEN:

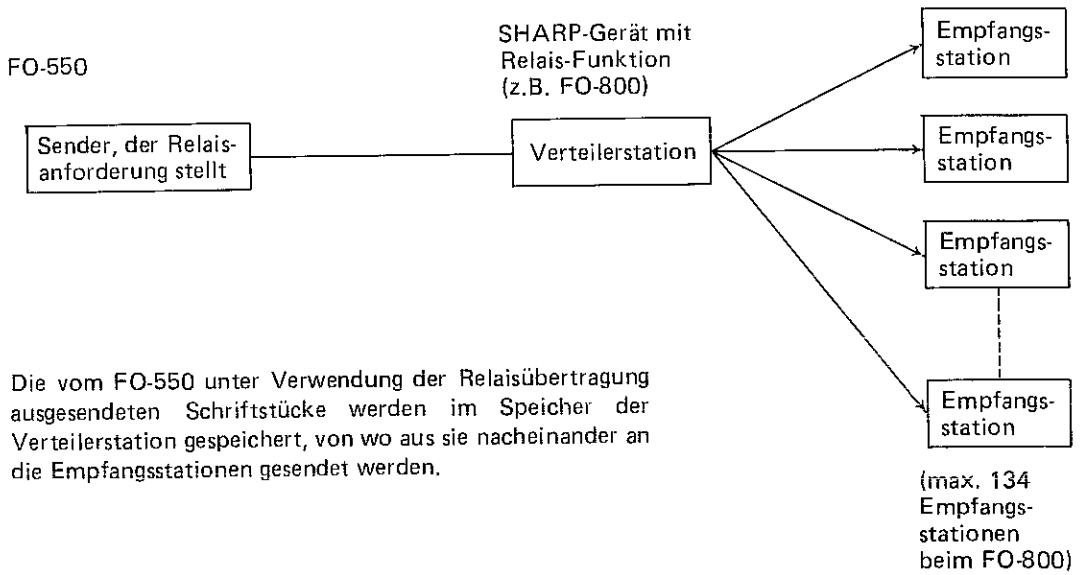
- Wenn das Empfangsgerät nur einen Geheimspeicher hat, überspringen Sie Schritt 3.
- Um zu einem späteren Zeitpunkt eine Geheimsendung zu versenden, siehe "Zeitgesteuerte Geheimsendung", S. 73.
- Aufgrund von Postbestimmungen ist der Geheimempfang innerhalb der BRD und der Schweiz nicht möglich.

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb
1	Die Originale mit der Schriftseite nach unten in die Zuführung legen.	Das Gerät geht in die Betriebsart "SENDE-BEREIT".
2	GEH. , ①	Die Betriebsart "GEHEIMSENDUNG" wählen.
3	②, ⑦ (Beispiel)	Wenn das Empfangsgerät ein SHARP-Fernkopierer mit mehreren Geheimspeichern ist, geben Sie eine zweistellige Fachnummer ein. Andernfalls weiter beim nächsten Schritt.
4	GEH.	Drücken Sie erneut auf die Taste GEHEIM. Führen Sie nun eine normale Übertragung durch. Siehe"Direkte Übertragung", S. 43.

D. RELAISÜBERTRAGUNG

1. Überblick

Mit Hilfe der Relaisfunktion kann dasselbe Schriftstück über eine Relaisstation an maximal 99 verschiedene Telefaxgeräte verschickt werden. Die Relaisstation muß ein SHARP-Telefaxgerät mit der Relaisübertragungsfunktion sein, wie z.B. der FO-800. Durch Einsatz einer Relaisstation, die näher bei den Empfängern liegt als der FO-550, können die Telefongebühren bedeutend gesenkt werden.



Die vom FO-550 unter Verwendung der Relaisübertragung ausgesendeten Schriftstücke werden im Speicher der Verteilerstation gespeichert, von wo aus sie nacheinander an die Empfangsstationen gesendet werden.

2. Verwendung der Relaisfunktion

ANMERKUNGEN:

- Um die Relaisfunktion verwenden zu können, muß zunächst die Empfangsstationengruppe programmiert werden (siehe S. 67).
- Die Anzahl von Seiten, die über eine Relaisstation gesendet werden können, hängt vom in der Relaisstation verfügbaren Speicher ab. (Max. 70 Seiten mit dem FO-800 — 140 Seiten mit einem FO-800, der die optionelle doppelte Speicherkapazität aufweist.)
- Wenn das Telefaxgerät nicht über die Relaisfunktion verfügt oder der Speicher voll ist, wird automatisch ein Übertragungsbericht ausgedruckt, der in der Spalte "ERGEBNIS" den Code "COM.E-1" zeigt.
- Aufgrund von Postbestimmungen ist die Relaisübertragung innerhalb der BRD und der Schweiz nicht zulässig.

- Um die Relaisfunktion mit einer bestimmten Relaisstation benutzen zu können, muß Ihre Terminal-Identifikation (RTI) programmiert sein (siehe S. 30) und in die Schutzcodeliste der Relaisstation eingegeben werden. Weisen Sie den Bediener der Relaisstation darauf hin.
- Die Relaisfunktion kann auch für einen späteren Zeitpunkt eingestellt werden (siehe "Zeitgesteuerte Relaisübertragung", S. 76)

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb
1	Die Originale mit der Schriftseite nach unten in die Zuführung legen.	Das Gerät geht in die Betriebsart "SENDE-BEREIT".
2	[AUFL.]	Falls nötig mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen (S. 40). Oder weiter mit dem nächsten Schritt.
3	[FUNK] , ⑦ , ⑭	Die Betriebsart "RELAISSENDUNG" wählen.
4	[START] or [SPEICHER]	Drücken Sie die Taste START oder SPEICHER.
		Die Übertragung beginnt nun. Nach Beendigung schaltet das Gerät zurück auf Bereitschaft.

3. Empfangsstationengruppe (Relais- und Empfangsstationen) programmieren

Die Gruppe für die Relaisübertragung muß vor Verwendung der Relaisfunktion wie im folgenden beschrieben programmiert werden:

ANMERKUNGEN:

- Die Verteilerstation muß über einen Schnellwahl-Code angewählt werden. Daher muß die Telefaxnummer der Verteilerstation in den Wählautomaten eingegeben werden (siehe S. 25).
- Geben Sie die Kurzwahl-/Schnellwahl- und Gruppennummern so ein, wie sie im Wählautomaten der VERTEILERSTATION programmiert sind, und NICHT SO, WIE SIE IN IHREM GERÄT ERFASST WURDEN. Zum Nachschlagen benötigen Sie eine Faxnr.-Liste der Verteilerstation.
- Wenn Sie bei der Eingabe einen Fehler machen, löschen Sie die letzte Eingabe durch Druck auf die Taste STOP/L und geben Sie die richtigen Daten ein.
- Nach der Eingabe der Empfangsstationengruppe drucken Sie zum Nachschlagen die Faxnr.-Liste aus (siehe S. 97).

- Zur Programmierung der Empfangsstationengruppe können bis zu max. 600 Ziffern eingegeben werden. Die Anzahl der Ziffern wird wie folgt bestimmt:
  Kurzwahlnummern: 2 Speicherplätze pro Station
  Schnellwahlnummern: 1 Speicherplatz pro Station
  Gruppennummern: 2 Speicherplätze pro Gruppe
  Vollständige Telefaxnummer: Pro Station kann eine Telefaxnummer mit maximal 30 Ziffern eingegeben werden, wovon jeweils 2 Ziffern einen Speicherplatz benötigen. (Zum Beispiel ist 201-555-1212 eine zehnstellige Nummer, die daher 5 Speicherplätze benötigt.)

BEISPIEL 1:

Eingabe der Gruppennummer: 5 Gruppen (100 Stationen) x 2 Speicherplätze —— 10 Speicherplätze
Eingabe der Faxnummern: Durchschnittlich 12 Ziffern x 20 Stationen —— 120 Speicherplätze
Insgesamt 120 Stationen ——130 Speicherplätze (470 Speicherplätze nicht belegt)

BEISPIEL 2:

Eingabe der Schnellwahlnummer: 20 Stationen x 1 Speicherplatz —— 20 Speicherplätze
Eingabe der Faxnummern: Durchschnittlich 18 Ziffern x 20 Stationen —— 180 Speicherplätze
Insgesamt 40 Stationen —— 200 Speicherplätze (400 Speicherplätze nicht belegt)

- Wenn eine der Selbstwahl- oder Gruppennummern der Empfangsstationen (die vom FO-550 erreicht werden sollen) in der Verteilerstation nicht programmiert ist, wird die Anforderung nach einer Relaisübertragung von der Verteilerstation nicht akzeptiert.

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschaftsbetrieb
1	FUNK , ⑦ , ⑭ , ⑭	Die Betriebsart "EINGABE DER EMPFANGS-STATIONENGRUPPE" wählen.
2	START	Drücken Sie die Taste START.
3	⓪ , ① (Beispiel)	Den zweistelligen Schnellwahl-Code der Verteiler-station eingeben.
4	START	Drücken Sie die Taste START.
5	⓪ , ④ , ⓪ , ⑤ (Beispiel)	Mit den numerischen Tasten ein oder mehrere zweistellige Kurzwahlnummern der Empfangs-stationen eingeben, wie sie in der Verteilerstation programmiert sind (im Beispiel die Nummern "04" und "05"). Wenn keine Kurzwahlnummern verwendet werden, weiter beim nächsten Schritt.
6	START	Drücken Sie die Taste START.

Schritt	Bedienung	Beschreibung
7	⓪, ③, ⓪, ④ (Beispiel)	Mit den numerischen Tasten ein oder mehrere zweistellige Schnellwahlnummern der Empfangsstationen eingeben, wie sie in der Verteilerstation programmiert sind (im Beispiel die Nummern "03" und "04") Wenn keine Schnellwahlnummern verwendet werden, weiter beim nächsten Schritt.
8	START	Drücken Sie die Taste START.
9	⓪, ①, ⓪, ② (Beispiel)	Ein oder mehrere zweistellige Gruppennummern der Empfangsstationen eingeben, wie sie in der Verteilerstation programmiert sind (im Beispiel die Nummern "01" und "02"). Wenn keine Gruppennummern verwendet werden, weiter beim nächsten Schritt.
10	START	Drücken Sie die Taste START.
11	⑤, ⑤, ⑤, ①, ②, ①, ② (Beispiel)	Geben Sie eine vollständige Telefaxnummer einer Empfangsstation ein (bis zu 30 Ziffern). WICHTIGER HINWEIS: WENN DER EMPFÄNGER AUSSERHALB DES NAHBEREICHS DER VERTEILERSTATION LIEGT, DIE VORWAHL MIT ANGEBEN. WO ERFORDERLICH VOR DER VORWAHL EINEN ZUGRIFFS-CODE (z.b. "1") ANGEBEN. Wenn vollständige Telefaxnummern nicht verwendet werden, weiter beim nächsten Schritt.
12	START	Drücken Sie die Taste START. Zur Eingabe einer weiteren vollständigen Telefaxnummer zurück zu Schritt 11 oder weiter beim nächsten Schritt.
13	START	Drücken Sie die Taste START erneut. Das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft.

4. Löschen der Relaisgruppe

Wenn die programmierte Empfangsstationengruppe geändert werden muß, löschen Sie zunächst die gesamte Gruppe und geben dann eine neue Gruppe ein.

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschaftsbetrieb
1	FUNK , ⑦ , ⊛	Die Betriebsart "LÖSCHEN DER RELAIS-GRUPPE" wählen.
2	START	Drücken Sie die Taste START.
		Die Gruppe wird gelöscht und das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft.
		Die neue Gruppe wie oben beschrieben eingeben.

E. ZEITGESTEUERTE ÜBERTRAGUNG/ ZEITGESTEUERTER ABRUF

1. Überblick

Mit dieser Funktion erfolgt die Übertragung oder ein Abruf ohne Bediener automatisch zu einer angegebenen Zeit. Das andere Telefaxgerät muß mit einer Kurzwahl- oder Schnellwahlnummer angewählt werden. Die Betriebsarten, die für eine Zeitsteuerung eingestellt werden können, sind (1) normale Übertragung, (2) Geheimsendung, (3) einfacher Abruf, (4) Mehrfachabruf, (5) Verteilersendung und (6) Relaisübertragung. Der FO-550 hat fünf Zeitsteuerungen. Eine zeitgesteuerte Übertragung oder ein zeitgesteuerter Abruf kann dazu verwendet werden, die Zeiten niedriger Telefongebühren auszunutzen. Eine eingestellte zeitgesteuerte Funktion kann auch vor Ausführung der Funktion wieder gelöscht werden, falls erforderlich.

ANMERKUNGEN:

- Wenn die Zeitsteuerung eingestellt ist, kann trotzdem von einem anderen Telefaxgerät empfangen, bzw. zu einem anderen Gerät gesendet werden. Die anderen Übertragungen müssen jedoch vor der eingestellten Zeit beendet sein, da sonst die zeitgesteuerte Funktion nicht ausgeführt wird.
- Die Schriftstücke für eine zeitgesteuerte Übertragung, Geheimsendung oder Relaisverteilersendung können während der Einstellung gespeichert werden, wenn es der Speicherplatz zuläßt. Sie können aber auch nachher in den Originaleinzug gelegt und dort gelassen werden.

Wenn der Speicher nicht verwendet wird, müssen sich die Dokumente vor der eingestellten Zeit im Originaleinzug befinden. Wenn bereits eine andere zeitgesteuerte Übertragung eingestellt wurde, welche den Originaleinzug benötigt, müssen die Dokumente gespeichert werden. Schriftstücke für eine Verteilersendung müssen immer gespeichert werden.

- Um den Speicher für eine wichtige zeitgesteuerte Übertragung zu löschen, wenn zusätzlicher Speicherplatz benötigt wird — oder um die den Originaleinzug belegende zeitgesteuerte Übertragung zu löschen — siehe "Löschen einer Voreingestellten Zeitsteuerung", S. 77. Die Anzeige des Prozentsatzes belegten Speicherplatzes ist in diesem Fall größer als "00".
- Für eine zeitgesteuerte Übertragung wird die Kontrasteinstellung AUTO verwendet (Die Einstellung "HELL" ist nicht möglich).
- Zur Überprüfung einer eingestellten zeitgesteuerten Funktion die Zeitsteuerungsliste ausdrucken lassen (siehe S. 96).
- Eine zeitgesteuerte Funktion wird nach Beendigung automatisch gelöscht.
- Wenn dieselbe zeitgesteuerte Funktion oft gebraucht wird, wird empfohlen, diese Funktion der Schnelligkeit und Bequemlichkeit halber in eine der drei verfügbaren Programmtasten zu programmieren (siehe "Programmgesteuerte Automatische Wahl", S. 79).
- Eine Zeitsteuerung kann für 24 Stunden eingestellt werde, und wenn der Wochentag angegeben wird, kann die Voreinstellung eine Woche im voraus erfolgen.
- Zum Wählen können Kurzwahl-, Gruppen- und Schnellwahltasten verwendet werden. Vollständige Telefaxnummern können nicht eingegeben werden. Daher müssen alle für eine zeitgesteuerte Übertragung verwendeten Telefaxnummern zuvor im Wählautomaten gespeichert werden. Siehe "Kurzwahl-/Schnellwahl-/Ausweichnummern", S. 24 und "Automatische Gruppenwahl", S. 77.

2. Initialisierung für zeitgesteuerte Übertragung/zeitgesteuerten Abruf

Anmerkung:

- Den Wochentag-Code entnehmen Sie bitte untenstehender Tabelle. Die Eingabe des Codes braucht nicht zu erfolgen, wenn die Übertragung in den nächsten 24 Stunden durchgeführt wird.

Code	0	1	2	3	4	5	6
Tag	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA

Schritt	Bedienung		Beschreibung
			Bereitschaftsbetrieb
1	FUNK , ①		Die Betriebsart VORBEREITUNG wählen.
2	①		Die Betriebsart SET (Eingabe) wählen.
3	① , ②	(Beispiel)	Einstellung der Zeit: Mit den Zifferntasten die Stunde eingeben (2 Ziffern, 00 bis 23).
4	② , ⓪	(Beispiel)	Mit den Zifferntasten die Minute eingeben (2 Ziffern, 00 bis 59).
5	②	(Beispiel)	Mit den Zifferntasten den Wochentag-Code eingeben (siehe Tabelle), oder diesen Schritt überspringen, wenn die Übertragung innerhalb von 24 Stunden stattfinden soll.
6	START		Die Taste START drücken.
			Nach der Auswahl des "ÜBERTRAGUNGS-MODUS" entsprechend der gewünschten Funktion weiter auf folgenden Seiten:
7	ⓗ		• Übertragung, S. 72
(7)	ⓗ , ⓗ		• Geheimsendung, S. 73
(7)	ⓗ , ⓗ , ⓗ		• Abruf, S. 74
(7)	⊛ , ⊛ , ⊛		• Mehrfachabruf, S. 74
(7)	⊛ , ⊛		• Verteilersendung, S. 75
(7)	⊛		• Relaisübertragung, S. 76

3. Zeitgesteuerte Übertragung

Führen Sie nach der Initialisierung auf S. 71 folgende Schritte durch:

Schritt	Bedienung		Beschreibung
			Gerät in der Betriebsart "SENDEN".
8	START		Drücken Sie die Taste START.
9	01	(Beispiel)	Geben Sie mit einer Kurzwahltaste oder einem Schnellwahl-Code die Telefaxnummer des Empfängers ein. (Eine vollständige Telefaxnummer kann nicht eingegeben werden.)
	(oder)		
(9)	③, ⓪	(Beispiel)	
10	START		Drücken Sie die Taste START.
11	AUFL.		Falls nötig mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. Oder weiter mit dem nächsten Schritt.
12	START		Drücken Sie die Taste START.
13	Dokumente einlegen		Wenn die Schriftstücke aus dem Speicher gesendet werden sollen, die Originale mit der Schriftseite nach unten in die Originalzufuhr legen und die Taste SPEICHER drücken. Die Funktion wird beendet.
	und		
13a	SPEICHER		Wenn die Schriftstücke direkt aus der Originalzufuhr gesendet werden sollen, diesen Schritt überspringen und weiter beim nächsten Schritt. In der Anzeige erscheint "LIEST ORIGINAL", die Originale werden eingelesen und gespeichert.
14	START		Drücken Sie die Taste START.
			Wenn in der Anzeige "ORIGINAL EINL." erscheint, ist bereits eine zeitgesteuerte Übertragung aus dem Speicher eingestellt worden. Die Originale müssen gespeichert werden. Zurück zu Schritt 13.
			Das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft. Wenn der Speicher verwendet wurde, wird die prozentuale Angabe des belegten Speichers in der Anzeige erhöht. Wenn die Übertragung aus der Originalzufuhr verwendet wird, müssen die Dokumente vor der eingestellten Zeit in die Originalzufuhr gelegt werden.

4. Zeitgesteuerte Geheimsendung

Führen Sie nach der Initialisierung auf S. 71 folgende Schritte durch:

Schritt	Bedienung		Beschreibung
			Gerät in der Betriebsart "GEHEIMSENDUNG".
8	START		Drücken Sie die Taste START.
9	⓪, ⑤	(Beispiel)	Wenn das Empfangsgerät ein SHARP-Fernkopierer mit mehreren Geheimspeichern ist, geben Sie mit den numerischen Tasten eine zweistellige Fachnummer ein. Andernfalls diesen Schritt überspringen und weiter beim nächsten Schritt.
10	START		Drücken Sie die Taste START.
11	02	(Beispiel)	Geben Sie mit einer Kurzwahltaste oder einem Schnellwahl-Code die Telefaxnummer des Empfängers ein. (Eine vollständige Telefaxnummer kann nicht eingegeben werden.)
	(oder)		
(11)	③, ⓪	(Beispiel)	
12	START		Drücken Sie die Taste START.
13	AUFL.		Falls nötig mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. Oder weiter mit dem nächsten Schritt.
14	START		Drücken Sie die Taste START.
15	Dokumente einlegen		Wenn die Schriftstücke aus dem Speicher gesendet werden sollen, die Originale mit der Schriftseite nach unten in die Originalzufuhr legen und die Taste SPEICHER drücken. Die Funktion wird beendet.
	und		
15a	SPEICHER		Wenn die Schriftstücke direkt aus der Originalzufuhr gesendet werden sollen, diesen Schritt überspringen und weiter beim nächsten Schritt. In der Anzeige erscheint "LIEST ORIGINAL", die Originale werden eingelesen und gespeichert.
16	START		Drücken Sie die Taste START.
			Wenn in der Anzeige "ORIGINAL EINL." erscheint, ist bereits eine zeitgesteuerte Übertragung aus dem Speicher eingestellt worden. Die Originale müssen gespeichert werden. Zurück zu Schritt 15.
			Das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft. Wenn der Speicher verwendet wurde, wird die prozentuale Angabe des belegten Speichers in der Anzeige erhöht. Wenn die Übertragung aus der Originalzufuhr verwendet wird, müssen die Dokumente vor der eingestellten Zeit in die Originalzufuhr gelegt werden.

5. Zeitgesteuerter Abruf

Führen Sie nach der Initialisierung auf S. 71 folgende Schritte durch:

Schritt	Bedienung		Beschreibung
			Gerät in der Betriebsart "ABRUF"
8	START		Drücken Sie die Taste START.
9	01	(Beispiel)	Geben Sie mit einer Kurzwahltaste oder einem Schnellwahl-Code die Telefaxnummer des Empfängers ein. (Eine vollständige Telefaxnummer kann nicht eingegeben werden.)
	(oder)		
(9)	③, ⓪	(Beispiel)	Der zeitgesteuerte Abruf wird abhängig von der eingestellten Auflösung des Empfängers gespeichert. Das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft.
10	START		Drücken Sie die Taste START.

6. Zeitgesteuerter Mehrfachabruf

Führen Sie nach der Initialisierung auf S. 71 folgende Schritte durch:

Anmerkung: Mit der Zeitsteuerung können bis zu 99 Stationen abgerufen werden, wobei Kurzwahltasten oder Schnellwahl-Codes und/oder Gruppentasten verwendet werden müssen. Die Eingabe vollständiger Telefaxnummern ist nicht möglich.

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Gerät in der Betriebsart "MEHRFACHABRUF"
8	START	Drücken Sie die Taste START.
9	01, ③, ⓪, 19/G1 (Beispiel)	Durch Druck auf eine oder mehrere Kurzwahl-, Gruppentasten und/oder Eingabe von Schnellwahl-Codes die Empfangsstationen auswählen.
		In der Anzeige erscheint für jede gedrückte Kurzwahltaste und jeden Schnellwahl-Code ein "S". Für jede Gruppentaste erscheint in der Anzeige ein "G".
10	START	Wenn alle Empfänger ausgewählt sind, die Taste START drücken.
		Der zeitgesteuerte Mehrfachabruf wird abhängig von der eingestellten Auflösung des Empfängers gespeichert.
		Das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft.

7. Zeitgesteuerte Verteilersendung

Führen Sie nach der Initialisierung auf S. 71 folgende Schritte durch:

Anmerkung: Mit der Zeitsteuerung können Schriftstücke an bis zu 99 Stationen gesendet werden, wobei Kurzwahl-, Gruppentasten und/oder Schnellwahl-Codes verwendet werden müssen. Die Eingabe vollständiger Telefaxnummern ist nicht möglich. Die Dokumente müssen für diese Funktion gespeichert werden.

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Gerät in der Betriebsart "VERTEILERSENDUNG".
8	START	Drücken Sie die Taste START.
9	01 , ③ , ⓪ , 19/G1 (Beispiel)	Durch Druck auf eine oder mehrere Kurzwahl-, Gruppentasten und/oder Eingabe von Schnellwahl-Codes die Empfangsstationen auswählen. In der Anzeige erscheint für jede gedrückte Kurzwahltaste und jeden Schnellwahl-Code ein "S". Für jede Gruppentaste erscheint in der Anzeige ein "G".
10	START	Wenn alle Empfänger ausgewählt sind, die Taste START drücken.
11	AUFL.	Falls nötig mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. Oder weiter mit dem nächsten Schritt.
12	START	Drücken Sie die Taste START.
13	Dokumente einlegen	Die Originale mit der Schriftseite nach unten in die Originalzufuhr legen.
14	START	Drücken Sie die Taste START. In der Anzeige erscheint "LIEST ORIGINAL", die Originale werden eingelesen und gespeichert. Das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft. Die prozentuale Angabe des belegten Speichers in der Anzeige wird erhöht.

8. Zeitgesteuerte Relaisübertragung

Führen Sie nach der Initialisierungs-Prozedur auf S. 71 folgende Schritte durch:

Anmerkung:
Um die zeitgesteuerte Relaisfunktion verwenden zu können, muß zunächst die Empfangsstationengruppe programmiert werden. Siehe "Empfangsstationengruppe programmieren", S. 66.

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Gerät in der Betriebsart "RELAISSENDUNG".
8	START	Drücken Sie die Taste START.
9	AUFL.	Falls nötig mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. Oder weiter mit dem nächsten Schritt.
10	START	Drücken Sie die Taste START.
11	Dokumente einlegen und	Wenn die Schriftstücke aus dem Speicher gesendet werden sollen, die Originale mit der Schriftseite nach unten in die Originalzufuhr legen und die Taste SPEICHER drücken. Die Funktion wird beendet.
11a	SPEICHER	Wenn die Schriftstücke direkt aus der Originalzufuhr gesendet werden sollen, diesen Schritt überspringen und weiter beim nächsten Schritt. In der Anzeige erscheint "LIEST ORIGINAL", die Originale werden eingelesen und gespeichert.
12	START	Wenn die Schriftstücke direkt aus der Originalzufuhr gesendet werden sollen, die Taste START drücken. Wenn in der Anzeige "ORIGINAL EINL." erscheint, ist bereits eine zeitgesteuerte Übertragung aus dem Speicher eingestellt worden. Die Originale müssen gespeichert werden. Zurück zu Schritt 11. Das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft. Wenn der Speicher verwendet wurde, wird die prozentuale Angabe des belegten Speichers in der Anzeige erhöht. Wenn die Übertragung aus der Originalzufuhr verwendet wird, müssen die Dokumente vor der eingestellten Zeit in die Originalzufuhr gelegt werden.

9. Löschen einer voreingestellten Zeitsteuerung

Mit folgender Prozedur kann eine zeitgesteuerte Funktion, die noch nicht stattgefunden hat, gelöscht werden.

Anmerkung: Zur Bestimmung der Zeitgeber-Nummer (1 – 5) der zu löschenden Funktion die Zeitsteuerungsliste ausdrucken lassen (siehe S. 94).

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschaftsbetrieb
1	FUNK , ①	Die Betriebsart "VORBEREITUNG" wählen.
2	②	Die Betriebsart "LÖSCHEN" wählen.
3	① (Beispiel)	Mit den numerischen Tasten die einstellige Nummer des zu löschenden Zeitgebers (1–5) eingeben.
4	START	Drücken Sie die Taste START. Der Zeitgeber wird gelöscht.
5	STOP/L (oder)	Die Taste STOP/L drücken und das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft. Oder zum Löschen eines weiteren Zeitgebers zurück zu Schritt 3.
(5)	Zurück zu Schritt 3.	

F. AUTOMATISCHE GRUPPENWAHL

1. Überblick

Diese Funktion wird dazu verwendet, die Telefaxnummern von zwei oder mehr Empfängern mit nur einer Kurzwahltaste zu wählen. Im FO-550 können 2 Gruppen gespeichert werden, die den Kurzwahltasten 19 und 20 zugeordnet sind. (Kurzwahltaste 19 wird zum Beispiel für Gruppe 1 verwendet.) Die Gruppentasten werden beim Mehrfachabruf und bei Verteilersendungen verwendet.

ANMERKUNGEN:

- Die Gruppentasten G1 und G2 können auch als Kurzwahltasten verwendet werden, jedoch nicht für beides gleichzeitig. Wenn Kurzwahltaste 19 zum Beispiel bereits mit einer Telefaxnummer belegt ist, kann sie nicht als Gruppentaste verwendet werden.
- Einer Gruppentaste können nur zuvor eingegebene Schnellwahl-Codes und Kurzwahlnummern zugeordnet werden. Vollständige Telefaxnummern können nicht eingegeben werden.

- Einer Gruppe können bis zu 50 Nummern zugeordnet werden.
- Wenn Sie bei der Eingabe einen Fehler machen, löschen Sie die letzte Eingabe durch Druck auf die Taste STOP/L und geben Sie die richtigen Daten ein.
- Nach der Eingabe oder dem Löschen einer Gruppe die "Gruppen- und Programmliste" ausdrucken lassen (siehe S. 96).

2. Programmierung von Gruppen-Tasten

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschaftsbetrieb
1	FUNK , ⑥ , ⑭	Die Betriebsart "GRUPPEN" wählen.
2	①	Die Betriebsart "GRUPPENEINGABE" wählen.
3	19/G1 (Beispiel)	Die zu programmierende Gruppentaste G1 oder G2 drücken (Kurzwahltaste 19 oder 20).
4	③ , ⓪ , 01 (Beispiel)	Durch Eingabe von zweistelligen Schnellwahl-Codes und/oder durch Drücken der Kurzwahltasten bis zu 50 Empfänger eingeben.
5	START	Wenn alle Codes eingegeben wurden, die Taste START drücken. Ende der Gruppenprogrammierung.
6	Zurück zu Schritt 3 (oder)	Zur Programmierung der anderen Gruppe zurück zu Schritt 3 oder auf STOP/L drücken, wodurch das Gerät auf Bereitschaft schaltet.
(6)	STOP/L	Es können 2 Gruppen programmiert werden.

3. Löschen von Gruppen-Tasten

Wenn die Gruppe von einer Programmtaste verwendet wird, kann sie nicht gelöscht werden, bis die Programmtaste gelöscht wird.

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschaftsbetrieb
1	FUNK , ⑥ , ⑭	Die Betriebsart "GRUPPEN" wählen.
2	②	Die Betriebsart "LÖSCHEN" wählen.
3	19/G1 (Beispiel)	Die zu löschende Gruppentaste G1 oder G2 drücken (Kurzwahltaste 19 oder 20).
4	START	Drücken Sie die Taste START.
5	Zurück zu Schritt 3	Ende des Löschvorgangs.
	(oder)	Zum Löschen der anderen Gruppe zurück zu Schritt 3 oder auf STOP/L drücken, wodurch das Gerät auf Bereitschaft schaltet.
(5)	STOP/L	

G. PROGRAMMGESTEUERTE AUTOMATISCHE WAHL

1. Überblick

Die Programm-Funktion wird dazu verwendet, Übertragungen und Abruf-Funktionen mit Kurzwahltasten zu programmieren und auszuführen. Nachdem ein Telefax-Teilnehmer, die Startzeit, der Funktionstyp und die Betriebsart unter einer Programmtaste abgespeichert sind, kann die programmierte Funktion einfach durch Druck auf die entsprechende Programmtaste ausgeführt werden. Die Schnellwahl-Tasten 16 bis 18 können als Programmtasten P1 bis P3 verwendet werden.

Die folgenden Funktionen können unter einer Programmtaste abgespeichert werden:

(1) Normale Übertragung
(2) Geheimübertragung
(3) Abruf
(4) Mehrfachabruf
(5) Verteilersendung
(6) Relaisübertragung

ANMERKUNGEN:

- Die Schnellwahl-Tasten 16 bis 18 können auch als Programmtasten P1 bis P3 verwendet werden, jedoch nicht gleichzeitig. Wenn z.B. Schnellwahl-Taste 16 bereits mit einer Nummer belegt ist, kann sie nicht als Programmtaste P1 verwendet werden.
- Schreiben Sie den Programmnamen nach der Programmierung auf das Schildchen.
- Drucken Sie nach der Eingabe oder nach dem Löschen eines Programms die "Gruppen & Programmliste" aus (siehe S. 99).
- Eine Funktion kann für die sofortige oder eine spätere Ausführung programmiert werden, wenn eine Programmtaste gedrückt wird.
- Um einen Eingabefehler bei der Programmierung zu löschen, die Taste STOP/L drücken und die richtigen Daten eingeben.

2. Initialisierung zur Eingabe eines Programms

Anmerkung:

- Den Wochentag-Code entnehmen Sie bitte untenstehender Tabelle. Dies Eingabe kann übersprungen werden, wenn die Funktion innerhalb der nächsten 24 Stunden nach dem Druck auf die Programmtaste ausgeführt werden soll.

Tag	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
Code	0	1	2	3	4	5	6

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschaftsbetrieb
1	FUNK , ⑥ , ⑭ , ⑭	Die Betriebsart "PROGRAMMIERUNG" wählen.
2	①	Die Betriebsart "EINGABE" wählen.
3	16/P1 (Beispiel)	Programmtaste P1, P2 oder P3 (Kurzwahltasten 16 bis 18) drücken.
4	(Den Namen eingeben) (oder)	Den Programmnamen mit den Tasten *, #, 7, 9 und START eingeben, max. 20 Zeichen. (Siehe "Eingabe von Zeichen", S. 34)
(4)	START	Wenn ein Name nicht gewünscht wird, die Taste START drücken. Wenn keine Zeiteingabe erforderlich ist (für sofortige Programmausführung), weiter bei Schritt 8.
5	① , ③ (Beispiel)	Mit den numerischen Tasten die Stunde eingeben (2 Ziffern, 00 bis 23).
6	⓪ , ⓪ (Beispiel)	Mit den numerischen Tasten die Minute eingeben (2 Ziffern, 00 bis 59).
7	① (Beispiel)	Den einstelligen Wochentag-Code (siehe Tabelle) eingeben oder diesen Schritt überspringen, wenn die Übertragung innerhalb von 24 Stunden stattfinden soll.
8	START	Die Taste START drücken.
9	(Übertragungsmodus wählen)	Durch einen der untenstehenden Schritte den "ÜBERTRAGUNGSMODUS" wählen und weiter bei der angegebenen Seite.
(9)	⑭	• Normale Übertragung, S. 82
(9)	⑭ , ⑭	• Geheimsendung, S. 83
(9)	⑭ , ⑭ , ⑭	• Abruf, S. 84
(9)	⑩ , ⑩ , ⑩	• Mehrfachabruf, S. 85
(9)	⑩ , ⑩	• Verteilersendung, S. 86
(9)	⑩	• Relaisübertragung, S. 87

3. Eingabe eines Programms für direkte Übertragung

Führen Sie nach der Initialisierung auf S. 80 folgende Schritte durch:

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Gerät in der Betriebsart "SENDEN"
10	START	Drücken Sie die Taste START.
11	01 (Beispiel) (oder)	Geben Sie mit einer Kurzwahltaste oder einem Schnellwahl-Code die Telefaxnummer des Empfängers ein.
(11)	○ SCHNELL, ③, ⓪ (Beispiel) (oder)	
(11)	⑤, ⑤, ⑤, ①, ②, ①, ② (Beispiel)	
12	START	Drücken Sie die Taste START.
13	AUFL.	Falls nötig mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. Oder weiter mit dem nächsten Schritt. (Es muß KONTRAST:AUTO verwendet werden.)
14	START	Drücken Sie die Taste START.
15	SPEICHER (oder)	Wenn die Schriftstücke vor der Übertragung gespeichert werden sollen, die Taste SPEICHER drücken.
(15)	START	Wenn die Schriftstücke direkt aus der Originalzufuhr gesendet werden sollen, die Taste START drücken.
16	(Zurück zu Schritt 3) (oder)	Zur Programmierung einer anderen Programmtaste zurück zu Schritt 3 (Seite 81).
(16)	STOP/L	Oder die Taste STOP/L drücken, wodurch das Gerät zurück auf Bereitschaft schaltet.

4. Eingabe eines Programms für Geheimsendung

Führen Sie nach der Initialisierung auf S. 80 folgende Schritte durch:

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Gerät in der Betriebsart "GEHEIMSENDUNG".
10	START	Drücken Sie die Taste START.
11	⓪ , ② (Beispiel)	Wenn das Empfangsgerät ein SHARP-Fernkopierer mit mehreren Geheimspeichern ist, geben Sie eine zweistellige Fachnummer ein. Andernfalls diesem Schritt überspringen und weiter beim nächsten Schritt.
12	START	Drücken Sie die Taste START.
13	01 (Beispiel) (oder)	Geben Sie die Telefaxnummer des Empfängers mit einer Kurzwahltaste, einem Schnellwahl-Code oder als vollständige Telefonnummer ein.
(13)	○ SCHNELL , ③ , ⓪ (Beispiel) (oder)	
(13)	⑤ , ⑤ , ⑤ , ① , ② , ① , ② (Beispiel)	
14	START	Drücken Sie die Taste START.
15	AUFL.	Falls nötig mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. Oder weiter mit dem nächsten Schritt. (Es muß KONTRAST:AUTO verwendet werden.)
16	START	Drücken Sie die Taste START.
17	SPEICHER (oder)	Wenn die Schriftstücke vor der Übertragung gespeichert werden sollen, die Taste SPEICHER drücken.
(17)	SPEICHER	Wenn die Schriftstücke direkt aus der Originalzufuhr gesendet werden sollen, die Taste START drücken.
18	(Zurück zu Schritt 3) (oder)	Zur Programmierung einer anderen Programmtaste zurück zu Schritt 3 (Seite 81).
(18)	STOP/L	Oder die Taste STOP/L drücken, wodurch das Gerät zurück auf Bereitschaft schaltet.

5. Eingabe eines Abrufprogramms

Führen Sie nach der Initialisierung auf S. 80 folgende Schritte durch:

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Gerät in der Betriebsart "ABRUF"
10	START	Drücken Sie die Taste START.
11	01 (Beispiel) (oder)	Geben Sie die Telefaxnummer des Empfängers mit einer Kurzwahltaste, einem Schnellwahl-Code oder als vollständige Telefonnummer ein.
(11)	○ SCHNELL , ③ , ⓪ (Beispiel) (oder)	
(11)	⑤ , ⑤ , ⑤ , ① , ② , ① , ② (Beispiel)	
12	START	Drücken Sie die Taste START.
13	(Zurück zu Schritt 3) (oder)	Zur Programmierung einer anderen Programmtaste zurück zu Schritt 3 (Seite 81).
(13)	STOP/L	Oder die Taste STOP/L drücken, wodurch das Gerät zurück auf Bereitschaft schaltet.

6. Eingabe eines Programms für Mehrfachabruf

Führen Sie nach der Initialisierung auf S. 80 folgende Schritte durch:

Anmerkung:
Zur Eingabe der Empfänger können Kurzwahltasten, Schnellwahl-Codes und Gruppentasten verwendet werden. Die Eingabe vollständiger Telefaxnummern ist nicht möglich. Alle verwendeten Telefaxnummern müssen daher zunächst in den Wählautomaten einprogrammiert werden. Siehe "Eingabe von Kurzwahl-/Schnellwahl-/Ausweichnummern", S. 25. oder "Automatische Gruppenwahl", S. 77.

Schritt	Bedienung		Beschreibung
			Gerät in der Betriebsart "MEHRFACHABRUF".
10	START		Drücken Sie die Taste START.
11	01	(Beispiel)	Durch Druck auf eine oder mehrere Kurzwahl-, Gruppentasten und/oder Eingabe von Schnellwahl-Codes (die Taste SCHNELL muß nicht gedrückt werden) die Empfangsstationen (bis zu 99) auswählen. Die Eingabe vollständiger Telefaxnummern ist nicht möglich.
	und/oder		
(11)	19/G1	(Beispiel)	
	und/oder		
(11)	③ , ⓪	(Beispiel)	In der Anzeige erscheint für jede gedrückte Kurzwahltaste und jeden Schnellwahl-Code ein "S". Für Gruppentasten erscheint in der Anzeige ein "G".
12	START		Wenn alle Empfänger ausgewählt sind, die Taste START drücken.
13	(Zurück zu Schritt 3)		Zur Programmierung einer anderen Programmtaste zurück zu Schritt 3 (Seite 81).
	(oder)		
(13)	STOP/L		Oder die Taste STOP/L drücken, wodurch das Gerät zurück auf Bereitschaft schaltet.

7. Eingabe eines Programms für Verteilersendung

Führen Sie nach der Initialisierung auf S. 80 folgende Schritte durch:

Anmerkung:
Zur Eingabe der Empfänger können Kurzwahltasten, Schnellwahl-Codes und Gruppentasten verwendet werden. Die Eingabe vollständiger Telefaxnummern ist nicht möglich. Alle verwendeten Telefaxnummern müssen daher zunächst in den Wählautomaten einprogrammiert werden. Siehe "Eingabe von Kurzwahl-/Schnellwahl-/Ausweichnummern", S. 25. oder "Automatische Gruppenwahl", S. 77.

Schritt	Bedienung		Beschreibung
			Gerät in der Betriebsart "VERTEILERSENDUNG".
10	START		Drücken Sie die Taste START.
11	01	(Beispiel)	Durch Druck auf eine oder mehrere Kurzwahl-, Gruppentasten und/oder Eingabe von Schnellwahl-Codes (die Taste SCHNELL muß nicht gedrückt werden) die Empfangsstationen (bis zu 99) auswählen. Die Eingabe vollständiger Telefaxnummern ist nicht möglich. In der Anzeige erscheint für jede gedrückte Kurzwahltaste und jeden Schnellwahl-Code ein "S". Für Gruppentasten erscheint in der Anzeige ein "G".
	(und/oder)		
(11)	19/G1	(Beispiel)	
	(und/oder)		
(11)	③ ⓪	(Beispiel)	
12	START		Wenn alle Empfänger ausgewählt sind, die Taste START drücken.
13	AUFL.		Falls nötig mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. Oder weiter mit dem nächsten Schritt. (Es muß KONTRAST:AUTO verwendet werden.)
14	START		Drücken Sie die Taste START.
15	START		Die Taste START erneut drücken. (Die Schriftstücke werden automatisch gespeichert.)
16	(Zurück zu Schritt 3)		Zur Programmierung einer anderen Programmtaste zurück zu Schritt 3 (Seite 81).
	(oder)		
(16)	STOP/L		Oder die Taste STOP/L drücken, wodurch das Gerät zurück auf Bereitschaft schaltet.

8. Eingabe eines Programms für Relaisübertragung

Führen Sie nach der Initialisierung auf S. 80 folgende Schritte durch:

Anmerkung: Um die Relaisfunktion mit einer Programmtaste verwenden zu können, muß zunächst die Empfangsstationengruppe programmiert werden. Siehe "Empfangsstationengruppe programmieren", S. 67.

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Gerät in der Betriebsart "RELAISSENDUNG".
10	START	Drücken Sie die Taste START.
11	AUFL.	Falls nötig mit der Taste AUFL. die Auflösung einstellen. Oder weiter mit dem nächsten Schritt. (Es muß KONTRAST:AUTO verwendet werden.)
12	START	Drücken Sie die Taste START.
13	SPEICHER	Wenn die Schriftstücke vor der Übertragung gespeichert werden sollen, die Taste SPEICHER drücken.
	(oder)	
(13)	START	Wenn die Schriftstücke direkt aus der Originalzufuhr gesendet werden sollen, die Taste START drücken.
14	(Zurück zu Schritt 3)	Zur Programmierung einer anderen Programmtaste zurück zu Schritt 3 (Seite 81).
	(oder)	
(14)	STOP/L	Oder die Taste STOP/L drücken, wodurch das Gerät zurück auf Bereitschaft schaltet.

9. Löschen einer Programmtaste

Mit folgender Vorgehensweise kann eine Funktion, mit der eine Programmtaste belegt wurde, gelöscht werden.

Anmerkung:
Zur Bestimmung der einzugebenden Programmtastennummer die "Gruppen- & Programmliste" ausdrucken lassen (siehe S. 99).

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb
1	FUNK , ⑥ , ⑭ , ⑭	Die Betriebsart "PROGRAMMIEREN" wählen.
2	②	Die Betriebsart "LÖSCHEN" wählen.
3	16/P1 (Beispiel)	Die zu löschende Programmtaste P1 bis P3 (Kurzwahltasten 16 bis 18) drücken. (Die richtige Programmtastennummer entnehmen Sie der Gruppen- & Programmliste.)
4	START	Drücken Sie die Taste START.
5	(Zurück zu Schritt 3) (oder)	Zum Löschen einer weiteren Programmtaste zurück zu Schritt 3. (Seite 81)
(5)	STOP/L	Oder die Taste STOP/L drücken, wodurch das Gerät zurück auf Bereitschaft schaltet.

10. Verwendung einer Programmtaste

Wenn eine mit einem Programm belegte Programmtaste gedrückt wird, führt das Gerät automatisch die programmierten Funktionen aus. Wenn eine Startzeit programmiert wurde, wird die Zeitsteuerung eingestellt.

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb
1	Falls nötig, die Dokumente mit der Schriftseite nach unten in die Originalzufuhr legen.	Wenn eine Übertragung stattfinden soll, die Dokumente einlegen. Für einen Abruf diesen Schritt überspringen und weiter beim nächsten Schritt.
2	16/P1 (Beispiel)	Drücken Sie eine Programmtaste P1 bis P3 Kurzwahltaste 16 bis 18). Die Übertragung oder der Abruf wird sofort oder zur programmierten Zeit ausgeführt.

11. Löschen einer Programmausführung

Wenn ein durch eine Programmtaste gewähltes Programm, das zu einem späteren Zeitpunkt ablaufen sollte (mit Zeitsteuerung) storniert werden soll, die gleiche Programmtaste erneut drücken.

XIII. BERICHTE UND LISTEN

Der FO-550 stellt eine Vielzahl von Berichten zur Verfügung. Alle Berichte bis auf den Übertragungsbericht können auf Befehl ausgedruckt werden. Der Gesamt-Übertragungsbericht wird außerdem automatisch nach jeweils 50 Übertragungen ausgedruckt, wenn der Bedienerschalter Nr. 2 auf JA eingestellt ist.

A. ÜBERTRAGUNGSBERICHT

Der Übertragungsbericht wird automatisch ausgedruckt, wenn bei der Übertragung ein Fehler auftritt. Er wird außerdem nach einer Verteilersendung, nach einem Mehrfachabruf oder einer zeitgesteuerten Funktion ausgedruckt (zur Überprüfung des Ergebnisses), und wenn eine Geheimsendung im Speicher empfangen wurde. Als Option kann dieser Bericht nach jeder Übertragung ausgedruckt oder der Ausdruck insgesamt unterdrückt werden. Fragen Sie Ihren Händler nach der für Sie günstigsten Einstellung.

1. Beispiel für einen Bericht

P.01

ÜBERTRAGUNGSBERICHT

15. MAI 89 MO 11:52 11:52

NR.	DATUM	START	TEILNEHMER-KENNUNG	ZEIT	TYP	SEITEN	ERGEBNIS
1	15-MAY	11:51	0123456789	**'**	EMPFANG	0	F.FAIL

P.01

ÜBERTRAGUNGSBERICHT

15. MAI 89 MO 11:52 11:52

NR.	DATUM	START	TEILNEHMER-KENNUNG	ZEIT	TYP	SEITEN	ERGEBNIS
1	15-MAY	11:50	JPN TOKYO Branch	56"	SENDEN	1	COM.E-2

2. Beschreibung

DATUM	Datum des Sendens oder des Empfangs.
START	Die Uhrzeit zu Beginn der Übertragung oder des Empfangs.
TEILNEHMER KENNUNG	Name oder Telefaxnummer des anderen Teilnehmers an den die Dokumente versandt oder von dem sie empfangen wurden.
ZEIT	Die für das Senden oder den Empfang benötigte Zeit.
TYP	Es wird die Art der Kommunikation ausgegeben. Ein "M" in der Typ-Bezeichnung bedeutet, daß die Dokumente aus dem Speicher versandt wurden. (Beim Typ "VERTEILERSENDUNG" werden die Dokumente immer aus dem Speicher versandt.)
SEITEN	Anzahl der gesendeten oder empfangenen Seiten.
ERGEBNIS	Das Ergebnis der Kommunikation wird ausgegeben.

3. Erklärung der Anmerkungen in der Spalte ERGEBNIS

Kommunikations-ergebnis	Beschreibung
OK	Übertragung oder Empfang verliefen normal.
P.FAIL	Es trat ein Stromausfall auf.
JAM	Papierstau, Abdeckung des Papierfachs ist offen oder es wurde ein Dokument empfangen oder gesendet, das zu groß ist.
N-PAPER	Aufzeichnungspapier ausgegangen.
BUSY	Das Empfangsgerät war besetzt.
M. OVER	Der Speicher ist voll.
COM. E-0 COM. E-7	Es trat eine Übertragungs-/Empfangsstörung auf (Leitungsfehler). Die Fehlercodes sind 0 – 7 (siehe Seite 117).
CANCEL	Eine Übertragung/ein Empfang wurde unterbrochen, weil sich keine Originale in der Originalzufuhr befanden oder weil auf die Taste STOP/L gedrückt wurde.
CANCEL 3	Bei einer Geheimübertragung trat einer der folgenden Fälle auf: (1) Das Empfangsgerät verfügt nicht über die Funktion Geheimübertragung. (2) Das Empfangsgerät hat nur einen Geheimspeicher und dessen Schutzcode wurde nicht programmiert. (3) Der Geheimspeicher des Empfangsgerätes ist voll. (4) Das Empfangsgerät ist kein SHARP-Fernkopierer.
CANCEL 4	Bei der Geheimübertragung wurde für ein Empfangsgerät mit zwei oder mehr Geheimspeichern (FO-770, FO-800) eine ungültige Fachnummer eingegeben.
CANCEL 5	Bei der Relaisübertragung trat einer der folgenden Fälle auf: (1) Das Empfangsgerät verfügt nicht über die Funktion Relaisübertragung. (2) Der Speicher des Empfangsgerätes ist voll. (3) Das Empfangsgerät ist kein SHARP-Fernkopierer.
CANCEL 6	Bei der Relaisübertragung trat einer der folgenden Fälle auf: (1) Die Nummer Ihres Gerätes wurde nicht in die Schutzcode-Liste für Relaisübertragung des Empfangsgerätes eingegeben. (2) Es wurde eine Telefaxnummer (Kurzwahl- oder Schnellwahlnummer) angegeben, die im Empfänger nicht programmiert ist. (3) Ihre Absender-Telefaxnummer wurde nicht eingegeben.

B. ÜBERBLICK ÜBER DAS AUSDRUCKEN VON BERICHTEN UND LISTEN

Die in der untenstehenden Tabelle angegebenen Berichte können auf Befehl ausgedruckt werden. Der Gesamtübertragungsbericht gibt alle Bedieneraktivitäten aus. Alle anderen Berichte zeigen zuvor programmierte Daten. Auf der angegebenen Seite finden Sie eine Erläuterung und ein Beispiel für jeden Bericht.

1. Allgemeines Verfahren für den Ausdruck

Schritt	Bedienung	Beschreibung
		Bereitschafts-Betrieb
1	FUNK , ②	Die Betriebsart "AUSDRUCK" wählen.
2	⊛ oder ⊞ N mal (siehe unten)	Drücken Sie die Taste * oder # bis die Bezeichnung des gewünschten Berichtes angezeigt wird. (Die Anzahl der Tastendrücke auf die Taste * oder # entnehmen Sie bitte untenstehender Tabelle.)
3	START	Drücken Sie die Taste START.
		Der Ausdruck beginnt. Nach dem Ausdrucken schaltet das Gerät zurück auf Bereitschaft.

2. Bei Bedarf verfügbare Berichte

Anzahl von Tastendrücken auf ⊞	Anzahl von Tastendrücken auf ⊛	Ausgegebener Bericht	Siehe:
1	6	GESAMTÜBERTRAGUNGSBERICHT	S. 95
2	5	LISTE DER ZEITSTEUERUNGEN	S. 96
3	4	FAXNR.-LISTE	S. 97
4	3	GRUPPEN & PROGRAMM-LISTE	S. 99
5	2	LISTE DER BEDIENERSCHALTER	S. 100
6	1	SCHUTZCODE-LISTE	S. 101

C. GESAMTÜBERTRAGUNGSBERICHT

Der FO-550 speichert Informationen über jede erfolgreiche und erfolglose Übertragung. Dieser Bericht wird in zwei Teilen ausgedruckt – dem "SENDEBERICHT" mit den Ergebnissen aller Übertragungen und dem "EMPFANGSBERICHT" mit den Ergebnissen aller Empfangsvorgänge. Wenn der Bedienerschalter Nr. 2 auf "JA" steht, wird der Bericht automatisch nach 50 Übertragungen ausgedruckt. Andernfalls wird er nur auf Befehl gedruckt.

ANMERKUNGEN:

- Die Erklärung der Ausgaben in der Spalte ERGEBNIS finden Sie im Abschnitt "Übertragungsbericht", S. 91.
- Die Erklärung der Kommunikationsfehler-Codes ("COM. E-X") finden Sie auf S. 121.
- Wenn der Bericht nicht nach 50 Übertragungen auf Befehl ausgedruckt wird, wenn der automatische Ausdruck nicht gewählt wurde, werden die älteren Daten gelöscht.
- Wenn der automatische Ausdruck gewählt wurde, kann der Bericht trotzdem auf Befehl von Hand ausgedruckt werden.
- Nach dem Ausdruck des Berichtes werden alle Daten gelöscht, sowohl beim automatischen als auch beim manuellen Ausdruck.

1. Tastenfolge

Anzeige

Bereitschaft → [FUNK] , ② , ⑭ → | UEBERTR.-BERICHT
DRUECKE START | → [START]

→ Ausdruck beginnt

2. Beispielausdruck

P.Ø1

SENDEBERICHT

TERMINAL-NR. 123 15–MAY–89 MON 12:54

NR.	DATUM	START	TEILNEHMER-KENNUNG	ZEIT	TYP	SEITEN	ERGEBNIS
1	15–MAY	11:5Ø	JPN TOKYO Branch	56"	SENDEN	1	COM.E–2
2		11:52		15"	SENDEN	Ø	CANCEL
3		11:58	Ø123456789	**'****	SENDEN	Ø	BUSY
4		12:ØØ		42"	VERTEILERSENDUNG	1	
GESAMT				:'53"		2	
GESAMT SUMME				33M34S		19	

P.Ø2

EMPFANGSBERICHT

TERMINAL-NR. 123

15–MAY–89 MON 12:55

NR.	DATUM	START	TEILNEHMER-KENNUNG	ZEIT	TYP	SEITEN	ERGEBNIS
1	15–MAY	11:59		ØØ"	MEHRFACHABRUF	Ø	
2		12:51		44"	EMPFANG	Ø	GELÖSCHT
GESAMT				44"		Ø	
GESAMT SUMME				1M15S		1	

D. LISTE ALLER ZEITGESTEUERTEN AUFTRÄGE

Der FO-550 hat fünf Zeitgeber. Zur Überprüfung der mit jedem Zeitgeber eingestellten Funktionen drucken Sie die Zeitsteuerungsliste aus. Um einen zeitgesteuerten Auftrag zu löschen, siehe "Löschen einer voreingestellten Zeitsteuerung", S. 77.

1. Tastenfolge

Anzeige

Bereitschaft → [FUNK] , ②, ⓗ, ⓗ → | ZEITSTEUERUNGEN
DRUECKE START | → [START]

→ Ausdruck → Bereitschaft

2. Beispielausdruck

P.Ø1

ZEITSTEUERUNGSLISTE

15–MAY–89 MON 22:4Ø

NR.	START	TEILNEHMER-KENNUNG	AUFL.	TYP
Ø1	2:ØØ SUN	1Ø	FINE	ABRUF T
Ø2	6:ØØ WED	Ø1	FINE	SENDEN T
Ø3	9:ØØ FRI	Ø2	STD	GEHEIMSENDUNG (M) T

Zeitgeber-Nr.
AUFL. – Eingestellte Auflösung
T – Zeitgeber verwendet
(M) – Dokumente gespeichert

E. LISTE DER SCHNELLWAHLNUMMERN

Die Liste der Telefaxnummern liefert Informationen über alle einprogrammierten Selbstwahlnummern. Es werden die Schnellwahl-Codes, die zugeordneten Telefonnummern für Telefax- und Gesprächsverbindungen ("TEL"), sowie die Namen und Ausweichfaxnummern für jeden Schnellwahl-Code von 01 bis 20 (Kurzwahltasten) nach dem " * " ausgedruckt.

Am Ende der Liste werden Informationen über die programmierte Empfangsstationengruppe ausgegeben, wobei der Schnellwahl-Code der Relaisstation und die Kurzwahlnummern, Schnellwahl-Codes, Gruppennummern und vollständigen Telefaxnummern der Empfangsstationen angegeben werden. (Anmerkung: Die Codes für die Empfangsstationen sind die in der Relaisstation gespeicherten Codes, nicht die in Ihrem FO-550.)

Die Liste sollte immer dann ausgedruckt werden, wenn Änderungen vorgenommen werden und sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden, damit alle Bediener Zugang zu ihr haben. Der Ausdruck der Gruppen- & Programmliste ist auf S. 99 beschrieben.

1. Tastenfolge

Anzeige

Bereitschaft → [FUNK] , ②, ⑭, ⑭, ⑭ →

FAXNR.-LISTE
DRUECKE START

→ [START] → Ausdruck → Bereitschaft

G. LISTE DER BEDIENERSCHALTER

Die Liste der Bedienerschalter enthält die derzeitige Einstellung aller Bedienerschalter.

1. Tastenfolge

Anzeige

Bereitschaft → [FUNK], ②, ⊛, ⊛ → BEDIENERVORGABEN / DRUECKE START → [START]

→ Ausdruck → Bereitschaft

2. Beispielausdruck

BEDIENERVORGABEN

15–MAY–89 MON 13:12

VORGABE-NR.	FUNKTION	BEDEUTUNG	EINSTELLUNG
Ø1	LISTEN-FORMAT	1: A4, 2: DATENLAENGE	2
Ø2	AUTOMAT. AUSDRUCK	1: JA 2: NEIN	2

H. SCHUTZCODELISTE

Die Schutzcodeliste enthält: (1) die Terminal-Nr.; (2) Zugriffsnummern für Abruf von anderen Telefax-Geräten (SCHUTZCODE-NR."); (3) Absendername und (4) Absenderschutzcode. Der Absendername, auch Senderkennung (TTI) genannt, wird oben auf allen übertragenen Schriftstücken ausgedruckt. Der Absenderschutzcode, auch Empfängerkennung (RTI) genannt, ist die Telefaxnummer des Gerätes. Sie erscheint bei einer Übertragung in der Anzeige des Empfängers und dient als Abrufkennung, die vom Empfänger auf Übereinstimmung mit den Nummern in der Schutzcodeliste überprüft wird, wenn von Ihrem Gerät ein Abruf bei einem anderen Gerät vorgenommen wird. Unten in der Liste befindet sich der Text, der oben auf allen übertragenen Dokumenten erscheint — einschließlich Datum, Zeit, Absendername und Seitennummer.

1. Tastenfolge

Anzeige

Bereitschaft → [FUNK] , ② , ⊛ → | SCHUTZCODELISTE
DRUECKE START | → [START]

→ Ausdruck → Bereitschaft

2. Beispielausdruck

SCHUTZCODELISTE

15–MAY–89 MON 18:Ø6

POLLING MODE	SECURITY OFF	
TERMINAL-NR.	123	
SCHUTZCODE-NR.	Ø1	23456789
	Ø2	7654321
	Ø3	
	Ø4	
	Ø5	
	Ø6	
	Ø7	
	Ø8	
	Ø9	
	1Ø	
ABSENDER	ABCDEFGHIJ	
ABSENDERCODE	Ø123456789	
ABSENDERANGABEN	15–MAY–89 MON 18:Ø6 ABCDEFGHIJ P.Ø1	
AMTSKENNR.	Ø98	

XIV. PFLEGE UND WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

A. EMPFOHLENES AUFZEICHNUNGSPAPIER

Das folgende Sharp-Aufzeichnungspapier ist für den FO-550 lieferbar. Es wird empfohlen, damit eine hohe Lebensdauer des Gerätes und die bestmögliche Reproduktionsqualität sichergestellt sind.

FO-40PR6, AUFZEICHNUNGSPAPIER	216 mm breit, 50 Meter Rolle, 6 Rollen pro Karton

Hinweise:

- Benutzen Sie ausschließlich dieses Aufzeichnungspapier.
- Bestellen Sie es bei Ihrem Sharp-Vertragshändler.
- Bei Verwendung von anderem Papier kann das Gerät beschädigt werden, eine schlechte Aufzeichnungsqualität zeigen und es können sich Rückstände am Thermo-Druckkopf absetzen.

B. HINWEISE ZUR LAGERUNG DES AUFZEICHNUNGSPAPIERS

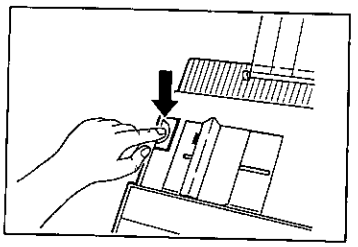
Beachten Sie folgende Punkte bei der Lagerung des Aufzeichnungspapiers:

- Setzen Sie das Papier nie hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen aus. Das Papier neigt dann zu Verfärbungen.
- Schützen Sie das Papier vor direktem Sonnenlicht, da sich das Papier sonst verfärbt. Lagern Sie es deshalb nicht an einem Fenster.
- Das Papier verfärbt sich außerdem durch folgende Einflüsse:
  - Gummikleber, Klebestift, Leim und Verdünnung
  - Berührung mit frisch abgezogenen Blaupausen
  - Berührung mit Radiergummis oder Klebebändern
  - Zerkratzen und Reibungshitze.
- Packen Sie das Papier erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus.

C. PAPIERWECHSEL

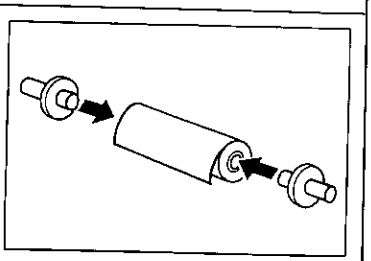
Gelegentlich sollten Sie durch das Sichtfenster prüfen, ob noch genügend Aufzeichnungspapier im Gerät vorhanden ist. Wenn die Anzeige "KEIN PAPIER" meldet, ist weder der Empfang noch das Kopieren von Schriftstücken möglich. Ersetzen Sie sofort die alte Papierrolle durch eine neue. Durch sorgfältiges Einlegen des Papiers wird das Auftreten von Papierstaus und falsch eingezogenes Papier weitgehend vermieden.

1. Den Knopf zum Öffnen des Papierfachs nach unten drücken und die Abdeckung durch Ziehen nach vorne aufklappen.

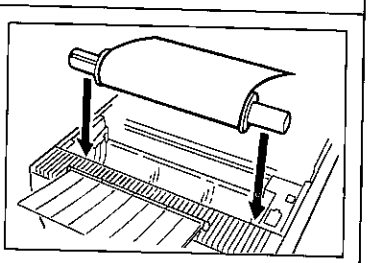


2. Das restliche Papier entfernen, indem Sie die Rolle mit den Spulen herausnehmen. Ziehen Sie die Spulen aus der alten Rolle und werfen Sie die alte Rolle weg.

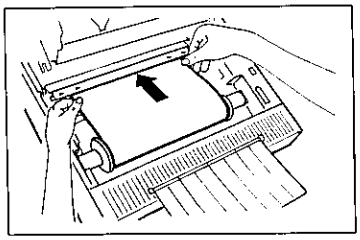
3. Stecken Sie die Spulen auf die Enden einer neuen Rolle Aufzeichnungspapier. Die kürzeren Enden der Spulen in die Rolle stecken.



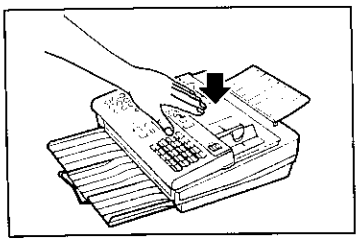
4. Legen Sie wie im Bild gezeigt die Papierrolle mit den Spulen in die Führung ein. Legen Sie die Enden der Spulen in die Vertiefungen auf beiden Seiten.



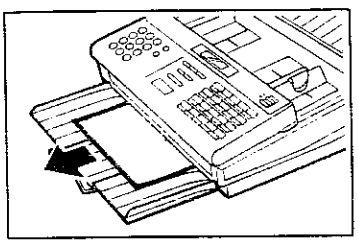
5. Führen Sie das Papier durch den Führungsschlitz und ziehen Sie es straff.



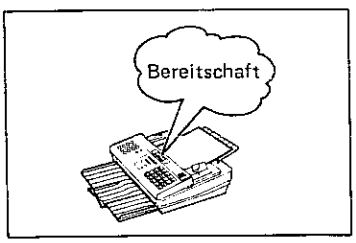
6. Schließen Sie die Papierfachabdeckung, indem Sie leicht auf die Mitte drücken (Pfeil).



7. Das Papier wird vorgeschoben und automatisch abgeschnitten.
   - Falls das Papier nicht erscheint, wiederholen Sie den Vorgang.



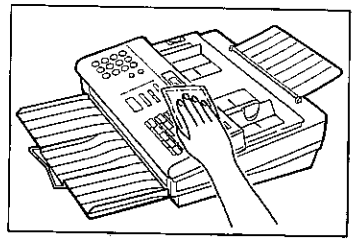
8. Das Gerät schaltet auf Bereitschaft.



D. REINIGUNG DES GEHÄUSES

Reinigen Sie das Gehäuse des Gerätes, den Originaleinzug und die Halterung für die empfangenen Dokumente mit einem trockenen Tuch.

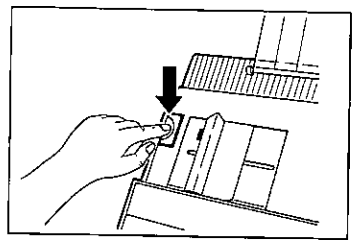
Hinweis: Benutzen Sie niemals Reinigungsbenzin oder Verdünner. Diese Lösungsmittel greifen die Oberfläche oder Teile des Gerätes an oder führen zu Verfärbungen.



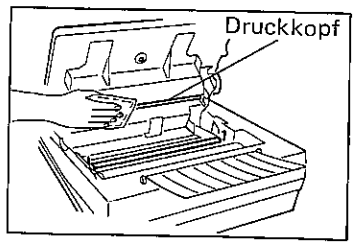
E. REINIGUNG DES DRUCKKOPFES

Durch Papierstaub, der sich auf dem Druckkopf ansammelt, kann sich die Druckqualität verschlechtern. Der Druckkopf sollte daher alle drei oder vier Rollen wie folgt gereinigt werden.

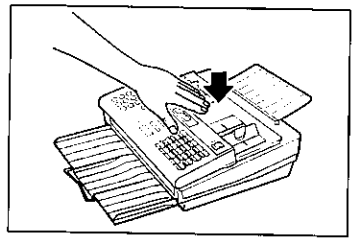
1. Den Öffnungsknopf der Geräteabdeckung nach unten drücken und den Deckel durch Ziehen nach vorne öffnen.



2. Den Druckkopf mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch abreiben, das mit Äthylalkohol befeuchtet wurde.
   - Verwenden Sie niemals Reinigungsbenzin oder Verdünnung. Berühren Sie den Druckkopf nicht mit harten Gegenständen.
   - Nach dem ununterbrochenen Empfang vieler Dokumente kann der Druckkopf heiß sein. Lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn reinigen oder anfassen.



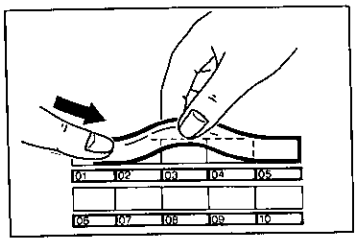
3: Schließen Sie die Geräteabdeckung, indem Sie die Mitte leicht herunterdrücken (Pfeil).
Das Papier wird vorgeschoben und automatisch abgeschnitten.
Das Gerät schaltet zurück auf Bereitschaft.



F. BESCHRIFTUNG DER KURZWAHLTASTEN

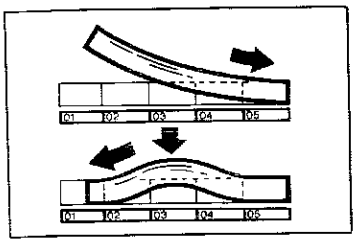
Ein Name für eine Telefaxnummer, für eine Gruppe oder ein Programm, der unter einer Kurzwahltaste abgespeichert ist, sollte auf das zugehörige Schild geschrieben werden.

1. Nehmen Sie die Klarsichtabdeckung(en) und das Schild ab. Drücken Sie mit dem Finger gegen das linke Ende der Klarsichtabdeckung. Das Schild und die Klarsichtabdeckung heben sich in der Mitte ab. Nehmen Sie diese heraus.



2. Schreiben Sie die Namen auf das Schild.

3. Stecken Sie das Schild und die Klarsichtabdekkung wieder zurück.
   Setzen Sie zuerst die rechte Seite des Schilds ein und biegen Sie das Schild, so daß die linke Seite einrastet.



- Wenn die Schilder erneuert werden sollen, schneiden Sie ein gleichgroßes Stück Papier aus.

XV. FEHLERBESEITIGUNG

Das Telefaxgerät FO-550 meldet dem Bediener Fehler oder den Betriebszustand des Gerätes während oder nach einer Funktion durch Signaltöne oder durch Ausgabe von Nachrichten über die LCD-Anzeige. (Außerdem wird bei einer erfolglosen Übertragung, nach einer Verteilersendung, nach einem Mehrfachabruf, einer zeitgesteuerten Funktion oder dem Empfang einer Geheimsendung automatisch ein Übertragungsbericht ausgedruckt, siehe S. 91.)

Dieses Kapitel umfaßt:

A. ALLGEMEINE FEHLERMELDUNGEN (S. 110)
Kurzer Überblick über mögliche Probleme und Maßnahmen zu deren Beseitigung.

B. SIGNALTÖNE (S. 114)
Erklärung der verschiedenen vom Gerät erzeugten Signaltöne.

C. NACHRICHTEN IN DER LCD-ANZEIGE (S. 115)
Erklärung der verschiedenen Anzeigenachrichten und, falls nötig, Korrekturmaßnahmen.

D. BESEITIGUNG EINES ORIGINALSTAUS (S. 119)
Vorgehen zum Entfernen von Originalen, wenn ein Original-Stau auftritt oder wenn ein teilweise eingezogenes Dokument aus der Originalzufuhr entfernt werden muß.

E. BESEITIGUNG EINES PAPIERSTAUS (S. 120)
Vorgehen zur Beseitigung eines Papierstaus, der beim Ausdrucken auftreten kann.

F. FEHLERMELDUNGEN BEI STÖRUNGEN (S. 121)
Erklärung der Übertragungsfehler-Codes, die in der Spalte "ERGEBNIS" eines Übertragungsberichtes und des Gesamtübertragungsberichtes auftreten können.

A. ALLGEMEINE FEHLERMELDUNGEN

Falls das Gerät einmal nicht richtig funktioniert, suchen Sie den Fehler in der folgenden Liste und beseitigen Sie den Fehler wie dort angegeben. Überprüfen Sie, ob in der Anzeige eine Nachricht erscheint, hören Sie auf einen Alarmton oder sehen Sie im Übertragungsbericht nach, falls dieser ausgedruckt wird. Wenn sich das Problem nicht beseitigen läßt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Problem	Kontrolle und Abhilfe
Anzeige erscheint nicht	• Überprüfen Sie, ob der Stecker in der Steckdose steckt. • Vergewissern Sie sich, daß das Gerät eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie die Stromversorgung. Vergewissern Sie sich, daß die Sicherung eingeschaltet ist. Schließen Sie ein anderes elektrisches Gerät an die Steckdose an, um zu prüfen, ob Spannung anliegt.
Das Gerät spricht auf keine Taste an.	• Wenn durch Tastendruck kein Signalton erzeugt werden kann (Eingabe- oder Fehlersignal), schalten Sie das Gerät für einige Sekunden aus und anschließend wieder ein. (Anmerkung: Gespeicherte Dokumente werden hierdurch gelöscht.)
Das Empfangsgerät antwortet nicht, obwohl Sie mehrmals angerufen haben.	• Erkundigen Sie sich, ob das Empfangsgerät auf manuellem Empfang steht und kein Bediener anwesend ist. • Überprüfen Sie die Telefaxnummer des Empfängers (und/oder die programmierte Telefaxnummer, wenn Sie den Wählautomaten verwenden.)
Die Vorlagen werden nicht automatisch eingezogen.	• Überprüfen Sie Maße und Gewicht des Schriftstücks (Siehe "Formate und Anzahl der Originale", S. 35) • Überprüfen Sie, ob die Dokumente richtig in die Originalzufuhr gelegt sind und ob die erste Seite teilweise eingezogen ist.
Es findet keine Übertragung statt.	• Vergewissern Sie sich, daß das Aufzeichnungspapier im Empfangsgerät sachgemäß eingelegt wurde. • Überprüfen Sie, ob das Empfangsgerät entweder zur CCITT Gruppe 2 oder zur Gruppe 3 gehört. • Sehen Sie nach, ob in der Anzeige eine Fehlermeldung erscheint. Siehe "Nachrichten in der LCD-Anzeige", S. 115.

Problem	Kontrolle und Abhilfe
Sie können nicht wählen.	• Stellen Sie sicher, daß während der automatischen Wahl das Gerät eingeschaltet ist. (Die normale Wahl und die Neuwahl mit abgenommenem Hörer sind auch möglich, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.) • Vergewissern Sie sich, daß das Telefonkabel an der Buchse richtig angeschlossen ist.
Das Aufzeichnungspapier wird nicht transportiert.	• Öffnen Sie das Papierfach und überprüfen Sie, ob die Papierrolle richtig in das Gerät eingelegt ist (siehe S. 104). Falls nötig, beseitigen Sie einen Papierstau (siehe S. 120)
Beim Empfänger erfolgt kein Ausdruck.	• Vergewissern Sie sich, daß das Aufzeichnungspapier im Empfangsgerät sachgemäß eingelegt wurde und kein Papierstau vorliegt. • Überzeugen Sie sich, daß das Schriftstück, das übertragen werden soll, mit der Schriftseite nach unten in Ihrem Gerät liegt.
Das Original kommt nicht wieder aus der Originalzufuhr heraus.	• Sehen Sie nach, ob in der Anzeige die Meldung "ORIGINALSTAU" erscheint und beseitigen Sie den Originalstau (siehe S. 119).
Kein Empfang möglich.	• Sehen Sie nach, ob in der Anzeige die Meldung "KEIN PAPIER" oder "PAPIERSTAU" erscheint. (Siehe "Papierwechsel", S. 104 oder "Beseitigung eines Papierstaus", S. 120.) • Überprüfen Sie, ob das Empfangsgerät entweder zur CCITT Gruppe 2 oder zur Gruppe 3 gehört.
Kein Ausdruck auf dem empfangenen Schriftstück.	• Vergewissern Sie sich, daß die Papierrolle richtig eingelegt ist und kein Papierstau vorliegt. (Siehe "Papierwechsel", S. 104 oder "Beseitigung eines Papierstaus", S. 120.) • Vergewissern Sie sich, daß die übertragenen Dokumente in das andere Telefaxgerät mit der Schriftseite nach unten eingelegt wurden.

Problem	Kontrolle und Abhilfe
Das Schriftstück kommt beim Empfänger in schlechter Qualität man.	• Bei Leitungsstörungen werden die Schriftstücke in schlechter Qualität übertragen. Versuchen Sie es noch einmal. • Vergewissern Sie sich, daß mit der Taste AUFL. die richtige Auflösung gewählt wurde (Standard- oder Feinauflösung, Halbton oder dunkler Kontrast). • Machen Sie sicherheitshalber eine Kopie des Schriftstücks, das Sie übertragen wollen, auf Ihrem Gerät. Falls die Kopie ebenfalls schlechte Qualität zeigt, liegt ev. eine Störung des eigenen Gerätes vor. Wenn die Kopie in Ordnung ist, kann eine Störung des Empfangsgerätes vorliegen. Weisen Sie den Bediener des anderen Gerätes darauf hin.
Die empfangenen Schriftstücke weisen zu wenig Kontrast auf.	• Der Druckkopf kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Druckkopf (siehe S. 106). • Überzeugen Sie sich, daß das verwendete Papier den vorgeschriebenen Qualitätsmerkmalen entspricht. Es wird Papier der Marke SHARP empfohlen. Es kann sein, daß anderes Papier nicht die richtige Empfindlichkeit aufweist. (Siehe "Empfohlenes Aufzeichnungspapier", S. 103) • Sprechen Sie mit dem anderen Teilnehmer und bitten Sie ihn, ein Schriftstück mit gutem Kontrast zu übertragen. Falls das empfangene Schriftstück immer noch zu wenig Kontrast aufweist, könnte auch eine Störung bei Ihrem Gerät vorliegen. Machen Sie zur Überprüfung eine Kopie. Wenn die Kopie ebenfalls schlecht ist, rufen Sie den Kundendienst.

Problem	Kontrolle und Abhilfe
Kein Abrufempfang möglich.	• Vergewissern Sie sich, daß die Schriftstücke sich in der Originalzufuhr (oder im Speicher) des anderen Telefaxgerätes befinden und daß das Gerät des anderen Teilnehmers auf automatischen Empfang steht. • Wenn das andere Gerät kein Gruppe 3-Gerät ist oder nicht über die Abruffunktion verfügt, ist kein Abruf möglich. • Falls das andere Gerät einen Abrufschutz hat, vergewissern Sie sich, daß Ihr Schutzcode (RTI) dort eingegeben worden ist. • Stellen Sie sicher, daß in Ihrem Gerät noch genügend Papier vorhanden ist und daß kein Papierstau vorliegt. (Siehe "Papierwechsel", S. 104 oder "Beseitigung eines Papierstaus" S. 120.)
Keine Abrufsendung möglich.	• Vergewissern Sie sich, daß die Schriftstücke sich richtig in der Originalzufuhr (oder im Speicher) befinden. • Überprüfen Sie die Kompatibilität und die Funktionen des anderen Gerätes. Wenn das andere Gerät kein Gruppe 3-Gerät ist oder nicht über die Abruffunktion verfügt, ist kein Abruf möglich. • Falls der Abrufschutz verwendet wird, vergewissern Sie sich, daß der Schutzcode (RTI) des anderen Telefaxgerätes richtig als Zugriffsnummer für Abruf in Ihr Gerät eingegeben ist (siehe S. 30).
Ein Empfangs- oder ein Kopiervorgang wird abgebrochen.	• Der Überhitzungsschutz bricht den Vorgang automatisch ab, falls Sie mehrere Stunden lang Schriftstücke kopiert und/oder empfangen haben. Schalten Sie das Gerät aus (wenn keine Schriftstücke gespeichert sind) oder ziehen Sie die Telefonleitung eine Weile heraus und lassen Sie das Gerät abkühlen.
Keine Geheimübertragung oder kein Relaissenden möglich.	• Überprüfen Sie die Nachricht in der Anzeige und gehen Sie den Umständen entsprechend vor (siehe "Nachrichten in der LCD-Anzeige", S. 115).

B. SIGNALTÖNE

In folgenden Fällen ertönt ein Signalton:

Signalton	Dauer	Betriebszustand
Dauerton	1 s	Kennzeichnet das Ende eines normalen Empfangs- oder Kopiervorgangs.
	3 s	Kennzeichnet unvollständigen Übertragungs-, Empfangs- oder Kopiervorgang (siehe "Nachrichten in der LCD-Anzeige", S. 115 oder "Übertragungsbericht", S. 91).
Unterbrochener Ton	10 bis 30 s 0,5 s EIN 0,5 s AUS	Bedeutet, daß eine Sprechverbindung möglich ist (siehe "Gesprächsfunktion", S. 55).
	35 s 0,7 s EIN 0,3 s AUS	Der Hörer liegt nicht auf. (Legen Sie ihn auf.)

C. NACHRICHTEN IN DER LCD-ANZEIGE

Die folgenden Nachrichten der LCD-Anzeige bedeuten:

Anzeige	Erläuterung
01 SEITE(N) GESENDET	Die Übertragung hat normal stattgefunden.
01 SEITE(N) EMPFANGEN	Der Empfang fand normal statt.
FAXVERBINDUNG	Übertragung/Empfang läuft ab.
GEHEIMSENDUNG EMPFANGEN	Im Geheimspeicher befindet sich eine empfangene Geheimsendung. • Ausdruck der Geheimsendung, siehe S. 65.
GEHEIMSENDUNG BEREIT	Die Betriebsart Geheimsendung ist eingestellt. • Zur Durchführung einer Geheimsendung siehe S. 64.
PAPIERVORSCHUB	Das Aufzeichnungspapier wird vorgeschoben.
M:00% BEREIT	Das Gerät ist bereit.
HÖRER ABNEHMEN GESPRÄCH DRÜCKEN	Zwischen Ihrem und dem anderen Gerät wurde eine Sprechverbindung angefordert. • Nehmen Sie den Hörer ab und drücken Sie die Taste GESPRÄCH, um die Sprechverbindung herzustellen.
KEIN PAPIER	Aufzeichnungspapier zu Ende. • Bitte neue Rolle einlegen (siehe S. 104).
PAPIERFACH OFFEN	Abdeckung des Papierfachs ist offen. Abdeckung schließen.
ORIGINALSTAU	Das Schriftstück verbleibt im Originaleinzug, nachdem die Übertragung, der Empfang oder das Kopieren unterbrochen wurde. • Entfernen Sie das Schriftstück (siehe S. 119).
PAPIERSTAU	Papierstau des Aufzeichnungspapiers. Beseitigen Sie den Papierstau. (Siehe S. 120).
HÖRER AUFLEGEN	Der Hörer ist abgehoben. Legen Sie den Hörer auf.

Anzeige	Erläuterung
LEITUNGSSTÖRUNG	(1) Sendung oder Empfang sind nicht normal erfolgt. Versuchen Sie es erneut. (2) Während einer Geheimübertragung wird die Speicherkapazität des Empfangsgerätes überschritten. • Bitten Sie den Empfänger, den Speicher mit der bis dahin erhaltenen Information auszudrucken und fahren Sie dann mit der Übertragung fort; oder senden Sie die Schriftstücke nicht als Geheimsendung.
KEINE GEHEIMSENDUNG	Bei Geheimübertragung tritt eine der folgenden Situationen auf: (1) Das Empfangsgerät verfügt nicht über die Funktion Geheimübertragung. (2) Das Empfangsgerät hat nur einen Geheimspeicher und der Schutzcode des Empfangsgerätes wurde nicht eingegeben. (3) Der Geheimspeicher des empfangenden Gerätes ist voll. (4) Das Empfangsgerät ist kein SHARP-Gerät. • Bei (1) und (4): Verwenden Sie die normale Übertragungsfunktion oder senden Sie an ein SHARP-Gerät mit der Funktion Geheimübertragung – falls empfängerseitig vorhanden. • Bei (2): Fordern Sie die Empfangsseite auf, Ihren Schutzcode in das Gerät einzugeben. • Bei (3): Fordern Sie die Empfangsseite auf, die bisher erhaltenen Geheimsendungen auszudrucken und fahren Sie dann mit der Übertragung fort; oder senden Sie die Information über die normale Übertragungsfunktion.

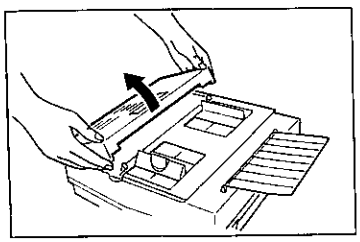
Anzeige	Erläuterung
GEHEIMSPEICHER VOLL	Beim Empfang einer Geheimsendung ist die Kapazität Ihres Geheimspeichers überschritten. • Drucken Sie die bisher empfangenen Geheimsendungen aus und bitten Sie den anderen Teilnehmer, die verbleibende Information zu senden; oder bitten Sie um eine normale Übertragung.
GEHEIMSENDUNG ZURÜCKGEWIESEN	Tritt bei einer Geheimsendung auf. (1) Wenn das Empfangsgerät mehr als einen Geheimspeicher hat (z.B. FO-700, FO-800) und eine falsche Fachnummer (2 Ziffern) eingegeben wurde. (2) Wenn Ihre Absenderkennung (RTI) nicht in Ihr Gerät eingegeben ist. • Bei (1): Überprüfen Sie die Fachnummer des Empfängers und versuchen Sie die Geheimsendung erneut. • Bei (2): Programmieren Sie Ihre Absender-Telefaxnummer in die RTI und versuchen Sie die Geheimsendung erneut.
KEINE RELAISF.	Tritt bei der Relaisübertragung auf. (1) Die Empfangsstation verfügt nicht über die Relaisfunktion. (2) Der Speicher der Verteilerstation ist voll. (3) Die Verteilerstation ist kein SHARP-Gerät. • Bei (1) und (3): Übertragen Sie die Schriftstücke direkt an die Empfänger oder senden Sie an ein SHARP-Gerät, das über die Relaisfunktion verfügt. • Bei (2): Versuchen Sie die Relaisübertragung nochmals, nachdem der Speicher der Verteilerstation gelöscht wurde, oder übertragen Sie direkt an die Empfänger.

Anzeige	Erläuterung
RELAISÜBER- TRAGUNG ZURÜCKGEWIESEN	Tritt bei der Relaisübertragung auf. (1) Wenn Ihre Absenderkennung (RTI) nicht in die Relais-Schutzcodeliste der Relaisstation eingegeben wurde. (2) Wenn bei der Eingabe der Empfangsstationengruppe eine Selbstwahlnummer (Schnellwahl-Code, etc.) als Empfänger eingegeben wird, die nicht in der Relaisstation programmiert wurde. (3) Wenn Ihre Absenderkennung nicht als RTI in Ihr Gerät eingegeben ist. • Bei (1): Bitten Sie den Empfänger, Ihre Absender-Telefaxnummer in die Relais-Schutzcodes der Verteilerstation aufzunehmen. • Bei (2): Überprüfen Sie die Nummern und korrigieren Sie die Programmierung der Empfangsstationengruppe. • Bei (3): Geben Sie Ihre Absendertelefaxnummer in die RTI ein. Versuchen Sie anschließend die Relaisübertragung erneut.

D. BESEITIGUNG EINES ORIGINALSTAUS

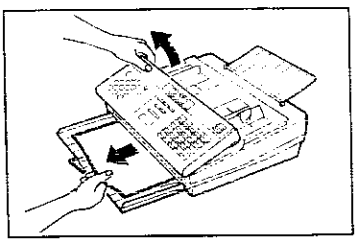
Falls das Schriftstück bei der Übertragung oder beim Kopieren nicht eingezogen oder wenn der Vorgang unterbrochen wird und in der Anzeige "ORIGINALSTAU" erscheint, hat sich das Schriftstück verklemmt. Entfernen Sie das Schriftstück durch folgende Arbeitsschritte (Zum Herausnehmen eines teilweise eingezogenen Schriftstückes aus dem Originaleinzug müssen sie ebenfalls so vorgehen.)

1. Ziehen Sie den Knopf an beiden Seiten des Bedienpultes nach vorne und öffnen Sie die Abdeckung.



2. Ziehen Sie das verklemmte Schriftstück heraus.

3. Schließen Sie das Bedienpult wieder, indem Sie leicht auf die Ecken des Bedienpultes drücken.

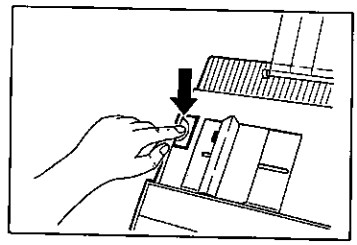


ANMERKUNG:
Unsachgemäßes Einlegen eines Schriftstücks kann zu einem Stau führen, achten Sie deshalb immer darauf, daß die Schriftstücke richtig eingelegt werden.

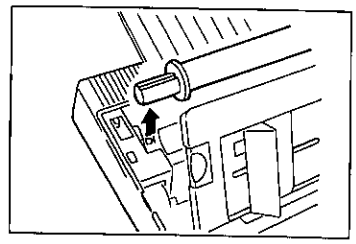
E. BESEITIGUNG EINES PAPIERSTAUS

Wenn "PAPIERSTAU" in der Anzeige erscheint, liegt wahrscheinlich ein Papierstau vor. Entfernen Sie das Papier wie folgt:

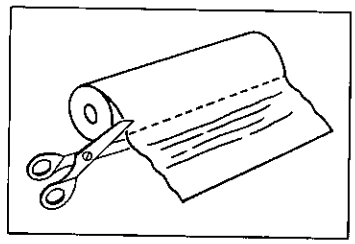
1. Drücken Sie die Öffnungstaste für die Geräteabdeckung und klappen Sie die Abdeckung auf.



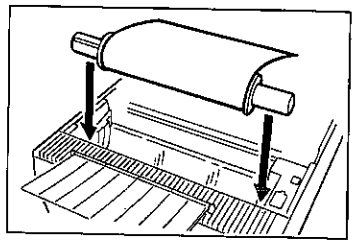
2. Nehmen Sie die Papierrolle mit den Spulen heraus.



3. Schneiden Sie den zerknitterten Teil des Papiers ab.



4. Legen Sie die Papierrolle wieder ein (Siehe Papierwechsel, S. 104).
   Unsachgemäßes Einlegen des Aufzeichnungspapiers kann zu einem Papierstau führen, achten Sie deshalb immer darauf, daß das Aufzeichnungspapier richtig eingelegt wird.



F. FEHLERMELDUNGEN BEI STÖRUNGEN

Die folgenden Fehlercodes können in der Spalte "ERGEBNIS" des Übertragungsberichtes und des Gesamtübertragungsberichtes erscheinen. Schlagen Sie in der geeigneten Tabelle nach, je nachdem ob Ihr Gerät gesendet oder empfangen hat und ob das andere Gerät ein Gruppe 2- oder ein Gruppe 3-Gerät ist.

Senden mit G3

Code	Störung
COM. E-0	Fehler im Faxverbindungsaufbau.
1	Verbindungssignal vom Empfänger wird nicht erkannt.
2	Leitungsstörung während der Übertragung.
3	Unterbrechung der Verbindung trotz verlangsamter Faxgeschwindigkeit.
4	Unterbrechung der Verbindung während der Übertragung mehrerer Seiten.
5	Keine Antwort des Empfängers auf Gespräch und Faxübertragung.
6	Das Verbindungssignal für die nächste Seite wird vom Empfangsgerät nicht erkannt.
7	Keine Antwort des Empfängers oder der Sender hat ein Trennsignal erhalten.

Empfangen mit G3

Code	Störung
COM. E-0	Fehler im Faxverbindungsaufbau.
1	Leitungsstörung während des Empfangs.
2	Verbindungssignal vom Sender wird nicht erkannt.
3	Das letzte Verbindungssignal vom Sender wird nicht erkannt.
4	Trotz verlangsamter Übertragungsgeschwindigkeit wurde das Signal für die nächste Seite nicht erkannt.
5	Das Verbindungssignal vom Sender für die nächste Seite wurde nicht erkannt.
6	Das Verbindungssignal für die Gesprächsfunktion wurde nicht erkannt.
7	Keine Antwort des Senders oder der Empfängers hat ein Trennsignal erhalten.

Anmerkung: Wenn während der Übertragung Schriftstücke falsch eingezogen werden, kann COM. E-7 ebenfalls erscheinen.

Senden mit G2

Code	Störung
COM. E-1	Verbindungssignal vom Empfänger wird nicht erkannt.
2	Leitungsstörung während der Übertragung. Das Verbindungssignal für die nächste Seite wird vom Sender nicht erkannt.
4	Das Verbindungssignal für die nächste Seite wird vom Empfangsgerät nicht erkannt.
7	Der Empfänger unterbricht die Übertragung.

Empfangen mit G2

Code	Störung
COM. E-1	Verbindung wird während des Empfangs unterbrochen oder Phasensynchronisierfehler des Empfängers.
2	Verbindung wird während des Empfangs unterbrochen oder mangelnde Synchronisierung während des Bildempfangs.
4	Das Verbindungssignal für die nächste Seite wurde vom Sender nicht erkannt.
7	Sender wurde ausgeschaltet.

This apparatus complies with requirements of BS 800 and EEC directive 82/499/EEC.

Dieses Gerät stimmt mit den Bedingungen der EG-Richtlinien 82/499/EWG überein.

Cet appareil répond aux spécifications de la directive CEE 82/499/CEE.

Dit apparaat voldoet aan de vereiste EEG-reglementen 82/499/EEG.

Apparatet opfylder kravene i EF direktivet 82/499/EF.

Questo apparecchio è stato prodotto in conformità alle direttive CEE 82/499/CEE.

Αύτή ή συσκευή τηοεῖ τίς προδιαγροφές τῆς EEC ντιρεκτίβα 82/499/EEC.

Este aparelho responde às especificações da directiva 82/499/CEE.

Este aparato cumple las especificaciones de la directriz de la CEE 82/499/CEE.

SHARP®

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH

Sonninstraße 3, 2000 Hamburg 1, F.R. Germany

Phone: (040) 23775-0

SHARP CORPORATION

OSAKA, JAPAN

© 1989 SHARP CORPORATION

Printed in Japan

9H0.3T(TINSG2343SCZZ)